

4. DIE RÜCKMELDUNG NACH § 3 UND DIE FORTSCHREIBUNG NACH § 5 (2) 1. BMeldDÜV



*OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen*

4.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Die Rückmeldung ist das Kernthema des Nachrichtenaustausches zwischen Meldebehörden und Voraussetzung für ein reibungsloses Funktionieren des Meldewesens insgesamt und damit für die Richtigkeit der Melderegister von großer Bedeutung.

Die Rückmeldepflicht besteht für alle Meldebehörden unabhängig davon, ob es sich bei der Anmeldung um eine Hauptwohnung, eine alleinige Wohnung oder eine Nebenwohnung handelt. Darüber hinaus besteht die Rückmeldepflicht im Wege der Fortschreibung bei Änderung des Wohnungsstatus von Nebenwohnung auf Hauptwohnung durch Erklärung des Einwohners gegenüber der neu zuständigen Meldebehörde.

Die Pflicht zur Abmeldung eines Bürgers (sofern der Umzug innerhalb Deutschlands stattfindet) ist entfallen. Im Umkehrschluss bedeutet der Wegfall der Abmeldepflicht aber auch, dass es dem Betroffenen nicht freigestellt werden kann, ob er sich in alter Gewohnheit bei einem Umzug innerhalb Deutschlands bei seiner bisherigen Gemeinde abmeldet oder nicht. Konsequenterweise darf in der bisherigen Gemeinde künftig keine Abmeldung mehr entgegengenommen werden, wenn der Einwohner eine neue Wohnung im Inland bezieht.

Grundsätzlich löst erst der Eingang der Rückmeldung bei der Wegzugsmeldebehörde (bei den etwaigen weiteren Meldebehörden die entsprechende Fortschreibungsmitteilung) die Veränderungsprozesse im Melderegister aus. D. h., die jeweilige Meldebehörde hat, je nach Sachverhalt, den Einwohner abzumelden (also seine über ihn gespeicherten Daten zu inaktivieren), eine weitere Wohnung zu begründen und/oder aufzugeben oder den Wohnungsstatus zu ändern. Erst danach können dann auch die weiteren Datenübermittlungen, die die Wegzugsmeldebehörde und etwaige weitere Meldebehörden an die verschiedenen Datenübermittlungsempfänger nach den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben zu erstellen haben (z. B. an die Polizei oder an die Wahldienststellen), versendet werden.

Um die Konsistenz der Melderegister zu wahren, muss die Rückmeldung zukünftig unverzüglich, spätestens drei Werktage nach der Anmeldung übermittelt werden. Verbindlich vorgeschrieben ist in § 3 der 1. BMeldDÜV, dass die Datenübermittlung in elektronischer Form auf der Basis des Standards OSCI–XMeld und OSCI–Transport erfolgen muss.

Der Rückmeldung nach einem Zuzug im Inland sind die entsprechenden Rückmeldungen nach einem Wiederzuzug aus dem Ausland an die letzte Inlandsgemeinde und der erweiterte Statuswechsel zwischen zwei Meldebehörden gleichgestellt.

4.2 Übersicht über den Ablauf

Nach einer Anmeldung / einem Statuswechsel von Nebenwohnung auf Haupt- bzw. alleinige Wohnung in der Zuzugsmeldebehörde unterrichtet diese die bisher zuständige Meldebehörde der Wegzugsgemeinde (sowie ggf. alle für weitere Wohnungen zuständige Meldebehörden). Diese gleicht (gleichet) die übermittelten Daten mit den Daten ab, die in ihrem Melderegister gespeichert sind. Die bisher zuständige Meldebehörde informiert die neue(n) Meldebehörde(n) über abweichende oder ggf. fehlende Daten in einer weiteren Nachricht (Rückmeldungsauswertung).

Den Anregungen der Softwarehersteller und den Anforderungen der täglichen Praxis der Meldebehörden für einen reibungslosen Nachrichtenaustausch zwischen Meldebehörden folgend, wird es künftig im Rahmen einer Anmeldung / eines Statuswechsels auch möglich sein, weitere Nebenwohnungen in anderen Gemeinden abzumelden bzw. im Rahmen eines Statuswechsels in der neuen Gemeinde eine andere Wohnung als die bisherige Nebenwohnung mit Status Haupt- bzw. alleiniger Wohnung zu beziehen (erweiterte Rückmeldung). Voraussetzung hierbei ist jedoch immer, dass diese weiteren auswärtigen Nebenwohnungen der neuen Meldebehörde bekannt sind.

In dem [Bild 3-1 auf Seite 131](#) sind daher beide Use Cases gemeinsam gezeigt. Es handelt sich aber um eine von gegebenenfalls mehreren Folgeaktivitäten nach der abgeschlossenen Anmeldung, wie aus dem [Bild 3-3 auf Seite 136](#) deutlich wird.

4.3 Der Ablauf im Detail

Die folgenden Unterkapitel beschreiben die Rückmeldung nach § 3 Abs. 1 1. BMeldDÜV sowie das Verfahren nach § 3 Abs. 2 und 3 1. BMeldDÜV, welches verhindert, dass für Ehegatten oder Lebenspartner ohne gemeinsamen Wohnsitz ggf. unrichtige Daten ungeprüft in das Melderegister aufgenommen werden.

4.3.1 Die Rückmeldung (gemäß § 3 Abs. 1 1. BMeldDÜV)

Je nach Sachverhalt – Zuzug im Inland, Wiederzuzug aus dem Ausland oder Statuswechsel – informiert die *“Zuzugsmeldebehörde”* die *“Wegzugsmeldebehörde”*, die *“letzte Inlandsmeldebehörde”* bzw. bei einem Statuswechsel die *“letzte Hauptwohnung”* sowie ggf. die weiteren (bekannten) Nebenwohnungen über die Anmeldung eines Betroffenen mit einer speziellen Nachricht.

Bei einem Zuzug innerhalb Deutschlands wird die Nachricht `rueckmeldung.anmeldunginland.0201` (Rückmeldung Anmeldung im Inland) und bei einem Statuswechsel die Nachricht `rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206` (erweiterter Statuswechsel) versandt. Wenn der Betroffene aus dem Ausland zuzieht, stellt das für die ehemalige Wegzugsmeldebehörde eine besondere Situation dar. Möglicherweise greifen die standardmäßigen Suchroutinen nicht mehr. Deswegen wurden weitere Nachrichten `rueckmeldung.anmeldungausland.0202` (Rückmeldung nach Zuzug aus dem Ausland) erstellt. Der an die Wegzugsmeldebehörde übermittelte Datenumfang ist fast identisch, lediglich die Daten der letzten Inlandswohnung werden bei der Rückmeldung nach Zuzug aus dem Ausland zusätzlich angegeben.

Zur besseren Übersicht sowie zur technischen Erleichterung der Auswertung bei der Wegzugsmeldebehörde *sollen*¹ gemeinsam zuziehende Familienangehörige (Ehegatten, Lebenspartner sowie deren minderjährige Kinder) in einem gemeinsamen Daten-Container (*“Umzugsverband”*) übermittelt werden.

Führt der Betroffene zum Zeitpunkt des Zuzugs / Statuswechsels mehrere Nebenwohnungen, dann sind die Nebenwohnungs-Meldebehörden entsprechend mit der Nachricht `rueckmeldung.anmeldunginland.0201` oder `rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206` zu informieren.

Im Rahmen der Aufgabenstellung *“Übersenden einer Rückmeldung an die bisherige Meldebehörde”* bzw. *“Auswerten der Rückmeldung durch die bisherige Meldebehörde”* sind grundsätzlich 2 Situationen denkbar:

1. Es ist vorgesehen, diese Sollvorschrift in Folgeversionen in eine Mussvorschrift zu ändern.

- a. Der Betroffene kann mit den Identifikationsdaten im Melderegister nicht oder nicht eindeutig identifiziert werden oder ist als verstorben gekennzeichnet oder die Meldeverhältnisse in der Zuzugsmeldebehörde stimmen nicht hinreichend mit den Meldeverhältnissen der Wegzugsmeldebehörde überein (siehe Annotation in [Bild 4-1](#)). Dann sendet die Wegzugsmeldebehörde oder etwaige weitere Meldebehörden an die Zuzugsmeldebehörde die Nachricht `rueckmeldung.unplausibel.0204`.
- b. Oder er wird eindeutig identifiziert, dann reagiert die Wegzugsmeldebehörde mit einer Rückmeldungsauswertungsnachricht `rueckmeldung.auswertung.0203` an die Zuzugsmeldebehörde.

Die Rückmeldungsauswertungsnachricht `rueckmeldung.auswertung.0203` setzt sich aus zwei Containern zusammen:

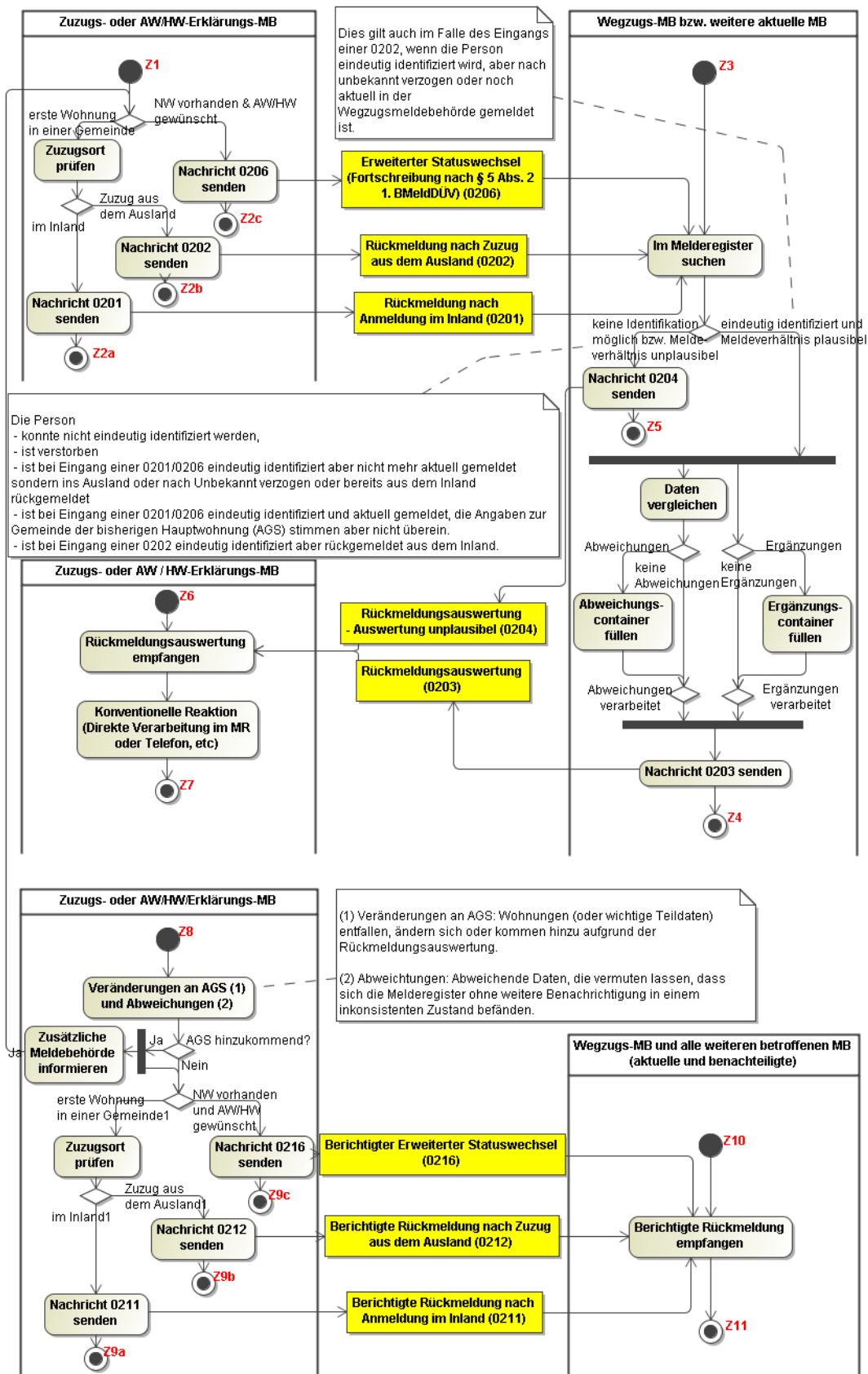
- a. Liegen Ergänzungen (wie z. B. das ID-Merkmal für die Steuerverwaltung) vor, dann übermittelt die Wegzugsmeldebehörde diese Daten in einem entsprechenden *“Ergänzungscontainer”*. Gibt es keine Ergänzungen, dann bleibt dieser Container leer.
- b. Liegen Abweichungen vor, dann übermittelt die Wegzugsmeldebehörde diese Daten in einem entsprechenden *“Abweichungscontainer”*. Bestehen keine Abweichungen, dann bleibt dieser Container leer.

Die leeren Ergänzungs- bzw. Abweichungscontainer sind verpflichtender Bestandteil der 0203-Nachrichten.

Die Übermittlung eines leeren Ergänzungs- und Abweichungscontainers bedeutet: *“Prüfung ohne Datendifferenzen durchgeführt”* und kommt einer Quittungsnachricht gleich.

Im [Bild 4-1](#) ist dies dargestellt. (Die rot unterlegte Kennzeichnung der Anfangs- und Endzustände ist im Rahmen der Erarbeitung der Testspezifikation vorgenommen worden.)

Bild 4-1 Rückmeldung und erweiterter Statuswechsel (Prozessmodell)



Für die Auswertung der Rückmeldung ist in § 4 Abs. 2 der 1. BMeldDÜV geregelt, dass eine Unterrichtung über Abweichungen dann unterbleiben kann, wenn die Abweichungen ausschließlich darauf beruhen, dass die bisher zuständige Meldebehörde weniger Daten über den Einwohner gespeichert hat.

Im Rahmen der Rückmeldungsauswertung wird vorgeschlagen, von dieser Möglichkeit *keinen* Gebrauch zu machen. Es wird vorgeschlagen, bei der Erstellung der Auswertung alle Unterschiede zu übermitteln, so wie sie sich aus dem Vergleich der eingegangenen Nachricht (0201, 0202 oder 0206) und dem im Melderegister gespeicherten Zustand ergeben. Dadurch entfällt bei der Erstellung der Auswertung der Rückmeldung die Notwendigkeit, diese Auswertung intelligent durchzuführen, d. h. eine Bewertung vorzunehmen, welche Abweichungen mitteilenswert sind und welche nicht. Die Erstellung der Auswertung der Rückmeldung sollte deshalb – falls die betroffene Person identifizierbar ist – in der Regel ohne Sachbearbeiterinteraktion lösbar sein. Die Leistung des intelligenten Vergleichs ist dann nur bei der Einarbeitung der Auswertung der Rückmeldung vorzunehmen, also bei der Zuzugsgemeinde. Die Zuzugsgemeinde hat in der Regel ein stärkeres Interesse an der Korrektheit der Daten als die Wegzugsgemeinde, so dass auch zu rechtfertigen ist, dass der gegebenenfalls durch Sachbearbeiterinteraktion zu leistende Aufwand, der ja auch die Einholung von Informationen vom Bürger umfassen kann, dort geleistet wird.

Der Rückmeldeprozess gilt als abgeschlossen, wenn die Auswertung der Rückmeldung in der Zuzugsgemeinde verarbeitet wurde.

Erfährt die Zuzugsgemeinde bzw. die neue Hauptwohnung im Wege der Auswertung der Rückmeldung (Nachricht `rueckmeldung.anmeldunginland.0201` bzw. `rueckmeldung.anmeldungausland.0202` oder `rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206`), dass der Betroffene in der Auswertergemeinde nicht identifiziert werden konnte oder die dort vorliegenden Meldeverhältnisse unplausibel sind (Nachricht `rueckmeldung.unplausibel.0204`) bzw., dass er dort bereits abgemeldet worden ist (Nachricht `rueckmeldung.unplausibel.0204`) oder, dass er noch eine weitere nicht bekannte Wohnung hat (Nachricht `rueckmeldung.auswertung.0203`), wird sie der Ursache für die Abweichungen der erhobenen Angaben nachgehen und diese dann ggf. korrigieren.

Die durch diese Korrektur des Gemeindeschlüssels bekannt gewordene Meldebehörde erhält als Information eine entsprechende Rückmeldungsnachricht (0201, 0202 bzw. 0206). Zeitgleich werden die bisher bereits am Rückmeldungsprozess beteiligten weiteren Meldebehörden sowie die nicht zuständige Meldebehörde jeweils sofort mit einer entsprechenden berichtigten Rückmeldungsnachricht (`rueckmeldung.berichtigtanmeldunginland.0211`, `rueckmeldung.berichtigtanmeldungausland.0212` bzw. `rueckmeldung.berichtigterweiterterstatuswechsel.0216`) unterrichtet. Die Meldebehörde, die eine nachträgliche Rückmeldungsnachricht 0201, 0202 oder 0206 erhalten hat, wertet diese aus und antwortet mit der Nachricht `rueckmeldung.auswertung.0203` bzw. `rueckmeldung.unplausibel.0204`. Die Meldebehörden, die eine korrigierte Rückmeldungsnachricht 0211, 0212 oder 0216 erhalten haben, werten diese ebenfalls aus, dürfen aber nicht mehr mit einer Rückmeldeauswertung (Nachricht 0203 oder 0204) antworten, da ihre Beiträge zur Feststellung von Inkonsistenzen zwischen den Melderegistern bereits ausgewertet sind.

Die Nachrichten zur berichtigten Rückmeldung signalisieren allen am Rückmeldungsprozess beteiligten Meldebehörden (mit Ausnahme der falsch erfassten Zuzugsmeldebehörde), dass die Zuzugsgemeinde oder neue Hauptwohnung die gemeldete Abweichung aufgeklärt hat und die Melderegister am Ende des Rückmeldungsprozesses in einem konsistenten Zustand sind.

Erfährt die Zuzugsgemeinde bzw. die neue Hauptwohnung im Wege der Auswertung der Rückmeldung Daten, die vermuten lassen, dass sich die Melderegister ohne weitere Benachrichtigung möglicherweise in einem inkonsistenten Zustand befinden, schickt sie den von ihr erreichten Klärungsstand (z. B. bezüglich der Schreibweise des Namens, der Nummer des Ausweises o. ä.) ebenfalls in Form einer berichtigten Rückmeldung 0211, 0212 oder 0216 an die bisher beteiligten Meldebehörden. Diese berichtigte Rückmeldung entspricht einer idealen Rückmeldung, die zu diesem Geschäftsvorfall gesendet worden wäre, wenn alle beteiligten Melderegister zu Beginn des Rückmeldungsprozesses in einem konsistenten Zustand gewesen wären, der Bürger / die Bürgerin die benötigten Angaben vollständig und korrekt gemacht hätte und keine Erfassungsfehler gemacht worden wären. Durch den Versand der berichtigten Rückmeldung kann davon ausgegangen werden, dass sich alle Register nach Einarbeitung in einem konsistenten Zustand zu dieser Nachricht befinden und somit auch zueinander konsistent sind.

4.3.1.1 Wegfall der Abmeldeverpflichtung durch den Betroffenen

Um einen einheitlichen Standard im Rahmen der Datenübermittlungen zwischen den Meldebehörden zu gewährleisten, ist ein einheitliches Vorgehen der Meldebehörden bei der Bearbeitung der An- und Abmeldungen zwingend erforderlich. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und der Bürgerfreundlichkeit ist es vertretbar, dass die Unterrichtung der anderen Meldebehörden künftig auch über die Fortschreibung im Rahmen der 1. BMeldDÜV erfolgen kann und hierbei die an sich erforderliche Abmeldung durch den Betroffenen ersetzt wird. Gleichwohl sind auch künftig bestimmte Rahmenvorgaben zu beachten.

Für die unterschiedlichen Fallkonstellationen bedeutet dies:

- **Abmeldung bei der Wegzugsmeldebehörde:**

- Die meldepflichtige Person zieht aus einer alleinigen Wohnung aus und verzieht in das Ausland.
- Die meldepflichtige Person zieht aus einer alleinigen Wohnung aus und verzieht nach *“Unbekannt”*.

- **Abmeldung bei der Wegzugsmeldebehörde, wenn der Betroffene dort vorspricht:**

In den vorgenannten Fällen wäre es aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit aber auch zulässig, wenn der Betroffene die entsprechenden Erklärungen bei einer der Meldebehörden abgibt, in denen er mit seinen weiteren Wohnungen gemeldet ist. Zwingend erforderlich ist aber in diesen Fällen, dass der Betroffene die Erklärung gegenüber einer Meldebehörde abgibt, bei der er vor der Änderung aktuell gemeldet ist:

- Die meldepflichtige Person ist für eine Haupt- und mehrere Nebenwohnungen gemeldet und zieht aus einer Nebenwohnung aus. Die bisherige Hauptwohnung bleibt Hauptwohnung.
- Die meldepflichtige Person ist für eine Haupt- und für eine Nebenwohnung gemeldet und zieht aus der Nebenwohnung aus. Die bisherige Hauptwohnung wird alleinige Wohnung.

- **Abmeldung nicht erforderlich (und darf von der Wegzugsbehörde nicht entgegengenommen werden) – Erklärung der Anmeldung bei der Zuzugsmeldebehörde / Meldebehörde der neuen Hauptwohnung zwingend:**

- Die meldepflichtige Person zieht aus einer alleinigen Wohnung aus und bezieht eine neue alleinige Wohnung im Inland (die Information der Wegzugsbehörde erfolgt im Rahmen des Rückmeldeverfahrens durch die die Anmeldung bearbeitende Zuzugsmeldebehörde nach der 1. BMeldDÜV.)
- Die meldepflichtige Person ist für eine Haupt- und für eine oder mehrere Nebenwohnungen gemeldet. Sie zieht aus der bisherigen Hauptwohnung aus und bezieht eine neue Hauptwohnung, die nicht vorher Nebenwohnung war. (Die Information der Wegzugsbehörde und der Nebenwohnung(en) erfolgt durch die die Anmeldung bearbeitende Zuzugsmeldebehörde im Rahmen des Rückmeldeverfahrens nach der 1. BMeldDÜV.)
- Die meldepflichtige Person ist für eine Haupt- und für eine Nebenwohnung gemeldet und wechselt den Wohnungsstatus in Bezug auf beide Wohnungen – die bisherige Hauptwohnung wird als Nebenwohnung genutzt, die bisherige Nebenwohnung wird als Hauptwohnung genutzt. (Die Information erfolgt im Wege der Fortschreibung aufgrund der Statuserklärung bei der für die neue Hauptwohnung zuständigen Meldebehörde nach der 1. BMeldDÜV.)
- Die meldepflichtige Person ist für eine Haupt- und für eine Nebenwohnung gemeldet und zieht aus der bisherigen Hauptwohnung aus. Die bisherige Nebenwohnung muss zur alleinigen Wohnung erklärt werden. (Die Information erfolgt im Wege der Fortschreibung aufgrund der Statuserklärung bei der für die zukünftige alleinige Wohnung zuständigen Meldebehörde nach der 1. BMeldDÜV.)
- Die meldepflichtige Person ist für eine Haupt- und für mehrere Nebenwohnungen gemeldet. Sie zieht aus der bisherigen Hauptwohnung aus. Eine der bisherigen Nebenwohnungen muss zur Hauptwohnung erklärt werden. (Die Information erfolgt im Wege der Fortschreibung aufgrund der Statuserklärung bei der für die zukünftige Hauptwohnung zuständigen Meldebehörde nach der 1. BMeldDÜV.)

Soweit es die jeweiligen Fachverfahren technisch zulassen, können Betroffene

- im Rahmen einer Anmeldung einer HW,
- bei einem Statuswechsel von einer NW zu einer HW oder AW oder
- bei einer entsprechenden Erklärung gegenüber einer „aktuellen“ Meldebehörde

Nebenwohnungen in anderen Meldebehörden abmelden. Die Benachrichtigung der betroffenen Meldebehörden erfolgt im Wege der Fortschreibung. Das Begründen einer Nebenwohnung bedarf *immer* einer entsprechenden Vorsprache des Betroffenen bei der örtlich zuständigen Meldebehörde.

Im Rahmen einer bürgerfreundlichen Aufgabenwahrnehmung soll auch der

- Bezug einer HW in einer Gemeinde mit einer bereits bestehenden NW

möglich sein.

4.3.1.2 Die Abmeldung von Amts wegen (durch die Meldebehörde)

Die Abmeldung von Amts wegen bleibt weiterhin bestehen. Sie wird mitgeteilt mit der Nachricht **fortschreibung.adresse.0041**.

4.3.1.3 Rückmeldung bei Wiederrückzug aus dem Ausland bei noch aktuell gemeldeter letzter früherer Inlandsanschrift

Um einen einheitlichen Standard der Meldebehörden bei Mitteilungen der Meldebehörden an die Statistischen Ämter bezüglich der Wanderungsstatistik und Bevölkerungsfortschreibung nach §§ 4, 5 BevStatG zu gewährleisten, ist folgende bundeseinheitliche Vorgehensweise zwingend erforderlich:

Zieht eine Person unter Verletzung der Abmeldepflicht in das Ausland und zieht sie später erneut in das Bundesgebiet zu, werden die Bevölkerungsstatistiken verfälscht, wenn nur die Zuzugsmeldebehörde einen Zuzug aus dem Ausland an das Statistische Amt meldet. Der Wegzug der Person in das Ausland ist in diesem Fall statistisch nicht verbucht worden, so dass die Bundesstatistik im Ergebnis eine Person doppelt erfasst.

Daher ist wie folgt zu verfahren:

- Die Wegzugsmeldebehörde (letzte frühere Anschrift im Inland) erhält für einen bei ihr im aktuellen Melderegister gespeicherten oder von Amts wegen nach unbekannt abgemeldeten Einwohner die Rückmeldenachricht **rueckmeldung.anmeldungausland.0202** der Zuzugsmeldebehörde über den Wiederrückzug aus dem Ausland.
- Ist der Einwohner noch aktuell gemeldet, schreibt die Wegzugsmeldebehörde ihr Melderegister von Amts wegen durch die Abmeldung des Einwohners in das Ausland fort und übermittelt ihrem Statistischen Amt den Wegzug des Einwohners in das Ausland. Es ist der jeweilige Staat anzugeben, aus dem der Betroffene in den Bereich des MRRG zugezogen ist.
- Ist der Einwohner nach unbekannt abgemeldet, korrigiert die Wegzugsmeldebehörde ihr Melderegister von Amts wegen durch Abmeldung des Einwohners in das Ausland und übermittelt ihrem Statistischen Amt die Wegzugsmitteilung in das Ausland als Korrekturmitteilung nach § 4a MRRG. Dabei ist der jeweilige Staat anzugeben, aus dem der Betroffene in den Bereich des MRRG zugezogen ist.
- Anschließend übermittelt die Wegzugsmeldebehörde der Zuzugsmeldebehörde ihre Auswertung der Rückmeldung mit der Nachricht **rueckmeldung.auswertung.0203**.

Erhält die Zuzugsmeldebehörde von der letzten früheren Inlandsanschrift im Wege der Auswertung der Rückmeldung in der Nachricht **rueckmeldung.auswertung.0203** die Tatsache eines VBMs bzw. einer IdNr nach § 139b AO mitgeteilt, hat eine Abmeldung von Amts wegen in das Ausland bei der bisherigen Meldebehörde nicht stattgefunden.

In diesem Fall ist die Nachricht **rueckmeldung.auswertung.0203** der bisherigen Wegzugsmeldebehörde mit der Nachricht **administration.returntosender.0900** und mit dem Schlüssel „9999“ seitens der Zuzugsmeldebehörde zurückzuweisen. Die Wegzugsmeldebehörde muss das Melderegister zunächst durch die Abmeldung des Einwohners von Amts wegen in das Ausland fortschreiben und im Anschluss daran die Nachricht **rueckmeldung.auswertung.0203** an die Zuzugsmeldebehörde erneut versenden.

Hierdurch wird der Fehler der unterbliebenen Abmeldung und der daraus folgenden fehlenden Verbuchung in der Bevölkerungsstatistik nachfolgend korrigiert und eine unzutreffende Erhöhung der Einwohnerzahl in der Bevölkerungsfortschreibung vermieden.

4.3.1.4 Rücknahme einer Anmeldung zur Hauptwohnung bzw. eines gemeindeübergreifender Statuswechsels

Sowohl der Anmeldung einer Haupt- oder alleinigen Wohnung bei Inlandsumzug als auch dem gemeindeübergreifenden Statuswechsel zur Haupt- oder alleinigen Wohnung kommen eine besondere Bedeutung zu. Beide Prozesse werden von der Zuzugsmeldebehörde angestoßen und führen dazu, dass die Wegzugsmeldebehörde sowohl die Abmeldung oder einen Statuswechsel zur Nebenwohnung durchführt und damit ihre bisherige Zuständigkeit auch für die Spezialdaten nach § 2 Abs. 2 Nr. 1, 3, 4, 6 bis 8 MRRG als bisherige Hauptwohnung an die Zuzugsmeldebehörde abgibt (Auswertung der Rückmeldung) und im Anschluss daran nach den landesrechtlichen Vorgaben bestimmte Daten löscht.

Die in diesem Zusammenhang falsch erfassten Anmeldungen oder Statuswechsel können von der Zuzugsmeldebehörde der falschen Hauptwohnung nicht mit OSCI-XMeld-Nachrichten zurückgenommen werden. Sobald die Zuzugsmeldebehörde der neuen Haupt- oder alleinigen Wohnung ihren Fehler bemerkt, sollte sie nicht sofort eigenmächtig ihre Zuständigkeit selbst zurücknehmen, da dadurch unter Umständen wie oben beschrieben insbesondere die Spezialdaten verloren gehen und somit die in OSCI-XMeld definierten Nachrichten und Abläufe im Rückmeldungsprozess nicht mehr prozessbezogen eingesetzt werden können.

Stattdessen wird empfohlen, dass die falsche Haupt- oder alleinige Wohnung die richtige Hauptwohnung über ihren Fehler auf konventionelle Art (Telefon/EMail/`administration.freitext.0905`) unterrichtet. Dabei fordert sie die richtige Hauptwohnung nach Abschluss des Rückmeldeverfahrens (Verarbeitung 0203) zur Durchführung einer Anmeldung oder eines Statuswechsels zur Haupt- oder alleinigen Wohnung von Amtswegen und somit zur Aufhebung ihres Fehlers auf. Mit diesem Schritt bleiben alle definierten Prozesse und Nachrichten von OSCI-XMeld und die Unterrichtung weiterer betroffener Datenempfänger (auch außerhalb OSCI-XMeld) erhalten.

4.3.1.5 Quittierung erhaltener Auskunftssperren

Sofern in den Rückmeldungsnachrichten Informationen über Auskunftssperren des Betroffenen oder seines beigeschriebenen Partners übermittelt worden sind, hat die empfangende Meldebehörde dies mit einer Nachricht `administration.quittung.0920` zu quittieren.

4.3.2 Die Rückmeldung von Partnerdaten (gemäß § 3 Abs. 2 und 3 1. BMeldDÜV)

4.3.2.1 Der laufende Betrieb (§ 3 Abs. 2 1. BMeldDÜV)

Soweit bei Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartnern ohne gemeinsame Wohnung Daten nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 MRRG bei der Anmeldung zu speichern sind, informiert die *“Zuzugsmeldebehörde”* nach Abschluss des Rückmeldeverfahrens mit der *“Wegzugsmeldebehörde”* die für den Ehegatten bzw. Lebenspartner zuständige Meldebehörde mit einer Nachricht 0221 über die Daten, die für die zuziehende Person und dessen Partner gespeichert sind. Zur Vereinfachung der Beschreibung wird im Folgenden die in der Zuzugsmeldebehörde zuziehende Person als *“Zuzugsperson”*, der Ehegatte bzw. Lebenspartner der Zuzugsperson als *“Partner”* und die für den Partner zuständige Meldebehörde als *“Partnermeldebehörde”* bezeichnet.

Die Partnermeldebehörde identifiziert den Partner in ihrem Melderegister und übernimmt die für die Zuzugsperson übermittelten Daten als Ehegatten- oder Lebenspartnerdaten (§ 2 Abs. 1 Nr. 15 MRRG) *ohne inhaltliche Prüfung*. Die Partnermeldebehörde gleicht ferner die über den Partner übermittelten Daten mit den in ihrem Melderegister über den Partner gespeicherten Daten ab und übermittelt festgestellte Abweichungen mit einer Nachricht 0223 an die Zuzugsmeldebehörde.

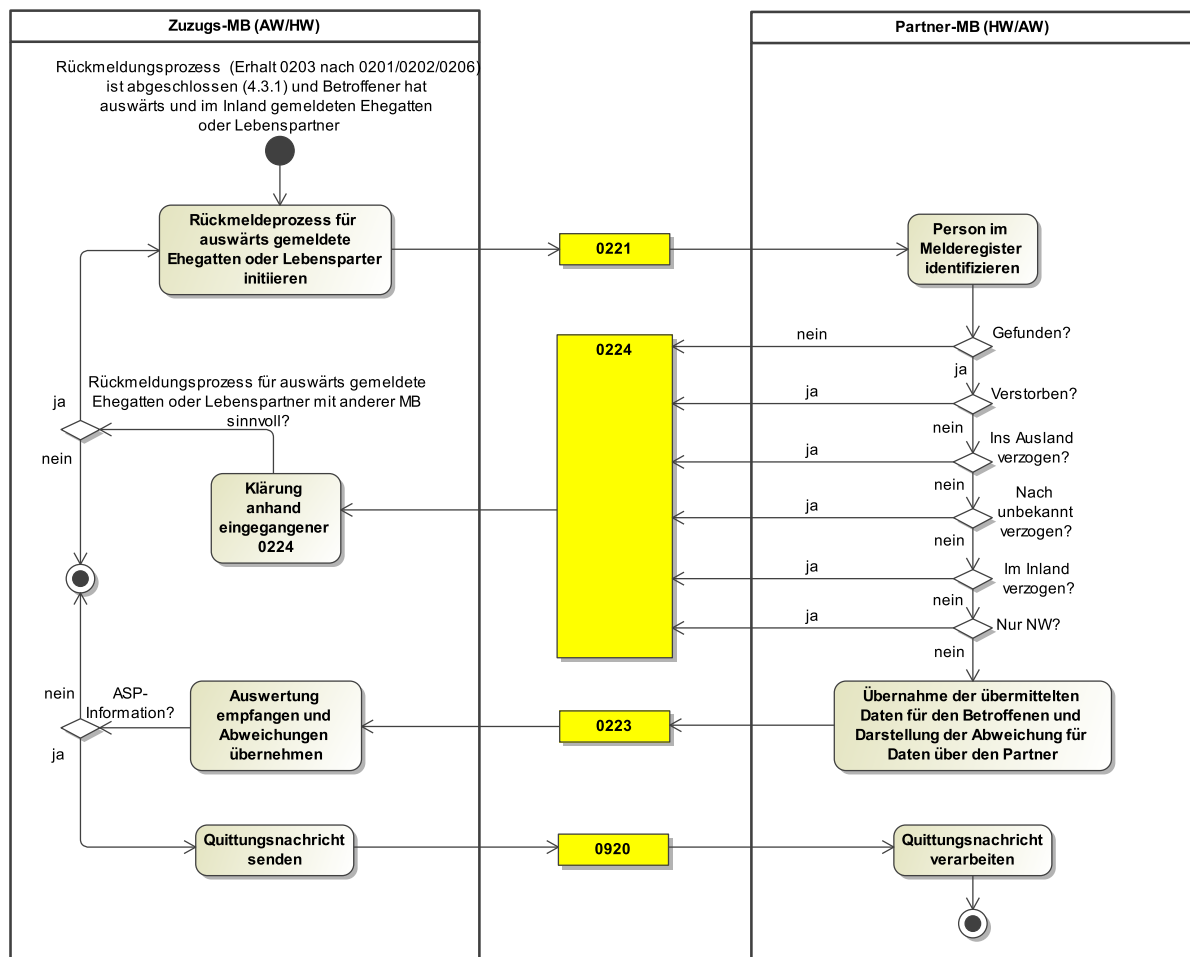
Die Zuzugsmeldebehörde korrigiert anhand der durch die Partnermeldebehörde übermittelten Abweichungen die in ihrem Melderegister gespeicherten Daten des Partners.

Sofern die Partnermeldebehörde die zum Partner übermittelten Daten nicht eindeutig einer Person in ihrem Melderegister zuordnen kann oder sie für diese Person nicht mehr zuständig ist (Person verstorben, verzogen, nur Nebenwohnung), teilt sie dies und ggf. weiterführende Informationen der Zuzugsmeldebehörde mit einer Nachricht 0224 mit. Die Zuzugsmeldebehörde klärt anhand der übermittelten Daten das weitere Vorgehen. Sofern die Klärung ergibt, dass eine andere Meldebehörde für den Partner zuständig ist, führt sie mit dieser den Prozess der Rückmeldung von Partnerdaten erneut durch.

Eine Nachricht 0221, die auf eine nicht oder anders verpartnerte Person trifft, ist nicht automatisiert mit einer 0224 zu beantworten, da hier Inkonsistenzen zwischen den Melderegistern zu vermuten sind. Hier ist zunächst eine Klärung auf Sachbearbeiterebene durchzuführen. Anschließend wird die Nachricht 0221 beantwortet.

Grundsätzlich ist jede Nachricht 0221 mit einer 0223 (oder 0224) zu quittieren, siehe auch [Bild 4-2 auf Seite 158](#). Sofern in einer Nachricht 0223 abweichende Informationen zu Auskunftssperren mitgeteilt werden, ist diese Nachricht mit einer 0920 zu quittieren. Hierfür ist der Schlüssel 5 ("Ebene 5") in der Quittungsnachricht anzugeben. Für weitere Informationen zu Quittungsnachrichten sei auf [Abschnitt 17.3 auf Seite 775](#) verwiesen.

Bild 4-2 Rückmeldung von Partnerdaten (laufender Prozess)



4.4 Datentypen

In diesem Abschnitt beschreiben wir die rückmeldungsbezogenen Datentypen. Für Informationen über die allgemeinen Datentypen sei auf [Abschnitt 2 auf Seite 92](#) verwiesen.

4.4.1 Basistyp für Sammelrückmeldungen nach § 3 1. BMeldDÜV

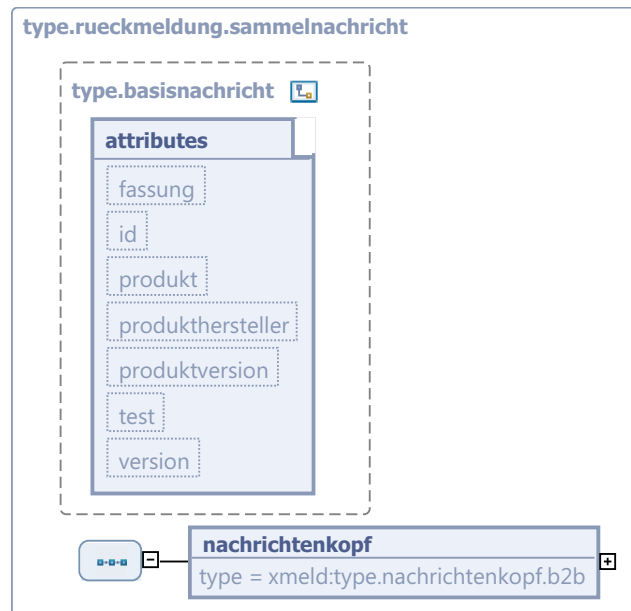
Typ: *type.rueckmeldung.sammelnachricht*

Rückmeldung nach § 3 1. BMeldDÜV – wird verwendet für Sammel-Rückmeldungen.

Gesendet wird je eine Nachricht an:

- die Gemeinde, von der der Betroffene zuzieht
- und an alle Gemeinden, die der Betroffene im Rahmen der Anmeldung bei der sendenden Gemeinde angegeben hat (oder über die die Zuzugsgemeinde auf anderen Wegen, z. B. im Rahmen der Datenbereitstellung zwischen Fortzugs- an Zuzugsgemeinde bei einem Online-Zuzug Kenntnis erlangt hat).

Bild 4-3 type.rueckmeldung.sammelnachricht



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *type.basisnachricht* (siehe [Abschnitt 2.2.2 auf Seite 92](#)).

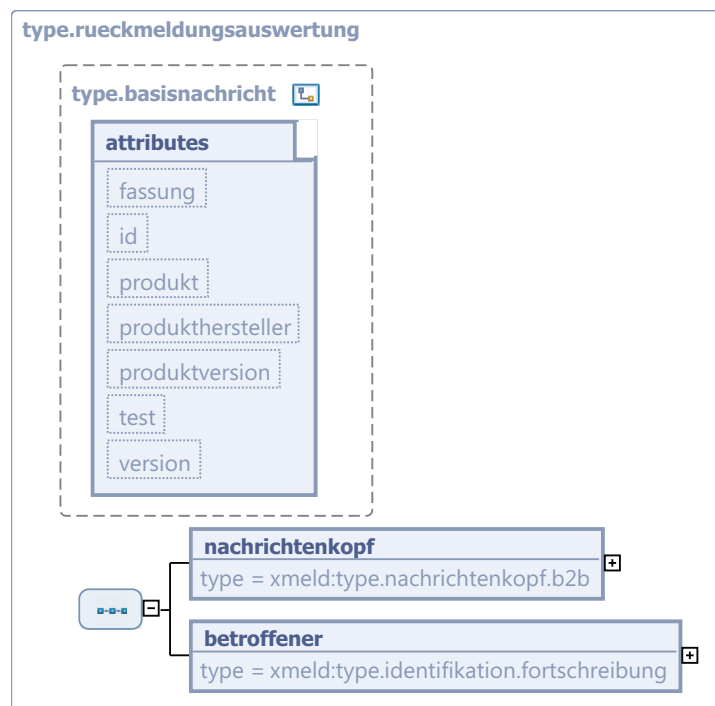
Kindelement von <i>type.rueckmeldung.sammelnachricht</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenkopf	<i>type.nachrichtenkopf.b2b</i>	1	2.2.3.1	94
Allgemeine Angaben über diese Nachricht. (Welches Ereignis ist der Auslöser, wer sendet, wer empfängt, wann wurde gesendet?)				

4.4.2 Basistyp für die Rückmeldungsauswertung nach § 4 1. BMeldDÜV

Typ: *type.rueckmeldungsauswertung*

Dies ist der Basistyp zur Rückmeldungsauswertung. Dieser Typ wird verwendet bei Nachrichten an die Gemeinde, von der die Rückmeldungsnachricht eingegangen ist.

Bild 4-4 type.rueckmeldungsauswertung



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *type.basisnachricht* (siehe [Abschnitt 2.2.2 auf Seite 92](#)).

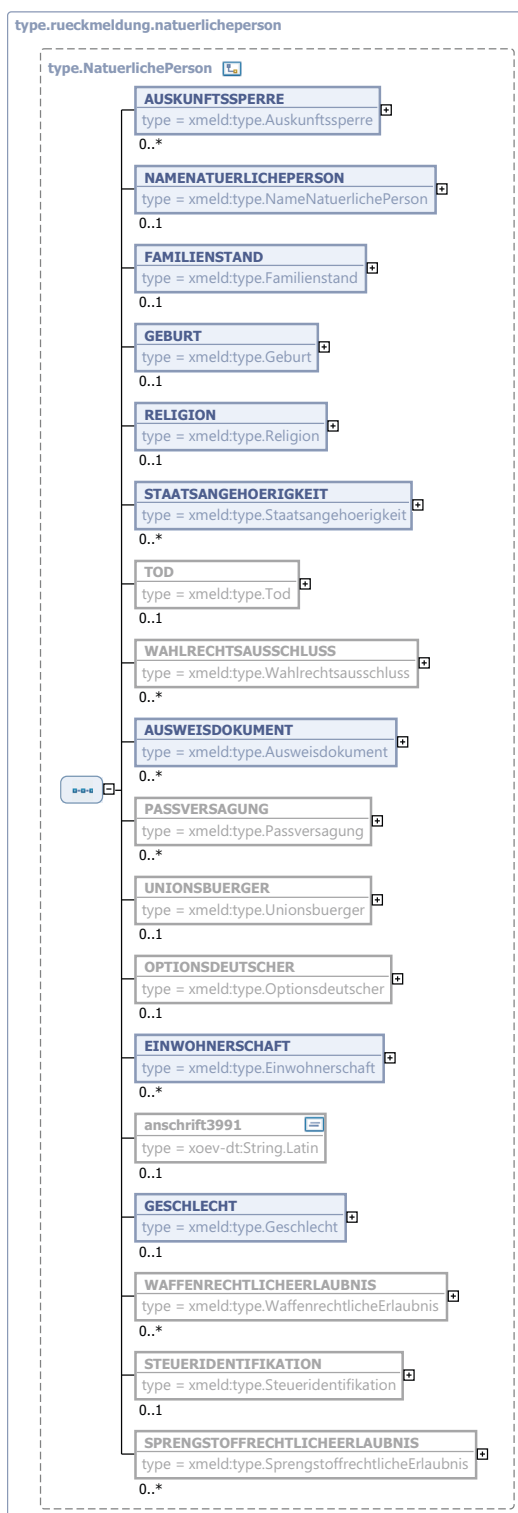
Kindelemente von type.rueckmeldungsauswertung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenkopf	type.nachrichtenkopf.b2b	1	2.2.3.1	94
Nachrichtenkopf zur Rückmeldungsauswertung.				
betroffener	type.identifikation.fortschreibung	1	2.3.2	103
Identifikation zur Rückmeldungsauswertung.				

4.4.3 Der Datentyp der Natürlichen Person im Rückmeldungskontext

Typ: `type.rueckmeldung.natuerlicheperson`

Im Kontext der Rückmeldungsnachrichten sind Daten zur natürlichen Person zu übermitteln. Allerdings kann für die Rückmeldungsnachrichten nicht der Basisdatentyp `type.NatuerlichePerson` verwendet werden, da der erlaubte Datenumfang deutlich reduziert ist.

Mit Hilfe des hiermit bereitgestellten Datentyps kann dem Rechnung getragen werden. Der Datentyp basiert auf dem Basisdatentyp `type.NatuerlichePerson`, ist aber gemäß der rechtlichen Anforderungen für Rückmeldungsnachrichten deutlich eingeschränkt..

Bild 4-5 type.rueckmeldung.natuerlicheperson

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `type.NatuerlichePerson` (siehe [Abschnitt 1.3.1 auf Seite 27](#)).

Kindelemente von <code>type.rueckmeldung.natuerlicheperson</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
AUSKUNFTSSPERRE	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	1.7.2	61
<p>Angaben zu Übermittlungssperren der natürlichen Person.</p> <p>Erlaubt sind in diesem Zusammenhang nur folgende Schlüssel der Tabelle 11:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 • 3 				
NAMENATUERLICHEPERSON	<code>type.NameNatuerlichePerson</code>	1	1.4.1	45
Angaben zum Namen der natürlichen Person.				
FAMILIENSTAND	<code>type.Familienstand</code>	1	1.3.4	32
Angaben zum Familienstand der natürlichen Person.				
GEBURT	<code>type.Geburt</code>	1	1.3.5	33
Angaben zur Geburt der natürlichen Person.				
RELIGION	<code>type.Religion</code>	0..1	1.3.10	37
<p>Angaben zur Religion der natürlichen Person.</p> <p>Für länderübergreifende Rückmeldungen sind nur Angaben zu Steuer erhebenden Religionsgesellschaften zu übermitteln.</p> <p>Für landesinterne Rückmeldungen können nach jeweiligem Landesrecht zusätzlich Angaben zu nicht Steuer erhebenden Religionsgesellschaften zulässig sein.</p>				
STAATSANGEHOERIGKEIT	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	1..4	1.3.11	38
Angaben zur Staatsangehörigkeit der natürlichen Person.				
AUSWEISDOKUMENT	<code>type.Ausweisdokument</code>	0..n	1.3.2	30
Angaben zu Ausweisdokumenten der natürlichen Person.				
EINWOHNERSCHAFT	<code>type.Einwohnerschaft</code>	1..n	1.7.1	59
<p>Eine natürliche Person hat je Gemeinde zwar maximal nur eine Einwohnerschaft, aber bundesweit ggf. mehrere, daher die hier dargestellte Kardinalität.</p> <p>Umsetzungshinweise:</p> <p>Die Zuzugselemente für Bund, Land, Kreis und Gemeinde sind im Rahmen der Rückmeldung <i>nicht</i> zu übermitteln.</p>				
GESCHLECHT	<code>type.Geschlecht</code>	1	1.3.7	35
Angaben zum Geschlecht der natürlichen Person.				

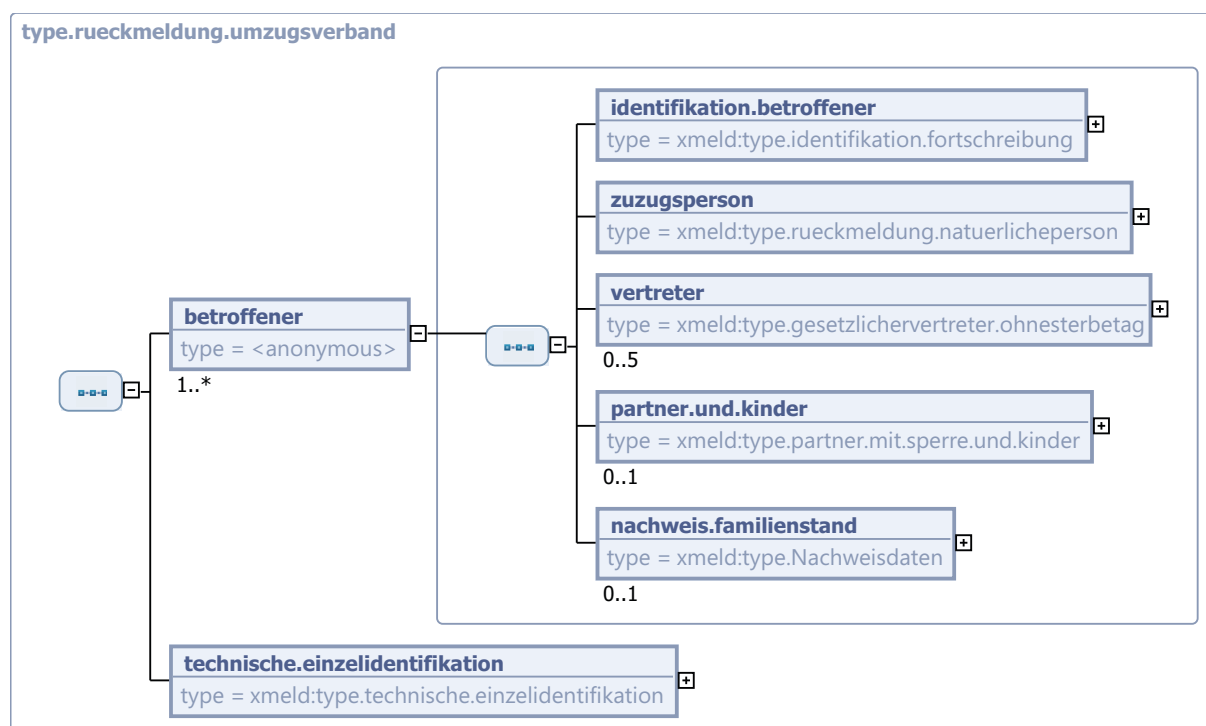
4.4.4 Umzugsverband (bei Rückmeldungenachrichten)

Typ: *type.rueckmeldung.umzugsverband*

Diese Struktur bildet genau einen Umzugsverband ab: Ein „*Umgzugsverband*“ ist eine technische Lösung, um eine Gruppe von Personen – in der Regel ist dies der sogenannte *Familienverband* – gemeinsam und juristisch zeitgleich von derselben Wohnung in Gemeinde A in eine neue gemeinsame Wohnung in Gemeinde B mit demselben Wohnungsstatus umziehen zu lassen.

Bei Mitteilungen an weitere Nebenwohnungs-Meldebehörden kann der Umzugsverband auch dann genutzt werden, wenn weitere Wohnungen der beteiligten Personen in derselben Gemeinde liegen.

Bild 4-6 *type.rueckmeldung.umzugsverband*



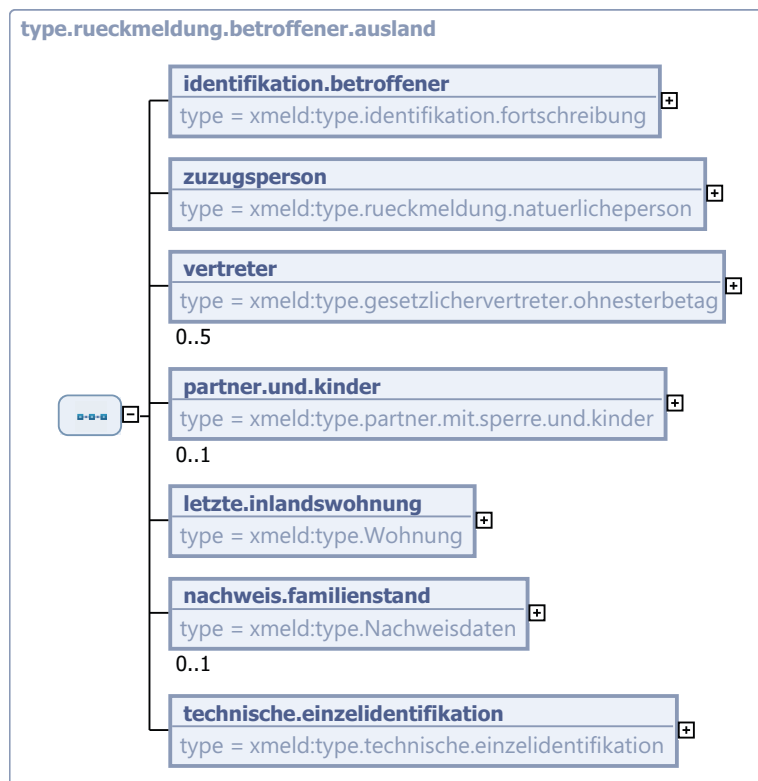
Kindelemente von <i>type.rueckmeldung.umzugsverband</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
betroffener		1..n		
Hiermit wird genau eine rückzumeldende Person innerhalb des Umzugsverbandes identifiziert <i>und</i> beschrieben.				
identifikation.betroffener	<i>type.identifikation.fortschreibung</i>	1	2.3.2	103
Dient ausschließlich der Identifikation des Betroffenen. Diese Person wird von der sendenden Gemeinde in der empfangenden Gemeinde rückgemeldet.				
zuzugsperson	<i>type.rueckmeldung.natuerlicheperson</i>	1	4.4.3	161

Kindelemente von <code>type.rueckmeldung.umzugsverband</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>Angaben über die natürliche Person, die in der Zuzugsgemeinde zur Anmeldung gekommen ist.</p> <p>Folgende Daten einer natürlichen Person dürfen nicht übermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlrechtsausschluss • Waffenrechtliche Erlaubnis • Sprengstoffrechtliche Erlaubnis • Passversagung • Optionsdeutscher • Anschrift am 01.09.1939 • Tod • IdNr nach § 139b AO 				
vertreter	<code>type.gesetzlichervertreter.ohnesterbetag</code>	0..5	1.6.5	58
<p>Werden zu einem Betroffenen mehrere gesetzliche Vertreter übermittelt, so darf nur bei eingetragener Lebenspartnerschaft entweder die Vertretungsart 1 (Vater) bzw. 2 (Mutter) zweifach vorkommen.</p> <p>Sofern bekannt, ist in dem Kindelement geburt der Tag der Geburt des gesetzlichen Vertreters mitzuteilen.</p>				
partner.und.kinder	<code>type.partner.mit.sperre.und.kinder</code>	0..1	2.3.11	114
<p>Partner (Ehegatte, Lebenspartner) und Kind(er) des Betroffenen, der zur Anmeldung gekommen ist.</p> <p>Da hier ein Containerelement aggregiert wird, kann das Element maximal einmal vorhanden sein.</p>				
nachweis.familienstand	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
<p>Falls der Betroffene verheiratet ist oder sich in einer Lebenspartnerschaft befindet, sind hier die entsprechenden Nachweisdaten zu übermitteln.</p>				
technische.einzelidentifikation	<code>type.technische.einzelidentifikation</code>	1	2.4.3	119

4.4.5 Datentyp für die Rückmeldung eines aus dem Ausland zuziehenden Betroffenen

Typ: `type.rueckmeldung.betroffener.ausland`

Mit diesem Datentyp kann die Rückmeldung eines aus dem Ausland zuziehenden Betroffenen dargestellt werden.

Bild 4-7 type.rueckmeldung.betroffener.ausland

Kindelemente von type.rueckmeldung.betroffener.ausland				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
identifikation.betroffener	type.identifikation.fortschreibung	1	2.3.2	103
Dient ausschließlich zur Identifikation des Betroffenen in der empfangenden Gemeinde. Umsetzungshinweise: Das Element <code>identifikation.betroffener/anschrift.empfaenger</code> ist mit der letzten Inlandswohnung zu befüllen.				
zuzugsperson	type.rueckmeldung.natuerlicheperson	1	4.4.3	161

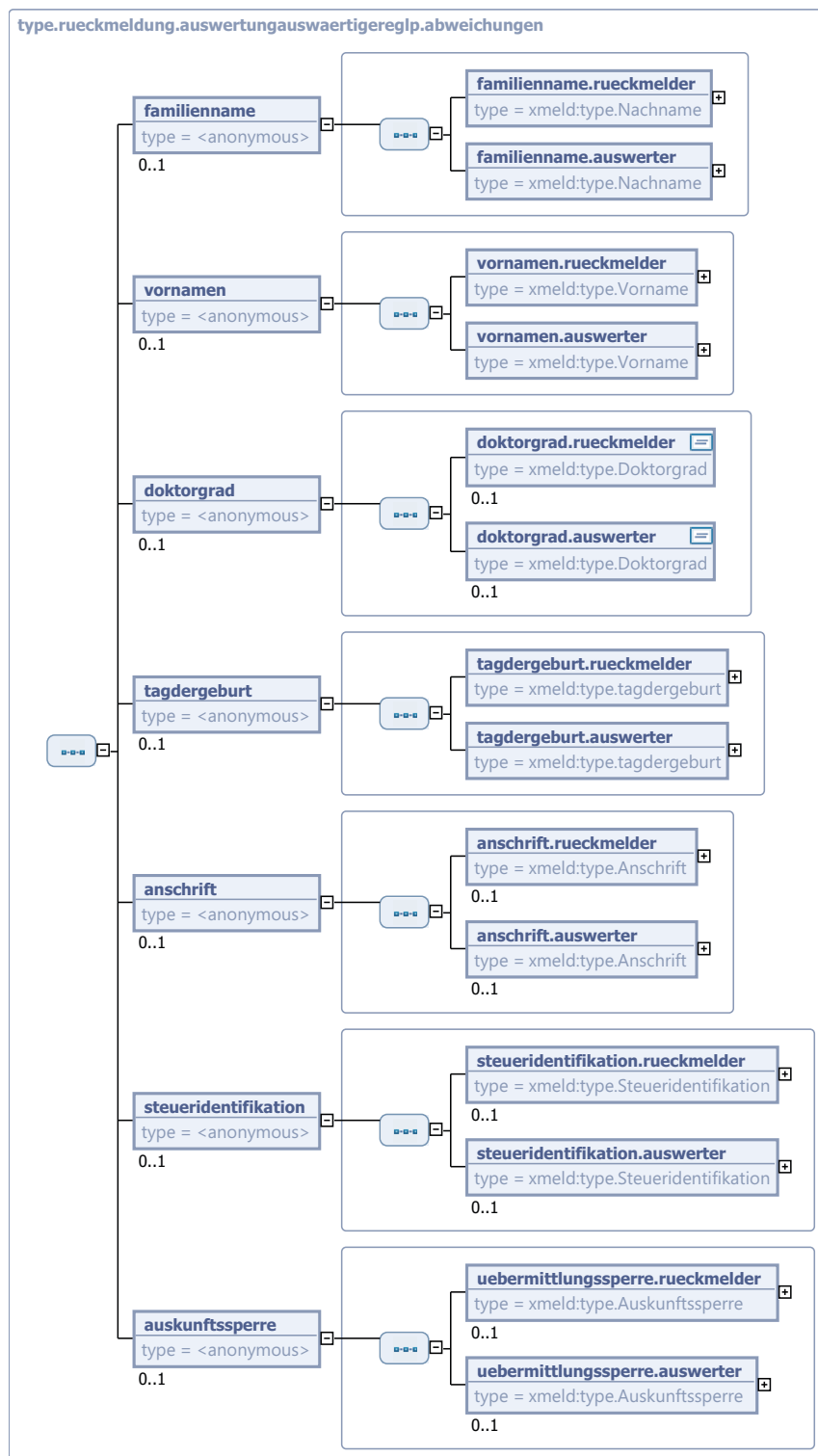
Kindelemente von <code>type.rueckmeldung.betroffener.ausland</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>Angaben über die natürliche Person, die in der Zuzugsgemeinde zur Anmeldung gekommen ist.</p> <p>Der Staat, aus dem der Wiedereinzug aus dem Ausland erfolgte (DSMeld-Blatt 1223), wird als Element betroffener/zuzugsperson/EINWOHNERSCHAFT/WOHNUNG/ANSCHRIFT/staat in die jeweilige Nachricht eingetragen. Diese Information steht dann also innerhalb eines Elementes EINWOHNERSCHAFT (bzw. ANSCHRIFT), welches sonst keine weiteren Informationen enthält.</p> <p>Folgende Daten einer natürlichen Person dürfen nicht übermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlrechtsausschluss • Waffenrechtliche Erlaubnis • Sprengstoffrechtliche Erlaubnis • Passversagung • Optionsdeutscher • Anschrift am 01.09.1939 • Tod • IdNr nach § 139b AO 				
vertreter	<code>type.gesetzlichervertreter.ohnesterbetag</code>	0..5	1.6.5	58
<p>Daten zur Identifikation des gesetzlichen Vertreters der Person, die zur Anmeldung gekommen ist.</p> <p>Sofern bekannt, ist in dem Kindelement <code>geburt</code> der Tag der Geburt des gesetzlichen Vertreters mitzuteilen.</p>				
partner.und.kinder	<code>type.partner.mit.sperre.und.kinder</code>	0..1	2.3.11	114
<p>Partner (Ehegatte, Lebenspartner) und Kinder des Betroffenen, der zur Anmeldung gekommen ist.</p> <p>Da hier ein Containerelement aggregiert wird, kann das Element maximal einmal vorhanden sein.</p>				
letzte.inlandswohnung	<code>type.Wohnung</code>	1	1.7.3	61
<p>Bei Zuzug aus dem Ausland: Informationen über die letzte Wohnung im Inland vor dem Wegzug ins Ausland.</p> <p>Die letzte Inlandswohnung MUSS angegeben werden, da ansonsten keine Rückmeldung möglich ist.</p> <p>Das Datum des Wegzugs ins Ausland (DSMeld-Blatt 1231) entspricht dem Auszugsdatum der letzten Inlandswohnung. Es ist in das Element <code>letzte.inlandswohnung/datumdesauszugs</code> in die jeweilige Nachricht einzutragen.</p>				
nachweis.familienstand	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
<p>Falls der Betroffene verheiratet ist oder sich in einer Lebenspartnerschaft befindet, sind hier die entsprechenden Nachweisdaten zu übermitteln, da nur aus diesen der Ort der Eheschließung bzw. die Eintragung der Lebenspartnerschaft zu entnehmen ist.</p>				
technische.einzelidentifikation	<code>type.technische.einzelidentifikation</code>	1	2.4.3	119

4.4.6 Datentyp für die Mitteilung von Abweichungen bei Partnerdaten

Typ: `type.rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.abweichungen`

Es wird über Differenzen beim Datenabgleich beim Empfang der Rückmeldung von Partnerdaten informiert. Dieses Element besteht aus einer Reihe von Kindelementen, von denen jedes jeweils ein Abweichungspaar repräsentiert. Ein Abweichungspaar besteht dabei immer aus beiden Komponenten: Auswerter- und Rückmelderdaten.

Da sich Abweichungen erfahrungsgemäß nur auf Teile der Daten beziehen, sind jeweils nur die passenden *Abweichungspaare* zu übermitteln. In den Kindelementen (*familiennname*, *tagdergeburt*, etc) wird sowohl der Wert übermittelt, wie er von der Zuzugsmeldebehörde in der Nachricht 0221 angegeben wurde (in **DATEN.rueckmelder**), als auch der Wert, wie er in der Partnermeldebehörde gespeichert ist (in **DATEN.auswerter**). – Bei einer ausschließlichen Namensabweichung wird folglich das Element **abweichungen** nur aus dem Kindelement **familiennname** bestehen, welches das voneinander abweichende Rückmeldungs-/Auswertungspaar enthält.

Bild 4-8 type.rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.abweichungen

Kindelemente von type.rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.abweichungen				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
familienname		0..1		
Abweichungen beim Familiennamen.				
familienname.rueckmelder	type.Nachname	1	1.4.3	48
Rückgemeldeter Familienname				
familienname.auswerter	type.Nachname	1	1.4.3	48
Familienname, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
vornamen		0..1		
Abweichungen bei den Vornamen.				
vornamen.rueckmelder	type.Vorname	1	1.4.2	47
Rückgemeldete Vornamen				
vornamen.auswerter	type.Vorname	1	1.4.2	47
Vornamen, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
doktorgrad		0..1		
Abweichungen beim Doktorgrad.				
doktorgrad.rueckmelder	type.Doktorgrad	0..1		
Rückgemeldeter Doktorgrad				
doktorgrad.auswerter	type.Doktorgrad	0..1		
Doktorgrad, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
tagdergeburt		0..1		
Abweichungen beim Tag der Geburt.				
tagdergeburt.rueckmelder	type.tagdergeburt	1	1.3.6	34
Rückgemeldeter Tag der Geburt				
Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag anzugeben (JJJJ-MM-TT). Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.				
tagdergeburt.auswerter	type.tagdergeburt	1	1.3.6	34
Geburtsdaten, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag anzugeben (JJJJ-MM-TT). Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.				
anschrift		0..1		
Abweichungen bei der Anschrift.				
anschrift.rueckmelder	type.Anschrift	0..1	1.7.4	65
Rückgemeldete Anschrift				
anschrift.auswerter	type.Anschrift	0..1	1.7.4	65

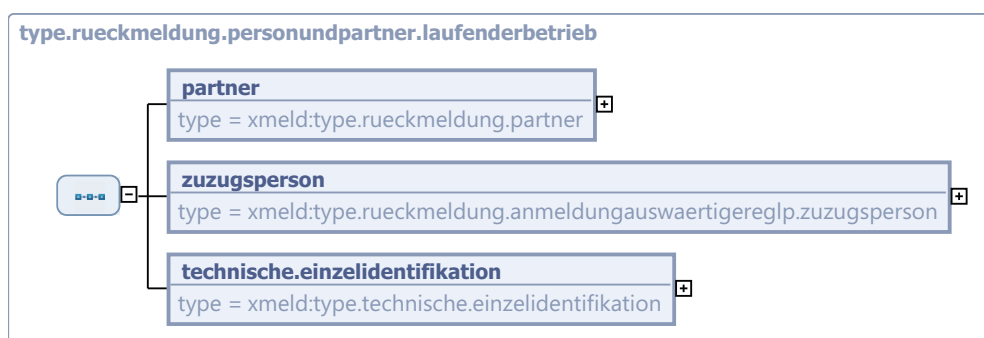
Kindelemente von <code>type.rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.abweichungen</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Anschrift, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
steueridentifikation		0..1		
Abweichungen bei der Steueridentifikation. Die Übermittlung der Angaben zur Steueridentifikation ist nur für Ehegatten zulässig. Das Element darf ausschließlich für die Übermittlung der IdNr (nicht aber des VBM) verwendet werden.				
steueridentifikation.rueckmelder	<code>type.Steueridentifikation</code>	0..1	1.3.18	43
Rückgemeldete Steueridentifikation				
steueridentifikation.auswerter	<code>type.Steueridentifikation</code>	0..1	1.3.18	43
Steueridentifikation, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
auskunftssperre		0..1		
Laut 1. BMeldDÜV sind Übermittlungssperren Bestandteil des Abweichungskatalogs und somit in die Rückmeldungsauswertungsnachricht aufzunehmen. Erlaubt ist in diesem Zusammenhang nur der Schlüssel 3 der Tabelle 11.				
uebermittlungssperre.rueckmelder	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..1	1.7.2	61
Rückgemeldete Übermittlungssperre.				
uebermittlungssperre.auswerter	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..1	1.7.2	61
Übermittlungssperre, wie im Empfänger-EWO gespeichert, sofern deren Befristungsdatum nicht in der Vergangenheit liegt.				

4.4.7 Datentyp für die Rückmeldung von Ehe- bzw. Lebenspartnern (laufender Betrieb)

Typ: `type.rueckmeldung.personundpartner.laufenderbetrieb`

Diese Struktur enthält die Daten einer in die Zuzugsmeldebehörde zuziehenden Person (Zuzugsperson) und die Daten über den in der Partnerbehörde gemeldeten Ehegatten oder Lebenspartner (Partner).

Bild 4-9 `type.rueckmeldung.personundpartner.laufenderbetrieb`



Kindelemente von <code>type.rueckmeldung.personundpartner.laufenderbetrieb</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
partner	<code>type.rueckmeldung.partner</code>	1	4.4.8	172
Hier werden die Daten des in der Partnermeldebehörde gemeldeten Ehegatten oder Lebenspartners übermittelt, die entsprechend der Angaben der Zuzugsperson in der Zuzugsmeldebehörde gemäß § 2 Abs. 1 Nummer 15 MRRG gespeichert werden und gemäß § 4 Abs. 5 1. BMeldDÜV von der für den Ehegatten oder Lebenspartner zuständigen Meldebehörde auf Abweichungen zu überprüfen sind.				
zuzugsperson	<code>type.rueckmeldung.anmeldungaus-waertigereglp.zuzugsperson</code>	1	4.4.9	173
Hier werden die Daten für die in der Zuzugsmeldebehörde zuziehenden Person übermittelt.				
technische.einzelidentifikation	<code>type.technische.einzelidentifikation</code>	1	2.4.3	119

4.4.8 Datentyp für den Partner im Rückmeldungskontext

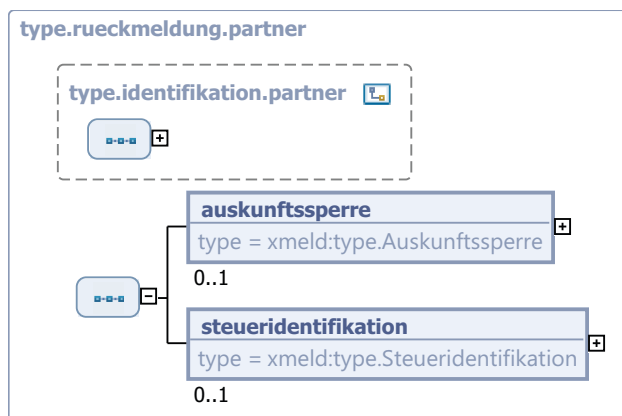
Typ: `type.rueckmeldung.partner`

Hier werden Daten zum Partner übermittelt.

Dies umfasst neben den Daten zur Identifikation des Partners Angaben zu Auskunftssperren.

Bei Ehegatte werden darüberhinaus Angaben zur Steueridentifikation mitgeteilt.

Bild 4-10 `type.rueckmeldung.partner`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.identifikation.partner` (siehe [Abschnitt 2.3.7 auf Seite 111](#)).

Kindelemente von <code>type.rueckmeldung.partner</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
auskunftssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..1	1.7.2	61
Erlaubt ist in diesem Zusammenhang nur der Schlüssel 3 der Tabelle 11.				
steueridentifikation	<code>type.Steueridentifikation</code>	0..1	1.3.18	43

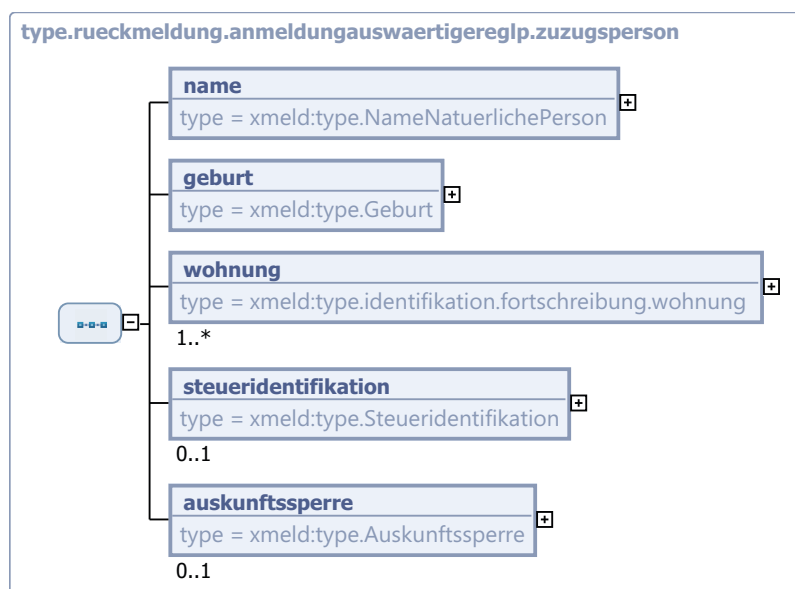
Kindelemente von <code>type.rueckmeldung.partner</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Die Übermittlung der Angaben zur Steueridentifikation ist nur für Ehegatten zulässig. Das Element darf ausschließlich für die Übermittlung der IdNr (nicht aber des VBM) verwendet werden.				

4.4.9 Datentyp für die Zuzugsperson

Typ: `type.rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsperson`

Dieser Datentyp wird verwendet, um die Daten der Zuzugsperson zu übermitteln.

Bild 4-11 `type.rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsperson`



Kindelemente von <code>type.rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsperson</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
name	<code>type.NameNatuerlichePerson</code>	1	1.4.1	45
Dieses Element enthält Identifizierungsdaten gemäß § 4 Absätze 1 und 3 1. BMeldDÜV. In diesem Element müssen entweder mindestens Vor- und Nachname des Betroffenen oder der Nachname mit der Kennzeichnung "Blockname" enthalten sein. Weitere Namensangaben sind optional.				
geburt	<code>type.Geburt</code>	1	1.3.5	33
Dient dazu, den Betroffenen anhand von Angaben zu seiner Geburt zu identifizieren.				
wohnung	<code>type.identifikation.fortschreibung.wohnung</code>	1..n	2.3.3	104
Die Anschriften inkl. des jeweiligen Wohnungsstatus des Betroffenen.				
steueridentifikation	<code>type.Steueridentifikation</code>	0..1	1.3.18	43

Kindelemente von <code>type.rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsperson</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Die Übermittlung der Angaben zur Steueridentifikation ist nur für Ehegatten zulässig.				
auskunftssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..1	1.7.2	61
Erlaubt ist in diesem Zusammenhang nur der Schlüssel 3 der Tabelle 11.				

4.5 Die Nachrichten

In der folgenden Tabelle fassen wir alle in diesem Kapitel beschriebenen Nachrichten zusammen.

Alle Nachrichten der Hauptgruppe <i>“rueckmeldung”</i>			
Untergruppe	Nr.	Beschreibung	Seite
anmeldungin- land	0201	<p>Die sendende Gemeinde informiert die empfangende Gemeinde über die in der sendenden Gemeinde erfolgte Anmeldung.</p> <p>Die empfangende Gemeinde wertet die Nachricht aus und reagiert immer mit einer Rückmeldungsauswertung (siehe dort).</p> <p>Rückmeldungen, die sich aus der Anmeldung eines Umzugsverbandes ergeben, sollen in einem Umzugsverband-Container zusammengefasst werden. Ein <i>“Umzugsverband”</i> ist eine technische Lösung, um eine Gruppe von Personen – in der Regel der sogenannte <i>Familienverband</i> – gemeinsam und juristisch zeitgleich von derselben Wohnung in Gemeinde A in eine neue gemeinsame Wohnung in Gemeinde B mit demselben Wohnungsstatus umziehen zu lassen. Dabei ist eine alleinige Wohnung einer Hauptwohnung im Status gleichgestellt.</p> <p>Rückmeldungen von mehreren Umzugsverbänden können zu Samelnachrichten zusammengefasst werden. Damit wäre es beispielsweise möglich, die Anzahl der Kommunikationen zwischen Großstädten auf einen Batchlauf/Tag zu begrenzen. – Dies hätte natürlich keine Auswirkungen auf die oben beschriebene Semantik von Rückmeldungsauswertungen durch die empfangende Gemeinde.</p>	182
anmeldun- gausland	0202	<p>Der Betroffene hat sich in der sendenden Gemeinde nach Zuzug aus dem Ausland angemeldet. Die bis zum Wegzug ins Ausland zuständige Gemeinde ist die für den letzten Wohnort im Inland zuständige Meldebehörde. Die sendende Gemeinde informiert die empfangende Gemeinde über die in der sendenden Gemeinde erfolgte Anmeldung.</p> <p>Die empfangende Gemeinde wertet die Nachricht aus und reagiert mit einer Rückmeldungsauswertung (siehe dort).</p> <p>Hinweis: Bei erstmaligen Zuzug aus dem Ausland – wenn bisher noch nie eine Wohnung im Inland bewohnt wurde – wird keine Rückmeldung generiert.</p>	183

Alle Nachrichten der Hauptgruppe "rueckmeldung"			
Untergruppe	Nr.	Beschreibung	Seite
auswertung	0203	<p>Mit dieser Nachricht werden ergänzende Informationen, die nur bei der bisherigen Hauptwohnung vorliegen, sowie abweichende Daten übermittelt. Diese Nachricht ist <i>immer</i> zu verwenden, auch wenn weder Ergänzungen noch Abweichungen vorliegen (beide Container sind dann leer). In diesen Fällen hat diese Nachricht eine reine Quittungsfunktion.</p> <p>Die Daten im Kindelement betreffener müssen eine Kopie der Daten sein, wie sie im Rahmen der "Rückmeldung 0201", auf die mit dieser Nachricht reagiert wird, angegeben sind.</p> <p>Bei der Befüllung des Abweichungscontainers sollten alle Abweichungen – auch leere Feldinhalte versus gefüllte Werte – übermittelt werden, so wie sie sich aus dem Vergleich der eingegangenen Nachricht (0201, 0202, 0206) und dem im Melderegister gespeicherten Zustand ergeben.</p> <p>Bei einer Auswertungsnachricht an eine Nebenwohnung dürfen im Ergänzungscontainer nur Informationen zur waffen- und/oder sprengstoffrechtlichen Erlaubnis übermittelt werden. Liegen hierzu keine Informationen vor, so muss der Ergänzungscontainer leer sein.</p> <p>Ggf. erhält die neue Hauptwohnungsgemeinde in dem Kindelement hauptwohnung.ergaenzungen von der bisherigen Hauptwohnungsgemeinde ergänzende Daten (<i>Wahlrechtsausschluss, Passversagung, Optionsdeutscher, Unionsbürgerschaft, Steueridentifikation sowie waffen- und sprengstoffrechtliche Erlaubnis</i>).</p> <p>Diese Nachricht ist auch zu verwenden, wenn nach einem Wiederzug aus dem Ausland (0202) die neue Meldebehörde über abweichende Daten zu informieren ist.</p>	191

Alle Nachrichten der Hauptgruppe "rueckmeldung"			
Untergruppe	Nr.	Beschreibung	Seite
unplausibel	0204	<p>Die versuchte Bearbeitung einer Rückmeldung (0201, 0202, 0206) hat ergeben, dass der Betroffene in der Gemeinde nicht identifiziert werden konnte oder bereits verstorben ist oder dass die in der Rückmeldung gemachten Angaben zur bisherigen Haupt- oder alleinigen Wohnung oder letzten Inlandswohnung nicht korrekt sind. Eine spezifikationskonforme Erzeugung der Nachricht <code>rueckmeldung.auswertung.0203</code> ist hier nicht möglich (siehe auch Abschnitt 4.5.8 auf Seite 191). Solche Fälle bezeichnet man als unplausible Meldeverhältnisse. Sie sind mit der Nachricht <code>rueckmeldung.unplausibel.0204</code> zu beantworten.</p> <p>Im Einzelnen handelt es sich um folgende Sachverhalte, die jeweils als zwingender Grund gemäß Schlüsseltabelle in der Nachricht mitzuteilen sind:</p> <p>Die Person wird bei Eingang einer Nachricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0201/0202/0206 nicht im Melderegister identifiziert (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 0) oder • 0201/0202/0206 im Melderegister eindeutig identifiziert, ist aber bereits als verstorben gekennzeichnet (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 1) oder • 0201/0206 im Melderegister eindeutig identifiziert, ist aber nicht mehr aktuell gemeldet, sondern bereits ins Ausland (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 2) oder nach Unbekannt (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 3) verzogen oder bereits zu einem früheren Zeitpunkt in das Inland verzogen und rückgemeldet (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 4) oder • 0201/0206 im Melderegister eindeutig identifiziert, ist aber aktuell nur mit Nebenwohnung gemeldet obwohl in der Rückmeldung als Haupt- oder Alleinige Wohnung angegeben (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 5) oder • 0202 im Melderegister eindeutig identifiziert, ist aber nicht ins Ausland, sondern bereits zu einem früheren Zeitpunkt in das Inland verzogen und rückgemeldet (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 4). Bei Zuzügen aus dem Ausland bei noch aktueller Inlandsanschrift wird keine <code>rueckmeldung.unplausibel.0204</code> versendet, sondern wie in Abschnitt 4.3.1.3 auf Seite 156 beschrieben verfahren. <p>Diese Nachricht wird an den Absender der eingegangenen Nachricht (0201/0202/0206) gesendet.</p> <p>Die Daten im Kindelement betroffener müssen eine Kopie der Daten sein, wie sie im Rahmen der Rückmeldung, auf die mit dieser Nachricht reagiert wird, angegeben sind. Im darin enthaltenen Identifikationsblock muss das Element <code>anschrift.sender</code> weggelassen werden. Das Element <code>anschrift.empfaenger</code> ist mit dem Element <code>anschrift.sender</code> aus der erhaltenen 0201/0202/0206-Nachricht zu befüllen.</p> <p>Im Anschluss an eine erhaltene Nachricht 0204 kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine berichtigte Rückmeldung (Nachrichten 0211, 0212 oder 0216) gesendet werden, wenn nämlich die ursprüngliche Rückmeldungsnachricht falsche Informationen enthielt oder aber • die korrekte Rückmeldung (Nachrichten 0201, 0202 oder 0206) nachgeholt werden, wenn nämlich die falsche Rückmeldungsnachricht (z. B. eine 0201 statt einer 0202) verschickt worden war. 	200

Alle Nachrichten der Hauptgruppe <i>“rueckmeldung”</i>			
Untergruppe	Nr.	Beschreibung	Seite
erweiterterstatuswechsel	0206	<p>Der <i>“Erweiterte Statuswechsel”</i> ergänzt den Begriff des <i>“Klassischen Statuswechsels”</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim klassischen Statuswechsel werden keine Wohnungen aufgegeben oder neu begründet, es findet lediglich ein Wechsel statt, welche Wohnung die Eigenschaft Hauptwohnung hat. Dies kann gemeindeübergreifend oder innerhalb einer Gemeinde geschehen, entsprechend wird dies weiteren beteiligten Meldebehörden über eine Rückmeldungs- oder eine Fortschreibungsnachricht mitgeteilt. • Der erweiterte Statuswechsel umfasst den Fall des klassischen Statuswechsels, es können dabei aber auch Wohnungen aufgegeben sowie die neue Hauptwohnung bei einer bestehenden Einwohnerschaft erst begründet werden. Wesentlich ist, dass am Ort der neuen Hauptwohnung bereits vor dem erweiterten Statuswechsel eine Nebenwohnung bestand, so dass dort bereits Daten des Bürgers im Nebenwohnungsumfang vorlagen. <p>Der gemeindeübergreifende erweiterte Statuswechsel wird durch diese Nachricht abgebildet. Aus dieser Nachricht ist deshalb, analog zur Nachricht 0201, das vollständige Wohnungsbild sowohl vor dem erweiterten Statuswechsel, als auch nach dem erweiterten Statuswechsel erkennbar.</p> <p>Der erweiterte Statuswechsel innerhalb einer Gemeinde wird durch die Nachricht 0038 bzw. 0039 abgebildet. Die Nachricht 0039 erlaubt neben dem klassischen Statuswechsel seit der Version OSCIXMeld 1.3.1 auch die Abmeldung der bisherigen Hauptwohnung innerhalb der sendenden Gemeinde im gleichen Vorgang. Wird die Hauptwohnung innerhalb neu begründet und die bisherige Hauptwohnung innerhalb als Nebenwohnung beibehalten, so ist dies mit der Nachricht 0038 mitzuteilen. Werden bei dem Vorgang <i>“Erweiterter Statuswechsel innerhalb einer Gemeinde”</i> zusätzlich noch weitere Nebenwohnungen (innerhalb oder außerhalb der sendenden Gemeinde) aufgegeben, so ist dies in diesem Fall – im Gegensatz zum gemeindeübergreifenden erweiterten Statuswechsel – nur durch die Kombination der Nachrichten 0038 bzw. 0039 mit den Fortschreibungsnachrichten 0035 bzw. 0036 getrennt mitzuteilen.</p>	184
berichtigtanmeldunginland	0211	<p>Die Zuzugsgemeinde erfährt über die Rückmeldeauswertung zu der ursprünglichen Nachricht 0201 über Abweichungen von den bei der Anmeldung gemachten Angaben. Nach Klärung der Abweichungen korrigiert sie ggf. ihr Melderegister und informiert alle Meldebehörden, denen sie eine aus jetziger Sicht fehlerhafte oder unvollständige Daten enthaltende Nachricht 0201 geschickt hatte, von dem Stand, der einer Rückmeldung mit korrekten und vollständigen Daten entspricht. Dazu verwendet sie diese Nachricht (0211).</p> <p>Eine Nachricht 0211 kann als berichtigte Rückmeldung auf eine Nachricht 0204 folgen.</p> <p>Diese Nachricht ist <i>nicht</i> mit einer Rückmeldeauswertung zu beantworten.</p>	185

Alle Nachrichten der Hauptgruppe "rueckmeldung"			
Untergruppe	Nr.	Beschreibung	Seite
berichtigtan- meldungsaus- land	0212	<p>Die Zuzugsgemeinde erfährt über die Rückmeldeauswertung zu der ursprünglichen Nachricht 0202 über Abweichungen von den bei der Anmeldung gemachten Angaben. Nach Klärung der Abweichungen korrigiert sie ggf. ihr Melderegister und informiert die Meldebehörde, der sie eine aus jetziger Sicht fehlerhafte oder unvollständige Daten enthaltende Nachricht 0202 geschickt hatte, von dem Stand, der einer Rückmeldung mit korrekten und vollständigen Daten entspricht. Dazu verwendet sie diese Nachricht (0212).</p> <p>Eine Nachricht 0212 kann als berichtigte Rückmeldung auf eine Nachricht 0204 folgen.</p> <p>Diese Nachricht ist <i>nicht</i> mit einer Rückmeldeauswertung zu beantworten.</p>	186
berichtigter- weitertersta- tuswechsel	0216	<p>Die Zuzugsgemeinde erfährt über die Rückmeldeauswertung zu der ursprünglichen Nachricht 0206 über Abweichungen von den bei der Anmeldung gemachten Angaben. Nach Klärung der Abweichungen korrigiert sie ggf. ihr Melderegister und informiert alle Meldebehörden, denen sie eine aus jetziger Sicht fehlerhafte oder unvollständige Daten enthaltende Nachricht 0206 geschickt hatte, von dem Stand, der einer Rückmeldung 0206 mit korrekten und vollständigen Daten entspricht. Dazu verwendet sie die diese Nachricht (0216).</p> <p>Eine Nachricht 0216 kann als berichtigte Rückmeldung auf eine Nachricht 0204 folgen.</p> <p>Diese Nachricht ist <i>nicht</i> mit einer Rückmeldeauswertung zu beantworten.</p>	187
anmeldung- auswaertige- reglp	0221	<p>Mit dieser Nachricht übermittelt die Zuzugsmeldebehörde oder die Meldebehörde der neuen Hauptwohnung bzw. alleinigen Wohnung gemäß § 3 Abs. 2 1. BMeldDÜV Daten über die zuziehende Person (Kindelement zuzugsperson) und über deren auswärts gemeldeten Partner (Kindelement partner) an die für den Partner zuständige Partnermeldebehörde.</p>	202
auswertung- auswaertige- reglp	0223	<p>Mit dieser Nachricht teilt die Partnermeldebehörde der Zuzugsmeldebehörde Abweichungen zwischen den von der Zuzugsmeldebehörde oder der Meldebehörde der neuen Hauptwohnung bzw. alleinigen Wohnung übermittelten Daten zum Partner und den in der Partnermeldebehörde über den Partner gespeicherten Daten sowie ergänzende Informationen zum Partner mit. Sofern keine Abweichungen oder ergänzende Daten vorliegen, hat diese Nachricht eine reine Quittungsfunktion.</p> <p>In dem Kindelement personmitauswaertigempartner werden die Daten zur Zuzugsperson mitgeteilt.</p> <p>Falls in der Nachricht 0223 Informationen zu Auskunftssperren übermittelt worden sind, ist die erfolgreiche Verarbeitung dieser Nachricht der absendenden Meldebehörde mit der Quittungsnachricht administration.quittung.0920 mitzuteilen. Hierfür ist der Schlüssel 5 (Ebene 5) in der Quittungsnachricht anzugeben.</p> <p>Für die Steueridentifikation der Zuzugsperson ist die Zuzugsgemeinde zuständig, für die Steueridentifikation des Partners die Partnergemeinde.</p>	203

Alle Nachrichten der Hauptgruppe "rueckmeldung"			
Untergruppe	Nr.	Beschreibung	Seite
unplausibel- auswertige- reglp	0224	<p>Mit dieser Nachricht teilt die Partnermeldebehörde der Zuzugsmeldebehörde mit, dass sie die über den Partner übermittelten Daten keiner Person in ihrem Melderegister eindeutig zuordnen konnte (Grund = 0) oder dass sie für diese Person nicht mehr zuständig ist, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Person verstorben ist (Grund = 1), • die Person verzogen ist (Grund = 2, 3 oder 4), • oder die Person in der Partnermeldebehörde nicht mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet ist (Grund 5). <p>Sofern die Person verstorben ist, teilt die Partnerbehörde das Sterbedatum mit.</p> <p>Sofern die Person im Inland verzogen und rückgemeldet ist oder die Person in der Partnermeldebehörde nicht mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet ist, teilt die Partnermeldebehörde die aktuelle Anschrift der alleinigen oder Hauptwohnung mit.</p> <p>In dem Kindelement betroffener werden die Daten zur Zuzugsperson mitgeteilt.</p>	205

Die Rückmeldungen, die im Zusammenhang mit einer Anmeldung stehen, werden mit den Nachrichten **rueckmeldung.anmeldunginland.0201** ([Abschnitt 4.5.1 auf Seite 182](#)) und **rueckmeldung.anmeldungausland.0202** ([Abschnitt 4.5.2 auf Seite 183](#)) beschrieben. Die zweite Nachricht unterscheidet sich von der ersten darin, dass auf den Zuzug aus dem Ausland mit der Übermittlung der letzten Inlandswohnung reagiert wird. – Die Nachrichten werden nicht zusammengefasst, da die Geschäftsprozesse, die damit in der empfangenden Gemeinde ausgelöst werden, sehr unterschiedlich sind. Darüber hinaus ist die Übermittlung von Umzugsverbänden bei der Nachricht **rueckmeldung.anmeldungausland.0202** nicht sinnvoll und daher auch nicht implementiert worden.

Mit der Nachricht **rueckmeldung.auswertung.0203** wird auf Differenzen beim Datenabgleich hingewiesen, siehe [Abschnitt 4.5.8 auf Seite 191](#). (Diese Nachricht wird ebenfalls verwendet, wenn *keine* Differenzen gefunden wurden. In diesem Fall ist der Abweichungscontainer leer.)

Falls der Betroffene nach der Rückmeldung in der empfangenden Gemeinde

- nicht oder nicht eindeutig identifiziert werden konnte oder
- als verstorben gekennzeichnet ist oder
- die Meldeverhältnisse in der Zuzugsmeldebehörde nicht hinreichend mit den Meldeverhältnissen der Wegzugsmeldebehörde übereinstimmen,

wird die Nachricht **rueckmeldung.unplausibel.0204** ([Abschnitt 4.5.9 auf Seite 200](#)) übermittelt.

Mit der Nachricht **rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206** wird der *erweiterte Statuswechsel* beschrieben (siehe [Abschnitt 4.5.3 auf Seite 184](#)). Der erweiterte Statuswechsel umfasst den Fall des klassischen Statuswechsels, es können dabei aber auch Wohnungen aufgegeben sowie die neue Hauptwohnung erst begründet werden. Wesentlich ist, dass am Ort der neuen Hauptwohnung bereits vor dem erweiterten Statuswechsel eine Nebenwohnung bestand, so dass dort bereits Daten des Bürgers im Nebenwohnungsumfang vorlagen.

Mit den Nachrichten **rueckmeldung.berichtigtanmeldunginland.0211**, **rueckmeldung.berichtigtanmeldungausland.0212** bzw. **rueckmeldung.berichtigterweiterterstatuswechsel.0216** werden die im Rahmen der Rückmeldeauswertung bekannt gewordenen Abweichungen von den bei der Anmeldung gemachten Angaben aufgeklärt und das Melderegister entsprechend korrigiert. Die sendende Gemeinde informiert darüber die (alle) Meldebehörde(n) der weiteren Wohnung(en) bzw. die fälschlicherweise angesprochene(n) Meldebehörde(n). Diese Nachricht ist vom Empfänger *nicht* mehr mit einer Auswertung der Rückmeldung zu beantworten.

Umsetzungshinweise:

1. Bei allen in einer Rückmeldungsnachricht enthaltenen Anschrift-Elementen ist der AGS ein Pflichtfeld.

Ausnahme: Dies gilt nicht Falle eines Wiederezuzugs aus dem Ausland für die Angabe des Staates, aus dem zugezogen wurde (DSMeld-Blatt 1223). Dieser wird in ein Element ANSCHRIFT eingetragen, welches sonst keine weiteren Elemente (auch keinen AGS) enthält.

2. Im folgenden sind tabellarisch Änderungen aufgeführt, die durch Änderung der Hauptwohnung zu einer Rückmeldungsnachricht führen. Diese Wohnungsänderungen zeichnen sich dadurch aus, dass die alte Hauptwohnung in einer anderen Meldebehörde liegt, die neue Hauptwohnung in der Meldebehörde, bei der der Bürger vorgesprochen hat. Dabei ist die Nachricht 0201 zu verwenden, wenn der Bürger in der Vorsprech-Meldebehörde noch keine Einwohnerschaft hat, die Nachricht 0206, wenn der Bürger bereits eine Einwohnerschaft hat. Die nachfolgende Tabelle zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten auf.

Tabelle 4-1: Änderung HW führt zu Rückmeldungsnachricht

Alte Hauptwohnung		Neue Hauptwohnung			Bemerkung: Nachricht
Status nach der Änderung	In eigener MB? (Wo der Bürger vor-spricht)	Status vor der Änderung	In eigener MB? (Wo der Bürger vor-spricht)	Einwohnerschaft existiert?	
abgemeldet	nein	neue zusätzliche Wohnung nicht die bestehende NW	ja	ja/NW	Erweiterter Statuswechsel: 0206
abgemeldet	nein	neue zusätzliche Wohnung nicht die bestehende NW	ja	nein	Zuzug: 0201
abgemeldet	nein	bestehende NW wird HW	ja	ja/NW	Erweiterter Statuswechsel: 0206
NW	nein	neue zusätzliche Wohnung nicht die bestehende NW	ja	ja/NW	Erweiterter Statuswechsel: 0206
NW	nein	neue zusätzliche Wohnung nicht die bestehende NW	ja	nein	Zuzug: 0201
NW	nein	bestehende NW wird HW	ja	ja/NW	Klassischer Statuswechsel: 0206

Im folgenden sind tabellarisch Änderungen aufgeführt, die trotz Änderung der Hauptwohnung weder zu einer Rückmeldungsnachricht, noch zu einer Fortschreibungsnachricht führen. Diese Wohnungsänderungen sind bei der Meldebehörde abzuweisen im Rahmen des Wegfalls der Abmeldspflicht. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass die Meldebehörde, bei der der Bürger vorgesprochen hat, nicht für die neue Hauptwohnung zuständig ist.

Tabelle 4-2: Änderung HW führt zu keiner Nachricht

Alte Hauptwohnung		Neue Hauptwohnung			Bemerkung: Nachricht ¹
Status nach der Änderung	In eigener MB? (Wo der Bürger vor-spricht)	Status vor der Änderung	In eigener MB? (Wo der Bürger vor-spricht)	Einwoh-nerschaft existiert?	
abgemel-det	ja	neue zusätzliche Wohnung nicht die bestehende NW	nein	ja/NW	Nicht zulässig
abgemel-det	ja	bestehende NW wird HW	nein	ja/NW	Nicht zulässig
abgemel-det	nein	neue zusätzliche Wohnung nicht die bestehende NW	nein	ja/NW	Nicht zulässig
abgemel-det	nein	bestehende NW wird HW	nein	ja/NW	Nicht zulässig
NW	ja	neue zusätzliche Wohnung nicht die bestehende NW	nein	ja/NW	Nicht zulässig
NW	ja	bestehende NW wird HW	nein	ja/NW	Nicht zulässig
NW	nein	neue zusätzliche Wohnung nicht die bestehende NW	nein	ja/NW	Nicht zulässig
NW	nein	bestehende NW wird HW	nein	ja/NW	Nicht zulässig

1. Dieser Vorgang ist im Publikumsverkehr (Vorsprechen des Bürgers) nicht zulässig. Der Vorgang kann nur im Rahmen der Einarbeitung einer Nachricht auftreten, die von einer anderen Meldebehörde gesendet wurde. Deshalb werden in diesem Vorgang nie Nachrichten `rueckmeldung.anmeldung-inland.0201` oder `rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206` erzeugt.

Eine dritte Tabelle mit Änderungen der Hauptwohnung, die nicht zu einer Rückmeldungsnachricht, sondern zu einer Nachricht aus dem Bereich Fortschreibung.Anschrift führen, ist im Umsetzungshinweis in [Abschnitt 5.5.1 auf Seite 235](#) zu finden.

Kontextbedingung: Bei den Nachrichten 0201, 0202 und 0206 ist das Kindelement Religion ein Pflichtfeld, wenn diese Nachricht von einer Hauptwohnung übermittelt wird.

Wenn die Nachricht aber von einer Nebenwohnung kommt und dieses Element fehlt, dann darf der Rückmeldungsauswerter den Abweichungsblock zur Religionsdifferenz *nicht* übermitteln: Wir interpretieren das Fehlen der Religion in der Rückmeldung so, dass kein Interesse an der Differenzmeldung besteht.

Wenn beim Zuzug falsche Gemeinden/AGS eingetragen wurden und deshalb die Rückmeldung an falsche Meldebehörden geschickt wurde und folglich mit einer Nachricht 0204 beantwortet wurde, so ist eine korrigierte Rückmeldung an alle beteiligten Meldebehörden zu versenden. Dies gilt auch bei fehlerhaften Angaben des Bürgers in der zuziehenden Gemeinde bezüglich der bisherigen Hauptwohnung und der Tatsache, ob ein Zuzug aus dem Inland oder Ausland vorliegt.

Wird im Rahmen der Rückmeldungsauswertung bekannt, dass falsche Angaben vorliegen, korrigiert die Zuzugsmeldebehörde ihr Melderegister entsprechend. Sie informiert ggf. neu bekannt gewordene Meldebehörden bzw. die tatsächliche Wegzugsmeldebehörde oder Haupt- oder alleinige Wohnung mit einer Rückmeldungsnachricht 0201 bzw. 0202 bzw. 0206. Alle weiteren Meldebehörden werden über eine berichtigte Rückmeldung informiert (Nachricht 0211 bzw. 0212 bzw. 0216).

4.5.1 Rückmeldung (Inland) nach § 3 1. BMeldDÜV

Nachricht: *rueckmeldung.anmeldunginland.0201*

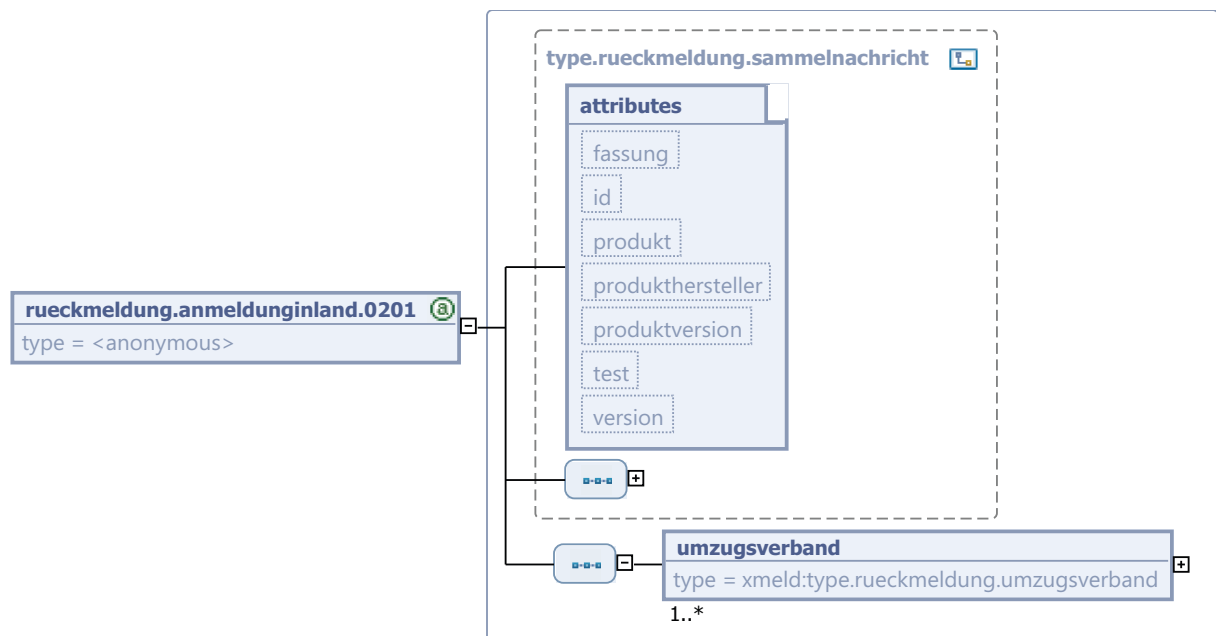
Die sendende Gemeinde informiert die empfangende Gemeinde über die in der sendenden Gemeinde erfolgte Anmeldung.

Die empfangende Gemeinde wertet die Nachricht aus und reagiert immer mit einer Rückmeldungsauswertung (siehe dort).

Rückmeldungen, die sich aus der Anmeldung eines Umzugsverbandes ergeben, sollen in einem Umzugsverband-Container zusammengefasst werden. Ein „*Umzugsverband*“ ist eine technische Lösung, um eine Gruppe von Personen – in der Regel der sogenannte *Familienverband* – gemeinsam und juristisch zeitgleich von derselben Wohnung in Gemeinde A in eine neue gemeinsame Wohnung in Gemeinde B mit demselben Wohnungsstatus umziehen zu lassen. Dabei ist eine alleinige Wohnung einer Hauptwohnung im Status gleichgestellt.

Rückmeldungen von mehreren Umzugsverbänden können zu Sammelnachrichten zusammengefasst werden. Damit wäre es beispielsweise möglich, die Anzahl der Kommunikationen zwischen Großstädten auf einen Batchlauf/Tag zu begrenzen. – Dies hätte natürlich keine Auswirkungen auf die oben beschriebene Semantik von Rückmeldungsauswertungen durch die empfangende Gemeinde.

Bild 4-12 *rueckmeldung.anmeldunginland.0201*



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **type.rueckmeldung.sammelnachricht** (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 159](#)).

Kindelement von <code>rueckmeldung.anmeldunginland.0201</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
umzugsverband	<code>type.rueckmeldung.umzugsverband</code>	1..n	4.4.4	164
Da die Nachricht 0201 als Sammelnachricht definiert ist, ist die Rückmeldung von 1 bis n Umzugsverbänden mit einer einzigen Nachricht von Gemeinde A an Gemeinde B möglich.				

4.5.2 Rückmeldung nach Zuzug aus dem Ausland (§ 17, Abs. 1, Satz 4 MRRG sowie nach § 3 1. BMeldDÜV)

Nachricht: `rueckmeldung.anmeldungausland.0202`

Der Betroffene hat sich in der sendenden Gemeinde nach Zuzug aus dem Ausland angemeldet. Die bis zum Wegzug ins Ausland zuständige Gemeinde ist die für den letzten Wohnort im Inland zuständige Meldebehörde. Die sendende Gemeinde informiert die empfangende Gemeinde über die in der sendenden Gemeinde erfolgte Anmeldung.

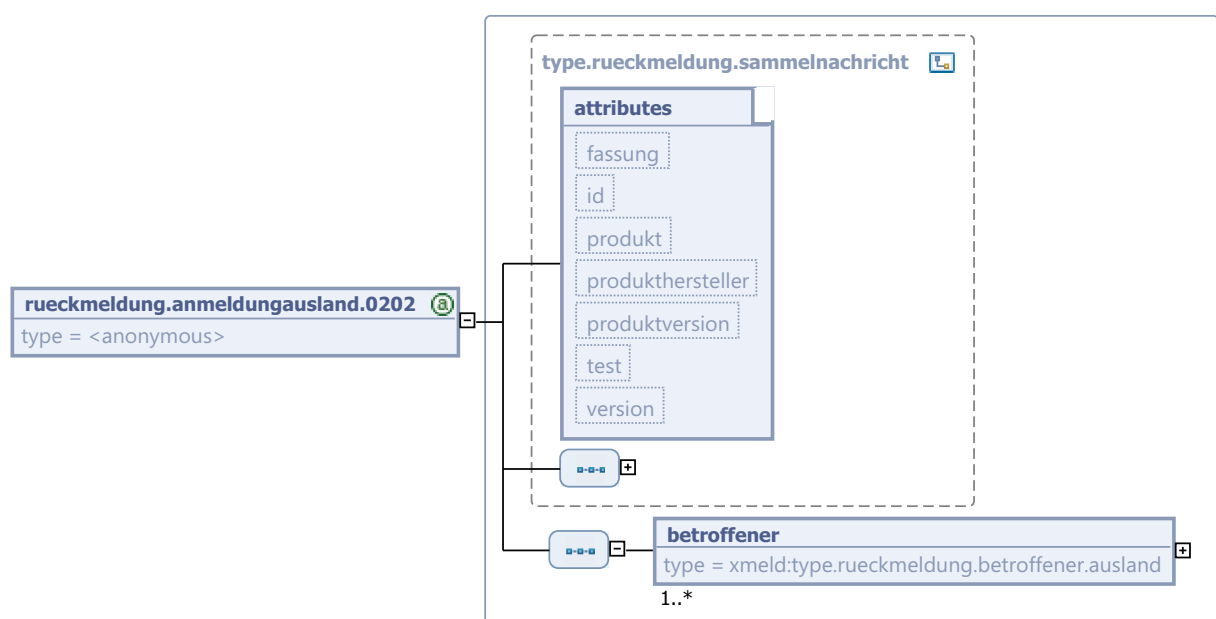
Die empfangende Gemeinde wertet die Nachricht aus und reagiert mit einer Rückmeldungsauswertung (siehe dort).

Hinweis: Bei erstmaligen Zuzug aus dem Ausland – wenn bisher noch nie eine Wohnung im Inland bewohnt wurde – wird keine Rückmeldung generiert.

Umsetzungshinweise:

Werden im Rahmen der Einarbeitung einer Rückmeldeauswertung Abweichungen bekannt, die vermuten lassen, dass sich die Melderegister ohne weitere Benachrichtigung möglicherweise in einem inkonsistenten Zustand befinden, dann informiert die Zuzugsmeldebehörde eine evtl. neu bekannt gewordene Meldebehörde mit einer entsprechenden Rückmeldungsnachricht `rueckmeldung.anmeldunginland.0201` bzw. `rueckmeldung.anmeldungausland.0202`.

Bild 4-13 `rueckmeldung.anmeldungausland.0202`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.rueckmeldung.sammelnachricht` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 159](#)).

Kindelement von <code>rueckmeldung.anmeldungsau.land.0202</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
betroffener	<code>type.rueckmeldung.betroffener.ausland</code>	1..n	4.4.5	165
Da die Nachricht 0202 als Sammelnachricht definiert ist, ist die Rückmeldung von 1 bis n aus dem Ausland zuziehenden Betroffenen mit einer einzigen Nachricht von Gemeinde A an Gemeinde B möglich.				

4.5.3 Erweiterter Statuswechsel

Nachricht: `rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206`

Der *“Erweiterte Statuswechsel”* ergänzt den Begriff des *“Klassischen Statuswechsels”*:

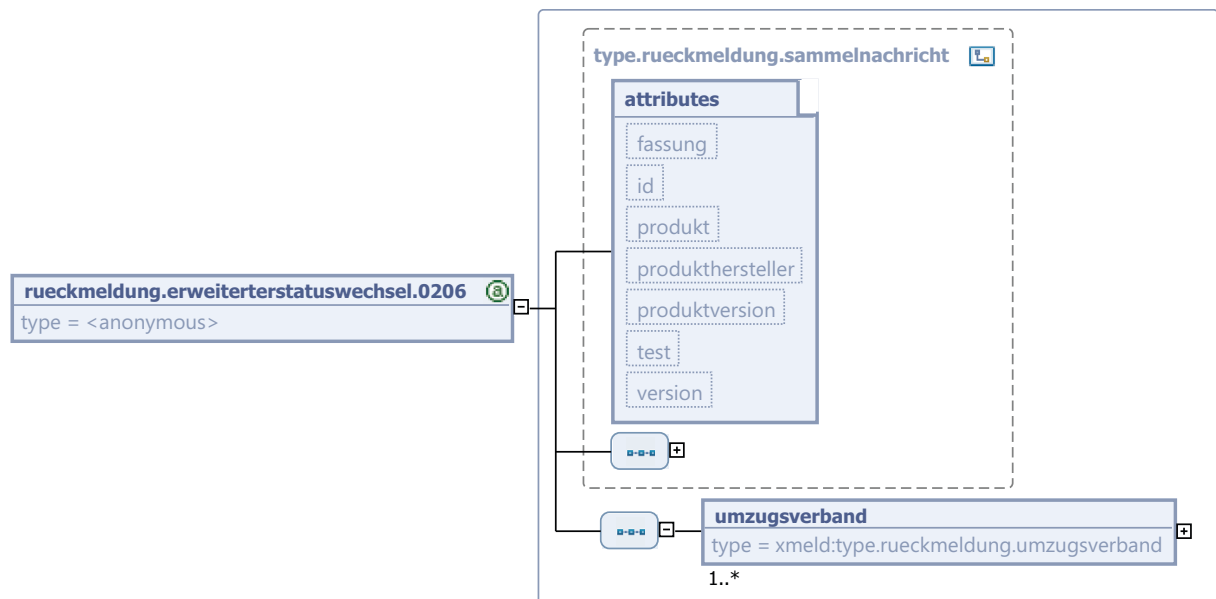
- Beim klassischen Statuswechsel werden keine Wohnungen aufgegeben oder neu begründet, es findet lediglich ein Wechsel statt, welche Wohnung die Eigenschaft Hauptwohnung hat. Dies kann gemeindeübergreifend oder innerhalb einer Gemeinde geschehen, entsprechend wird dies weiteren beteiligten Meldebehörden über eine Rückmeldungs- oder eine Fortschreibungsnachricht mitgeteilt.
- Der erweiterte Statuswechsel umfasst den Fall des klassischen Statuswechsels, es können dabei aber auch Wohnungen aufgegeben sowie die neue Hauptwohnung bei einer bestehenden Einwohnerschaft erst begründet werden. Wesentlich ist, dass am Ort der neuen Hauptwohnung bereits vor dem erweiterten Statuswechsel eine Nebenwohnung bestand, so dass dort bereits Daten des Bürgers im Nebenwohnungsumfang vorlagen.

Der **gemeindeübergreifende erweiterte Statuswechsel** wird durch diese Nachricht abgebildet. Aus dieser Nachricht ist deshalb, analog zur Nachricht 0201, das vollständige Wohnungsbild sowohl vor dem erweiterten Statuswechsel, als auch nach dem erweiterten Statuswechsel erkennbar.

Der erweiterte Statuswechsel innerhalb einer Gemeinde wird durch die Nachricht 0038 bzw. 0039 abgebildet. Die Nachricht 0039 erlaubt neben dem klassischen Statuswechsel seit der Version OSCIXMeld 1.3.1 auch die Abmeldung der bisherigen Hauptwohnung innerhalb der sendenden Gemeinde im gleichen Vorgang. Wird die Hauptwohnung innerhalb neu begründet und die bisherige Hauptwohnung innerhalb als Nebenwohnung beibehalten, so ist dies mit der Nachricht 0038 mitzuteilen. Werden bei dem Vorgang *“Erweiterter Statuswechsel innerhalb einer Gemeinde”* zusätzlich noch weitere Nebenwohnungen (innerhalb oder außerhalb der sendenden Gemeinde) aufgegeben, so ist dies in diesem Fall – im Gegensatz zum gemeindeübergreifenden erweiterten Statuswechsel – nur durch die Kombination der Nachrichten 0038 bzw. 0039 mit den Fortschreibungsnachrichten 0035 bzw. 0036 getrennt mitzuteilen.

Umsetzungshinweise:

Werden im Rahmen der Einarbeitung einer Rückmeldeauswertung Abweichungen bekannt, die vermuten lassen, dass sich die Melderegister ohne weitere Benachrichtigung möglicherweise in einem inkonsistenten Zustand befinden, dann informiert die Zuzugs meldebehörde eine evtl. neu bekannt gewordene Meldebehörde mit einer entsprechenden Rückmeldungsnachricht 0206.

Bild 4-14 rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.rueckmeldung.sammelnachricht` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 159](#)).

Kindelement von <code>rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
umzugsverband	<code>type.rueckmeldung.umzugsverband</code>	1..n	4.4.4	164
Da die Nachricht 0206 als Sammelnachricht definiert ist, ist der erweiterte Statuswechsel von 1 bis n Umzugsverbänden mit einer einzigen Nachricht von Gemeinde A an Gemeinde B möglich.				

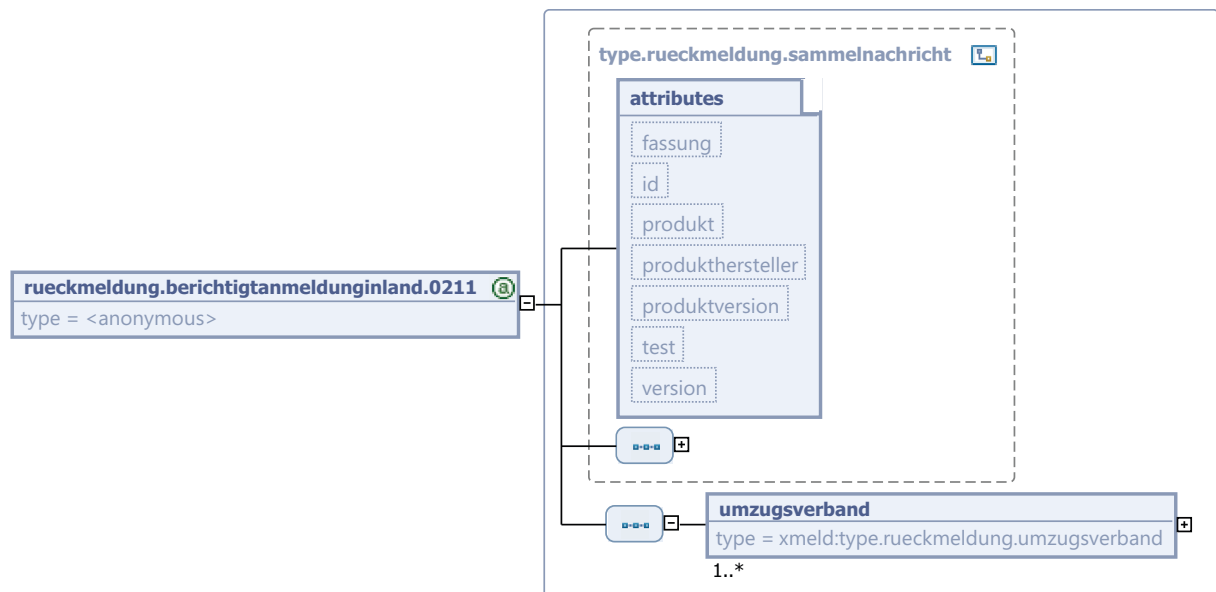
4.5.4 Berichtigte Rückmeldung Inland

Nachricht: `rueckmeldung.berichtigtanmeldunginland.0211`

Die Zuzugsgemeinde erfährt über die Rückmeldeauswertung zu der ursprünglichen Nachricht 0201 über Abweichungen von den bei der Anmeldung gemachten Angaben. Nach Klärung der Abweichungen korrigiert sie ggf. ihr Melderegister und informiert alle Meldebehörden, denen sie eine aus jetziger Sicht fehlerhafte oder unvollständige Daten enthaltende Nachricht 0201 geschickt hatte, von dem Stand, der einer Rückmeldung mit korrekten und vollständigen Daten entspricht. Dazu verwendet sie diese Nachricht (0211).

Eine Nachricht 0211 kann als berichtigte Rückmeldung auf eine Nachricht 0204 folgen.

Diese Nachricht ist *nicht* mit einer Rückmeldeauswertung zu beantworten.

Bild 4-15 rueckmeldung.berichtigtanmeldunginland.0211

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.rueckmeldung.sammelnachricht` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 159](#)).

Kindelement von <code>rueckmeldung.berichtigtanmeldunginland.0211</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
umzugsverband	<code>type.rueckmeldung.umzugsverband</code>	1..n	4.4.4	164
Da die Nachricht 0211 als Sammelnachricht definiert ist, ist die Rückmeldung von 1 bis n Umzugsverbänden mit einer einzigen Nachricht von Gemeinde A an Gemeinde B möglich.				

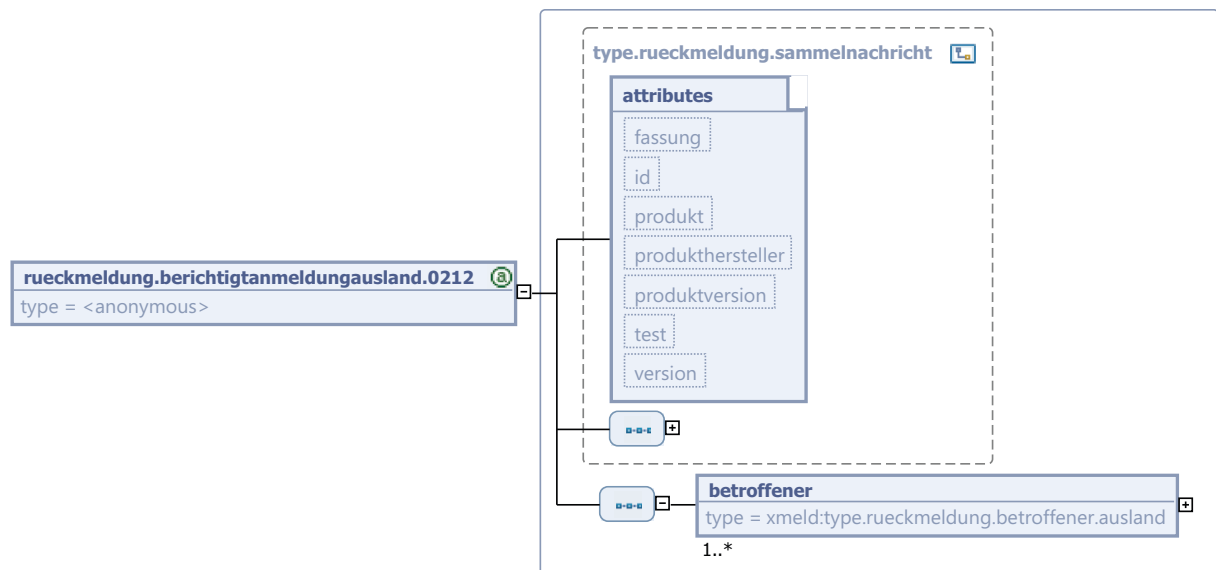
4.5.5 Berichtigte Rückmeldung Ausland

Nachricht: `rueckmeldung.berichtigtanmeldungausland.0212`

Die Zuzugsgemeinde erfährt über die Rückmeldeauswertung zu der ursprünglichen Nachricht 0202 über Abweichungen von den bei der Anmeldung gemachten Angaben. Nach Klärung der Abweichungen korrigiert sie ggf. ihr Melderegister und informiert die Meldebehörde, der sie eine aus jetziger Sicht fehlerhafte oder unvollständige Daten enthaltende Nachricht 0202 geschickt hatte, von dem Stand, der einer Rückmeldung mit korrekten und vollständigen Daten entspricht. Dazu verwendet sie diese Nachricht (0212).

Eine Nachricht 0212 kann als berichtigte Rückmeldung auf eine Nachricht 0204 folgen.

Diese Nachricht ist *nicht* mit einer Rückmeldeauswertung zu beantworten.

Bild 4-16 rueckmeldung.berichtigtanmeldungausland.0212

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.rueckmeldung.sammelnachricht` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 159](#)).

Kindelement von <code>rueckmeldung.berichtigtanmeldungausland.0212</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
betroffener	<code>type.rueckmeldung.betroffener.ausland</code>	1..n	4.4.5	165
Da die Nachricht 0212 als Sammelnachricht definiert ist, ist die Berichtigungs-Rückmeldung von 1 bis n aus dem Ausland zuziehenden Betroffenen mit einer einzigen Nachricht von Gemeinde A an Gemeinde B möglich.				

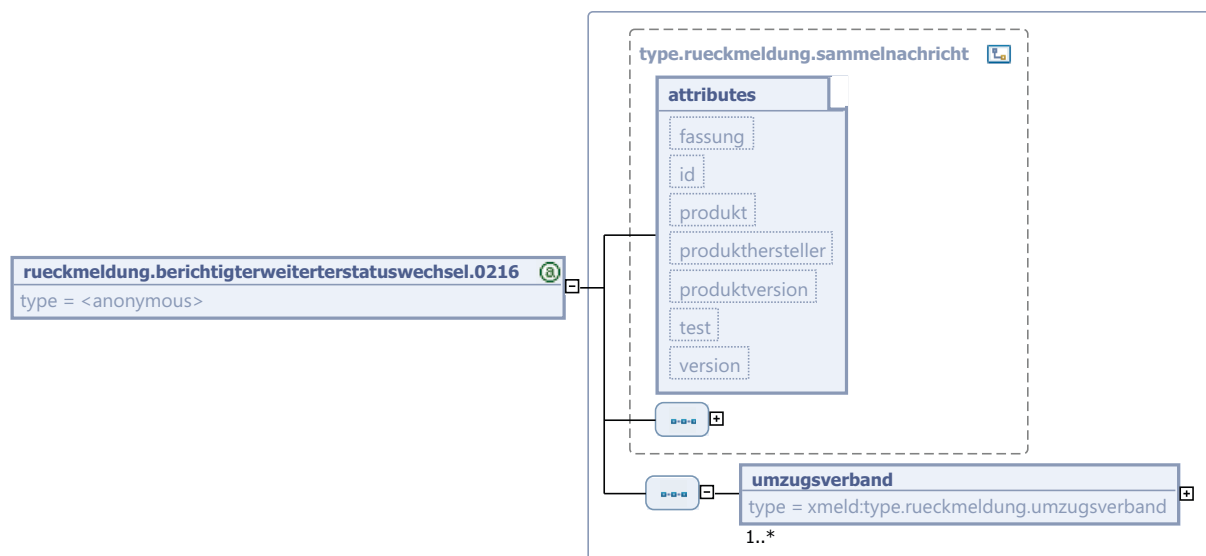
4.5.6 Berichtigte Rückmeldung Erweiterter Statuswechsel

Nachricht: `rueckmeldung.berichtigterweiterterstatuswechsel.0216`

Die Zuzugsgemeinde erfährt über die Rückmeldeauswertung zu der ursprünglichen Nachricht 0206 über Abweichungen von den bei der Anmeldung gemachten Angaben. Nach Klärung der Abweichungen korrigiert sie ggf. ihr Melderegister und informiert alle Meldebehörden, denen sie eine aus jetziger Sicht fehlerhafte oder unvollständige Daten enthaltende Nachricht 0206 geschickt hatte, von dem Stand, der einer Rückmeldung 0206 mit korrekten und vollständigen Daten entspricht. Dazu verwendet sie die diese Nachricht (0216).

Eine Nachricht 0216 kann als berichtigte Rückmeldung auf eine Nachricht 0204 folgen.

Diese Nachricht ist *nicht* mit einer Rückmeldeauswertung zu beantworten.

Bild 4-17 rueckmeldung.berichtigterweiterterstatuswechsel.0216

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.rueckmeldung.sammelnachricht` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 159](#)).

Kindelement von <code>rueckmeldung.berichtigterweiterterstatuswechsel.0216</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
umzugsverband	<code>type.rueckmeldung.umzugsverband</code>	1..n	4.4.4	164
Da die Berichtigungsnachricht 0216 als Sammelnachricht definiert ist, ist der erweiterte Statuswechsel von 1 bis n Umzugsverbänden mit einer einzigen Nachricht von Gemeinde A an Gemeinde B möglich.				

4.5.7 Prüfung von 0203-Nachrichten

In der Praxis hat es immer wieder Probleme damit gegeben, wann eine – an sich valide – Nachricht zur Auswertung der Rückmeldung verarbeitet werden muss und wann sie zurück gewiesen werden darf. Grundsätzlich gilt natürlich, dass die Nachricht an sich valide sein muss. Im Folgenden werden Richtlinien aufgestellt, an der sich die Prüfung einer eingehenden 0203er Nachricht zur Auswertung der Rückmeldung orientieren soll.

Bei der Bewertung des Mangels wird jeweils als Bearbeitungsanweisung *“abweisen”* oder *“ignorieren”* angegeben.

- **Ignorieren** bedeutet, dass die Nachricht entgegen genommen werden muss. Eine Rückweisung aus dem genannten Sachverhalt ist nicht zulässig.
- **Abweisen** heißt, dass die Nachricht mit einer `ReturnToSender-Nachricht` `administration.returntosender.0900` an den Absender zurück geschickt wird. Hier ist neben dem Grund der Rückweisung aus der OSCI–XMeld-Schlüsseltabelle 60 auch das Element `ergaenzende.hinweise` mit dem zur Rückweisung führenden Sachverhalt anzugeben.

4.5.7.1 Allgemeine Prüfungen

Schl.-tab. OSCI-XM eld	Sachverhalt	Handlung
	Nachricht nicht valide	abweisen
	Inhalt Schlüsseltabelle fehlt	abweisen

4.5.7.2 Prüfung Nachrichtenkopf / Identifikation

Schl.-tab. OSCI-XM eld	Sachverhalt	Handlung
33	Schlüsselarten der Erreichbarkeit falsch	ignorieren
	Identifikation: Empfängerabschnitt fehlt	abweisen

4.5.7.3 Prüfung Rückmeldungsauswertung

4.5.7.3.1 Tabelleninhalte

Bei der Beurteilung von Tabelleninhalten wurde formal bewertet, wie sich das Vorliegen von Angaben auswirkt, die nicht in den vorgegebenen Schlüsseltabellen enthalten sind. Besteht die Gefahr, dass die übergebenen Daten zu einer Verfälschung der Daten beim Empfänger führen können, so wird die Nachricht abgewiesen. Wenn es als sinnvoll erachtet wird, über eine Aussteuerung der Nachricht eine manuelle Klärung des Sachverhaltes herbeizuführen, so wird der fehlerhafte Wert ignoriert.

Schl.-tab. OSCI-XM eld	Sachverhalt	Handlung
1	Geschlecht: Inhalt nicht korrekt	abweisen
3	Art des gesetzlichen Vertreters: Inhalt nicht korrekt	abweisen
3	Art des gesetzlichen Vertreters: Inhalt nicht korrekt	abweisen
4	Art des Dokumentes: Inhalt nicht korrekt	abweisen
5	Wohnungsstatus: Inhalt nicht korrekt	abweisen
7	Familienstand: Inhalt nicht korrekt	abweisen
8	Ehebeendigungsgrund: Inhalt nicht korrekt	abweisen
11	ASP: Inhalt nicht korrekt	abweisen
12	Art Wahlrechtsausschluss: Inhalt nicht korrekt	abweisen
16	Art Passversagung: Inhalt nicht korrekt	abweisen
17	Optionsdeutsch: Inhalt nicht korrekt	abweisen
23	Unionsbürger: Inhalt nicht korrekt	ignorieren
25	Religionen: Inhalt nicht korrekt	ignorieren
40	Staatsangehörigkeiten: Inhalt nicht korrekt	ignorieren

Schl.-tab. OSCI-XM eld	Sachverhalt	Handlung
45	Partnerschaftstyp: Inhalt nicht korrekt	abweisen

4.5.7.3.2 Anschriften

Besonders zu bewerten sind in der 0203er Nachricht die übermittelten Anschriften. Hier ist zu gewährleisten, dass das Wohnungsbild korrekt wieder gegeben werden kann.

Im Wohnungsbild 0203 sollen nur aktuelle Wohnungen erscheinen. Ausnahmen sind in der Rückmeldung angegebene aktuelle Wohnungen aus der Rückmeldung, die beim Auswerter als abgemeldet gespeichert sind. Die einzige mit zu liefernde Datumsangabe zu dieser Wohnung ist das Auszugsdatum.

Schl.-tab. OSCI-XM eld	Sachverhalt	Handlung
	Wohnung ohne Anschrift (als Anschrift gilt: AGS, PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	abweisen
	Status der Wohnung fehlt	ignorieren
	Anschrift im Ausland	ignorieren
	im Paar hauptwohnung.bisher fehlt entweder der Auswerter oder der Rückmelder	abweisen
	Einzugsdatum für weitere Wohnungen außerhalb	ignorieren
	doppelte Datumsangaben, z. B. Einzugsdatum und Datum des Statuswechsels	ignorieren
	Datum (Einzugsdatum, Auszugsdatum, Datum des Statuswechsels) liegt in der Zukunft	abweisen

4.5.7.3.3 Sonstige Abweichungen

Übersendet der Auswerter Daten zu mehreren Personalausweisen, so ist der aktuellste zu übernehmen.

Schl.-tab. OSCI-XM eld	Sachverhalt	Handlung
	Personalausweis mehrfach vorhanden	ignorieren

4.5.7.3.4 Ergänzungscontainer

Tatsachen, die nach § 4 Abs. 1 1. BMeldDÜV zu übermitteln sind, dürfen nur unter bestimmten Umständen mitgeteilt werden:

- Steueridentifikationsmerkmale (IdNr oder VBM) werden nur von der bisherigen Haupt- oder alleinigen Wohnung als Antwort auf die Nachrichten 0201 und 0206 übermittelt.

Schl.-tab. OSCI-XM eld	Sachverhalt	Handlung
	Waffenrechtliche Erlaubnis, Tag der erstmaligen Erteilung fehlt	abweisen

Schl.-tab. OSCI-XM eld	Sachverhalt	Handlung
	Sprengstoffrechtliche Erlaubnis, Tag der erstmaligen Erteilung fehlt	abweisen
	Steueridentifikation/VBM fehlt	abweisen

4.5.8 Rückmeldungsauswertung: Mitteilung abweichender und/oder ergänzender Daten

*Nachricht: **rueckmeldung.auswertung.0203***

Mit dieser Nachricht werden ergänzende Informationen, die nur bei der bisherigen Hauptwohnung vorliegen, sowie abweichende Daten übermittelt. Diese Nachricht ist *immer* zu verwenden, auch wenn weder Ergänzungen noch Abweichungen vorliegen (beide Container sind dann leer). In diesen Fällen hat diese Nachricht eine reine Quittungsfunktion.

Die Daten im Kindelement **betroffener** müssen eine Kopie der Daten sein, wie sie im Rahmen der "Rückmeldung 0201", auf die mit dieser Nachricht reagiert wird, angegeben sind.

Bei der Befüllung des Abweichungscontainers sollten alle Abweichungen – auch leere Feldinhalte versus gefüllte Werte – übermittelt werden, so wie sie sich aus dem Vergleich der eingegangenen Nachricht (0201, 0202, 0206) und dem im Melderegister gespeicherten Zustand ergeben.

Bei einer Auswertungsnachricht an eine Nebenwohnung dürfen im Ergänzungscontainer nur Informationen zur waffen- und/oder sprengstoffrechtlichen Erlaubnis übermittelt werden. Liegen hierzu keine Informationen vor, so muss der Ergänzungscontainer leer sein.

Ggf. erhält die neue Hauptwohnungsgemeinde in dem Kindelement **hauptwohnung.ergaenzungen** von der bisherigen Hauptwohnungsgemeinde ergänzende Daten (*Wahlrechtsausschluss, Passversagung, Optionsdeutscher, Unionsbürgerschaft, Steueridentifikation sowie waffen- und sprengstoffrechtliche Erlaubnis*).

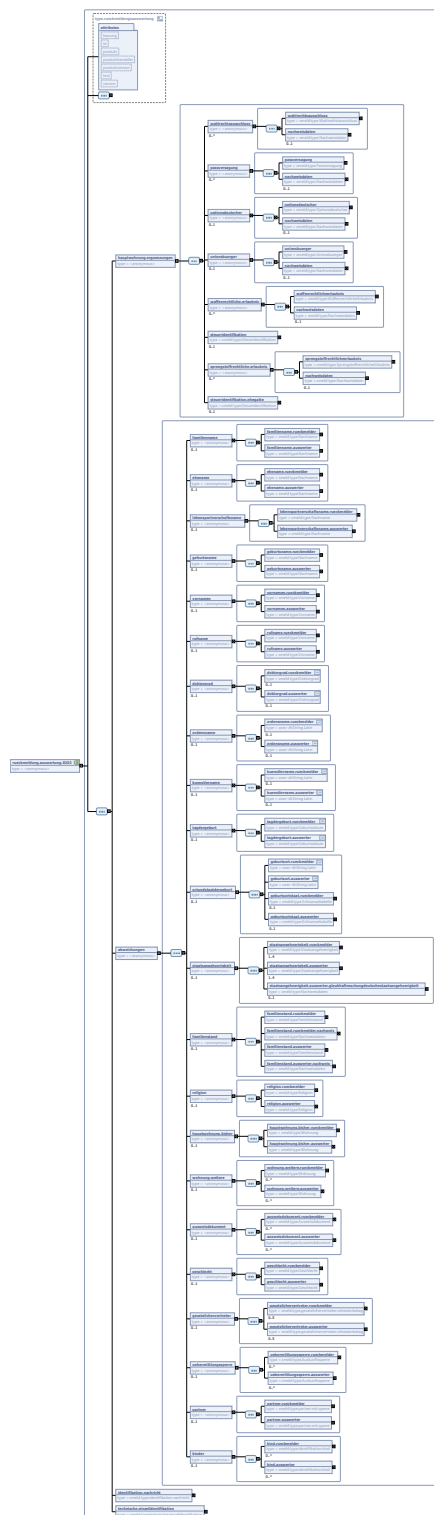
Diese Nachricht ist auch zu verwenden, wenn nach einem Wiederezug aus dem Ausland (0202) die neue Meldebehörde über abweichende Daten zu informieren ist.

Umsetzungshinweise:

Die Nachricht **rueckmeldung.anmeldunginland.0201** wird an die Wegzugsmeldebehörde sowie an alle weiteren (bekannten) aktuellen Meldebehörden gesandt. Die angeschriebenen Meldebehörden antworten mit der Nachricht **rueckmeldung.auswertung.0203** gegenüber der Zuzugsmeldebehörde. Ein weiterer Austausch zwischen den beteiligten Meldebehörden untereinander ist nicht erforderlich.

Beispiel: Eine Person mit einer Hauptwohnung in der Gemeinde "A" sowie mit einer Nebenwohnung in der Gemeinde "B" zieht in die Gemeinde "C". Die Rückmeldung erfolgt von der Meldebehörde "C" an die Meldebehörden "A" und "B", die beide mit der Auswertungsnachricht gegenüber "C" antworten. Ein weiterer Nachrichtenaustausch zwischen den Meldebehörden "A" und "B" erfolgt nicht, da die Daten bereits in einem vorherigen Rückmeldeverfahren abgeglichen wurden.

Das Kindelement **ursprungsnachricht** ist immer zu übermitteln.

Bild 4-18 rueckmeldung.auswertung.0203

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.rueckmeldungsauswertung` (siehe [Abschnitt 4.4.2 auf Seite 160](#)).

Kindelemente von <code>rueckmeldung.auswertung.0203</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
hauptwohnung.ergaenzungen		1		
Der Sender informiert die Gemeinde, in der die Hauptwohnung des Betroffenen liegt, über ergänzende Daten zum Betroffenen.				
wahlrechtsausschluss		0..n		
Mit diesem Element wird ein Wahlrechtsausschluss übermittelt. Falls dazu Nachweisdaten vorliegen, können diese ebenfalls mit übermittelt werden.				
wahlrechtsausschluss	<code>type.Wahlrechtsausschluss</code>	1	1.3.17	42
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
Sofern Nachweisdaten im Melderegister gespeichert sind, werden sie nach § 4 (4) 1. BMeldDÜV übermittelt.				
passversagung		0..n		
Mit diesem Element wird eine Passversagung übermittelt. Falls dazu Nachweisdaten vorliegen, können diese ebenfalls mit übermittelt werden.				
passversagung	<code>type.Passversagung</code>	1	1.3.9	36
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
Sofern Nachweisdaten im Melderegister gespeichert sind, werden sie nach § 4 (4) 1. BMeldDÜV übermittelt.				
optionsdeutscher		0..1		
Mit diesem Element wird die Eigenschaft <i>Optionsdeutscher</i> übermittelt. Falls dazu Nachweisdaten vorliegen, können diese ebenfalls mit übermittelt werden.				
optionsdeutscher	<code>type.Optionsdeutscher</code>	1	1.3.8	36
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
Sofern Nachweisdaten im Melderegister gespeichert sind, werden sie nach § 4 (4) 1. BMeldDÜV übermittelt.				
unionsbuerger		0..1		
Mit diesem Element wird die Eigenschaft <i>Unionsbürger</i> übermittelt. Falls dazu Nachweisdaten vorliegen, können diese ebenfalls mit übermittelt werden.				
unionsbuerger	<code>type.Unionsbuerger</code>	1	1.3.14	40
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
Sofern Nachweisdaten im Melderegister gespeichert sind, werden sie nach § 4 (4) 1. BMeldDÜV übermittelt.				
waffenrechtliche.erlaubnis		0..n		
Mit diesem Element wird die waffenrechtliche Erlaubnis übermittelt. Falls dazu Nachweisdaten vorliegen, können diese ebenfalls mit übermittelt werden.				
waffenrechtlicheerlaubnis	<code>type.WaffenrechtlicheErlaubnis</code>	1	1.3.15	41
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
Sofern Nachweisdaten im Melderegister gespeichert sind, werden sie nach § 4 (4) 1. BMeldDÜV übermittelt.				

Kindelemente von rueckmeldung.auswertung.0203					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
steueridentifikation		type.Steueridentifikation	0..1	1.3.18	43
Hier ist die Steueridentifikation (DSMeld-Blatt 2701 oder 2702) des Betroffenen zu übermitteln.					
sprengstoffrechtliche.erlaubnis			0..n		
Mit diesem Element wird die sprengstoffrechtliche Erlaubnis übermittelt. Falls dazu Nachweisdaten vorliegen, können diese ebenfalls mit übermittelt werden.					
sprengstoffrechtlicheer-laubnis		type.SprengstoffrechtlicheEr-laubnis	1	1.3.16	41
nachweisdaten		type.Nachweisdaten	0..1	1.10.1	80
Sofern Nachweisdaten im Melderegister gespeichert sind, werden sie nach § 4 (4) 1. BMeldDÜV über-mittelt.					
steueridentifikation.ehegatte		type.Steueridentifikation	0..1	1.3.18	43
Hier ist die Steueridentifikation (DSMeld-Blatt 2703) des Ehegatten des Betroffenen zu übermitteln.					
abweichungen			1		
<p>Es wird über Differenzen beim Datenabgleich beim Empfang der “Rückmeldung” informiert. Dazu besteht dieses Element aus einer Reihe von Kindelementen, von denen jedes jeweils ein Abweichungspaar repräsentiert. Ein Abweichungspaar besteht dabei immer aus beiden Komponenten: Auswerter- und Rückmelderdaten.</p> <p>Da sich Abweichungen erfahrungsgemäß nur auf Teile der Daten beziehen, haben wir uns entschieden, jeweils genau derartige <i>Abweichungspaare</i> zu übermitteln. Somit wird in den Kindelementen (Name, Geburt, etc) so-wohl der Wert übermittelt, wie er vom Sender der Rückmeldung angegeben wurde (in DATEN.rueckmelder), als auch der Wert, wie er dem Empfänger der Rückmeldung bekannt war (in DATEN.auswerter). – Bei einer ausschließlichen Namensabweichung wird folglich das Element abweichungen nur aus dem Kindelement name bestehen, welches das voneinander abweichende Rückmeldungs-/Auswertungspaar enthält.</p> <p>Wenn Listen (z. B. Wohnungen) übermittelt werden, stellen unterschiedliche Reihenfolgen (Auswerter: HW A, NW B; Rückmelder: NW B, HW A) natürlich <i>keine</i> Abweichungen dar.</p>					
familienname			0..1		
Abweichungen beim Familiennamen.					
familienname.rueckmelder		type.Nachname	1	1.4.3	48
Rückgemeldeter Familienname					
familienname.auswerter		type.Nachname	1	1.4.3	48
Familienname, wie im Empfänger-EWO gespeichert					
ehename			0..1		
Abweichungen beim Ehenamen.					
ehename.rueckmelder		type.Nachname	1	1.4.3	48
Rückgemeldeter Eheiname					
ehename.auswerter		type.Nachname	1	1.4.3	48
Eheiname, wie im Empfänger-EWO gespeichert					
lebenspartnerschaftsname			0..1		
Abweichungen beim Lebenspartnerschaftsnamen.					

Kindelemente von rueckmeldung.auswertung.0203					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
	lebenspartnerschaftsname.rueckmelder	type.Nachname	1	1.4.3	48
	Rückgemeldeter Lebenspartnerschaftsname				
	lebenspartnerschaftsname.auswerter	type.Nachname	1	1.4.3	48
	Lebenspartnerschaftsname, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
geburtsname			0..1		
Abweichungen beim Geburtsnamen.					
	geburtsname.rueckmelder	type.Nachname	1	1.4.3	48
	Rückgemeldeter Geburtsname				
	geburtsname.auswerter	type.Nachname	1	1.4.3	48
	Geburtsname, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
vornamen			0..1		
Abweichungen bei den Vornamen.					
	vornamen.rueckmelder	type.Vorname	1	1.4.2	47
	Rückgemeldete Vornamen				
	vornamen.auswerter	type.Vorname	1	1.4.2	47
	Vornamen, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
rufname			0..1		
Abweichungen beim Rufnamen.					
	rufname.rueckmelder	type.Vorname	1	1.4.2	47
	Rückgemeldeter Rufname				
	rufname.auswerter	type.Vorname	1	1.4.2	47
	Rufname, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
doktorgrad			0..1		
Abweichungen beim Doktorgrad.					
	doktorgrad.rueckmelder	type.Doktorgrad	0..1		
	Rückgemeldeter Doktorgrad				
	doktorgrad.auswerter	type.Doktorgrad	0..1		
	Doktorgrad, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
ordensname			0..1		
Abweichungen beim Ordensnamen.					
	ordensname.rueckmelder	String.Latin	0..1	J.1	
	Rückgemeldeter Ordensname				

Kindelemente von rueckmeldung.auswertung.0203					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
ordensname.auswerter		String.Latin	0..1	J.1	
Ordensname, wie im Empfänger-EWO gespeichert					
kuenstlername			0..1		
Abweichungen beim Künstlernamen.					
kuenstlername.rueckmelder		String.Latin	0..1	J.1	
Rückgemeldeter Künstlernamen					
kuenstlername.auswerter		String.Latin	0..1	J.1	
Künstlernamen, wie im Empfänger-EWO gespeichert					
tagdergeburt			0..1		
Abweichungen beim Geburtstag.					
tagdergeburt.rueckmelder		type.Geburtsdatum	1		
Rückgemeldeter Tag der Geburt					
Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag anzugeben (JJJJ-MM-TT). Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.					
tagdergeburt.auswerter		type.Geburtsdatum	1		
Geburtsdaten, wie im Empfänger-EWO gespeichert					
Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag anzugeben (JJJJ-MM-TT). Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.					
ortundstaatdergeburt			0..1		
Abweichungen bei Ort und/oder Staat der Geburt.					
geburtsort.rueckmelder		String.Latin	1	J.1	
Rückgemeldeter Ort der Geburt					
geburtsort.auswerter		String.Latin	1	J.1	
Geburtsort, wie im Empfänger-EWO gespeichert					
geburtsortstaat.rueckmel-der		type.Schluesseltabelle	0..1		
Rückgemeldeter Staat, in dem der Geburtsort liegt					
Umsetzungshinweise:					
Deutschland wird immer durch Weglassen dieses Elementes abgebildet.					
Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle 37: Staatenschlüssel auf Seite 855.					
geburtsortstaat.auswerter		type.Schluesseltabelle	0..1		

Kindelemente von rueckmeldung.auswertung.0203				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>Staat, in dem der Geburtsort liegt, wie im Empfänger-EWO gespeichert</p> <p>Umsetzungshinweise:</p> <p>Deutschland wird immer durch Weglassen dieses Elementes abgebildet.</p> <p>Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltable 37: <i>Staatschlüssel</i> auf Seite 855.</p>				
staatsangehoerigkeit		0..1		
Abweichungen bei der Staatsangehörigkeit.				
staatsangehoerigkeit.rueckmelder	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	1..4	1.3.11	38
Rückgemeldete Staatsangehörigkeit				
staatsangehoerigkeit.auswerter	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	1..4	1.3.11	38
Staatsangehörigkeit, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
staatsangehoerigkeit.auswerter.glaubhaftmachung-deutschestaatsangehoerigkeit	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
Falls bei dem Betroffenen ein Eintrag zur deutschen Staatsangehörigkeit vorhanden ist, sind die im Empfänger-EWO gespeicherten Nachweise zur Glaubhaftmachung (DSMeld-Felder 1002 bis 1004) zu übermitteln.				
familienstand		0..1		
Abweichungen beim Familienstand.				
familienstand.rueckmelder	<code>type.Familienstand</code>	1	1.3.4	32
Rückgemeldeter Familienstand				
familienstand.rueckmelder.nachweis	<code>type.Nachweisdaten</code>	1	1.10.1	80
Falls der Betroffene verheiratet ist oder sich in einer Lebenspartnerschaft befindet, sind hier die rückgemeldeten Nachweisdaten zu übermitteln.				
familienstand.auswerter	<code>type.Familienstand</code>	1	1.3.4	32
Familienstand, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
familienstand.auswerter.nachweis	<code>type.Nachweisdaten</code>	1	1.10.1	80
Falls der Betroffene verheiratet ist oder sich in einer Lebenspartnerschaft befindet, sind hier die ausgewerteten Nachweisdaten (im Empfänger-EWO gespeichert) zu übermitteln.				
religion		0..1		
<p>Abweichungen bei der Religion.</p> <p>Für länderübergreifende Rückmeldungen sind nur Angaben zu Steuer erhebenden Religionsgesellschaften zu übermitteln.</p> <p>Für landesinterne Rückmeldungen können nach jeweiligem Landesrecht zusätzlich Angaben zu nicht Steuer erhebenden Religionsgesellschaften zulässig sein.</p>				

Kindelemente von rueckmeldung.auswertung.0203					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
	religion.rueckmelder	type.Religion	1	1.3.10	37
Rückgemeldete Religion					
	religion.auswerter	type.Religion	1	1.3.10	37
Religion, wie im Empfänger-EWO gespeichert					
	hauptwohnung.bisher		0..1		
Abweichungen bei der Hauptwohnung. Sofern Abweichungen beim Datum des Wegzugs ins Ausland (DSMeld-Blatt 1231) zu übermitteln sind, erfolgt dies in hauptwohnung.bisher.rueckmelder/datumdesauszugs und/oder in hauptwohnung.bisher.auswerter/datumdesauszugs .					
	hauptwohnung.bisher.rueckmelder	type.Wohnung	1	1.7.3	61
Rückgemeldete bisherige Hauptwohnung.					
	hauptwohnung.bisher.auswerter	type.Wohnung	1	1.7.3	61
Bisherige Hauptwohnung, wie im Empfänger-EWO gespeichert.					
	wohnung.weitere		0..1		
Abweichungen bei weiteren Wohnungen.					
	wohnung.weitere.rueckmelder	type.Wohnung	0..n	1.7.3	61
Rückgemeldete weitere Wohnung					
	wohnung.weitere.auswerter	type.Wohnung	0..n	1.7.3	61
Weitere Wohnung, wie im Empfänger-EWO gespeichert Im Wohnungsbild 0203 sollen nur aktuelle Wohnungen erscheinen. Ausnahmen sind in der Rückmeldung angegebene aktuelle Wohnungen aus der Rückmeldung, die beim Auswerter als abgemeldet gespeichert sind. Die einzige mit zu liefernde Datumsangabe zu dieser Wohnung ist das Auszugsdatum.					
	ausweisdokument		0..1		
Laut novellierter 1. BMeldDÜV sind Ausweisdokumente Bestandteil des Abweichungskatalogs und somit in die Rückmeldungsauswertungsnachricht aufzunehmen.					
	ausweisdokument.rueckmelder	type.Ausweisdokument	0..n	1.3.2	30
Rückgemeldetes Ausweisdokument					
	ausweisdokument.auswerter	type.Ausweisdokument	0..n	1.3.2	30
Nur gültiges Ausweisdokument, wie im Empfänger-EWO gespeichert					
	geschlecht		0..1		
Laut novellierter 1. BMeldDÜV ist das Geschlecht Bestandteil des Abweichungskatalogs und somit in die Rückmeldungsauswertungsnachricht aufzunehmen.					
	geschlecht.rueckmelder	type.Geschlecht	1	1.3.7	35

Kindelemente von rueckmeldung.auswertung.0203				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Rückgemeldetes Geschlecht				
geschlecht.auswerter	type.Geschlecht	1	1.3.7	35
Geschlecht, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
gesetzlichervertreter		0..1		
Laut novellierter 1. BMeldDÜV sind gesetzliche Vertreter Bestandteil des Abweichungskatalogs und somit in die Rückmeldungsauswertungsnachricht aufzunehmen.				
gesetzlichervertreter.rueckmelder	type.gesetzlichervertreter.ohnesterbetag	0..5	1.6.5	58
Rückgemeldeter gesetzlicher Vertreter				
gesetzlichervertreter.auswerter	type.gesetzlichervertreter.ohnesterbetag	0..5	1.6.5	58
Gesetzlicher Vertreter, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
uebermittlungssperre		0..1		
Erlaubt sind in diesem Zusammenhang nur folgende Schlüssel der Tabelle 11:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 • 3 				
uebermittlungssperre.ru-eckmelder	type.Auskunftssperre	0..n	1.7.2	61
Rückgemeldete Übermittlungssperre.				
uebermittlungssperre.auswerter	type.Auskunftssperre	0..n	1.7.2	61
Übermittlungssperre, wie im Empfänger-EWO gespeichert, sofern deren Befristungsdatum nicht in der Vergangenheit liegt.				
partner		0..1		
Laut novellierter 1. BMeldDÜV sind Partner Bestandteil des Abweichungskatalogs und somit in die Rückmeldungsauswertungsnachricht aufzunehmen.				
partner.rueckmelder	type.partner.mit.sperre	1	2.3.10	113
Rückgemeldeter Partner				
partner.auswerter	type.partner.mit.sperre	1	2.3.10	113
Partner, wie im Empfänger-EWO gespeichert				
kinder		0..1		
Laut novellierter 1. BMeldDÜV sind Kinder Bestandteil des Abweichungskatalogs und somit in die Rückmeldungsauswertungsnachricht aufzunehmen.				
kind.rueckmelder	type.identifikation.kind	0..n	2.3.8	112
Rückgemeldetes Kind				
kind.auswerter	type.identifikation.kind	0..n	2.3.8	112
Kind, wie im Empfänger-EWO gespeichert				

Kindelemente von <code>rueckmeldung.auswertung.0203</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
identifikation.nachricht	<code>type.identifikation.nachricht</code>	1	2.3.12	115
Mit diesem Kindelement wird die ursprüngliche Rückmeldungsnachricht referenziert. Als Schlüssel dürfen nur die Werte 0201, 0202 und 0206 übermittelt werden.				
technische.einzelidentifikation	<code>type.technische.einzelidentifikation</code>	1	2.4.3	119

4.5.9 Rückmeldungsauswertung: Rückmeldung unplausibel

Nachricht: `rueckmeldung.unplausibel.0204`

Die versuchte Bearbeitung einer Rückmeldung (0201, 0202, 0206) hat ergeben, dass der Betroffene in der Gemeinde nicht identifiziert werden konnte oder bereits verstorben ist oder dass die in der Rückmeldung gemachten Angaben zur bisherigen Haupt- oder alleinigen Wohnung oder letzten Inlandswohnung nicht korrekt sind. Eine spezifikationskonforme Erzeugung der Nachricht `rueckmeldung.auswertung.0203` ist hier nicht möglich (siehe auch [Abschnitt 4.5.8 auf Seite 191](#)). Solche Fälle bezeichnet man als **unplausible Meldeverhältnisse**. Sie sind mit der Nachricht `rueckmeldung.unplausibel.0204` zu beantworten.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Sachverhalte, die jeweils als zwingender Grund gemäß Schlüsseltabelle in der Nachricht mitzuteilen sind:

Die Person wird bei Eingang einer Nachricht

- 0201/0202/0206 nicht im Melderegister identifiziert (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 0) oder
- 0201/0202/0206 im Melderegister eindeutig identifiziert, ist aber bereits als verstorben gekennzeichnet (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 1) oder
- 0201/0206 im Melderegister eindeutig identifiziert, ist aber nicht mehr aktuell gemeldet, sondern bereits ins Ausland (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 2) oder nach Unbekannt (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 3) verzogen oder bereits zu einem früheren Zeitpunkt in das Inland verzogen und rückgemeldet (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 4) oder
- 0201/0206 im Melderegister eindeutig identifiziert, ist aber aktuell nur mit Nebenwohnung gemeldet obwohl in der Rückmeldung als Haupt- oder Alleinige Wohnung angegeben (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 5) oder
- 0202 im Melderegister eindeutig identifiziert, ist aber nicht ins Ausland, sondern bereits zu einem früheren Zeitpunkt in das Inland verzogen und rückgemeldet (Schlüsseltabelle 65, Schlüssel 4). Bei Zuzügen aus dem Ausland bei noch aktueller Inlandsanschrift wird keine `rueckmeldung.unplausibel.0204` versendet, sondern wie in [Abschnitt 4.3.1.3 auf Seite 156](#) beschrieben verfahren.

Diese Nachricht wird an den Absender der eingegangenen Nachricht (0201/0202/0206) gesendet.

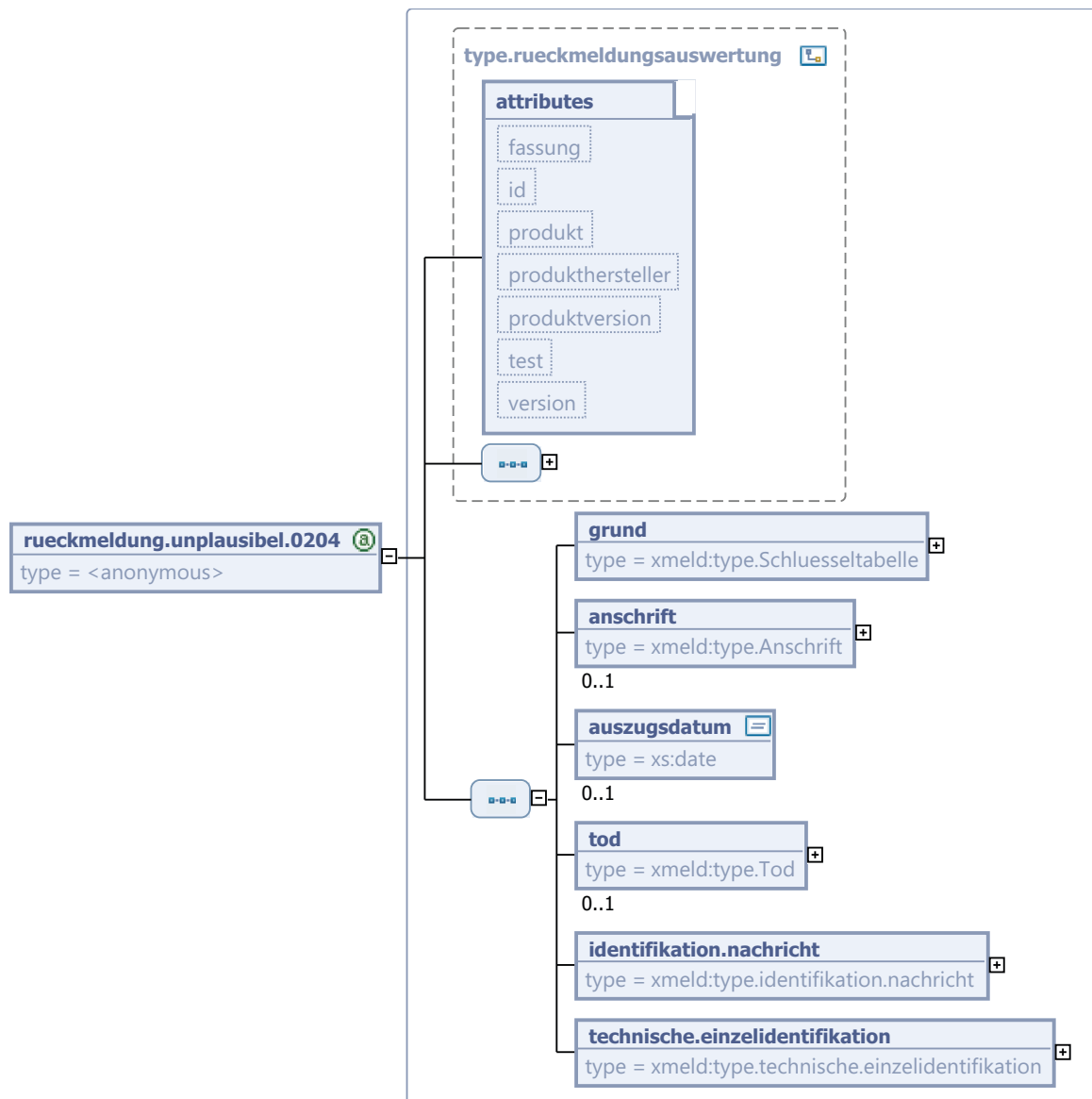
Die Daten im Kindelement betroffener müssen eine Kopie der Daten sein, wie sie im Rahmen der Rückmeldung, auf die mit dieser Nachricht reagiert wird, angegeben sind. Im darin enthaltenen Identifikationsblock muss das Element `anschrift.sender` weggelassen werden. Das Element `anschrift.empfaenger` ist mit dem Element `anschrift.sender` aus der erhaltenen 0201/0202/0206-Nachricht zu befüllen.

Im Anschluss an eine erhaltene Nachricht 0204 kann

- eine berichtigte Rückmeldung (Nachrichten 0211, 0212 oder 0216) gesendet werden, wenn nämlich die ursprüngliche Rückmeldungsnachricht falsche Informationen enthielt oder aber
- die korrekte Rückmeldung (Nachrichten 0201, 0202 oder 0206) nachgeholt werden, wenn nämlich die falsche Rückmeldungsnachricht (z. B. eine 0201 statt einer 0202) verschickt worden war.

Umsetzungshinweise:

Die Kindelemente **ursprungsnachricht** und **grund** sind immer zu übermitteln. Die Kindelemente **anschrift**, **auszugsdatum** und **tod** sind in Abhängigkeit von Element **grund** zu füllen.

Bild 4-19 rueckmeldung.unplausibel.0204

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **type.rueckmeldungsauswertung** (siehe [Abschnitt 4.4.2 auf Seite 160](#)).

Kindelemente von rueckmeldung.unplausibel.0204				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
grund	type.Schluesstabelle	1		

Kindelemente von <code>rueckmeldung.unplausibel.0204</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>Die Wegzugsmeldebehörde teilt der Zuzugsmeldebehörde den Grund für die aus ihrer Sicht nicht plausible Rückmeldung in diesem Element mit.</p> <p>Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 65: <i>Unplausibilitäten bei der Bearbeitung von Rückmeldungsnachrichten</i> auf Seite 878.</p>				
anschrift	<code>type.Anschrift</code>	0..1	1.7.4	65
Dieses Element muss vorhanden sein , wenn in dem Element grund die Werte 4 oder 5 gesetzt sind. Bei den Werten 2 und 3 ist dieses Element optional.				
auszugsdatum	<code>xs:date</code>	0..1		
Dieses Element muss vorhanden sein , wenn in der Schlüsseltabelle der Wert 4 gesetzt ist. Bei den Werten 2 und 3 ist dieses Element optional.				
tod	<code>type.Tod</code>	0..1	1.3.12	38
Dieses Element muss vorhanden sein , wenn in dem Element grund der Wert 1 (<i>“verstorbern”</i>) gesetzt ist.				
identifikation.nachricht	<code>type.identifikation.nachricht</code>	1	2.3.12	115
Mit diesem Kindelement wird die ursprüngliche Rückmeldungsnachricht referenziert. Als Schlüssel dürfen nur die Werte 0201, 0202 und 0206 übermittelt werden.				
technische.einzelidentifikation	<code>type.technische.einzelidentifikation</code>	1	2.4.3	119

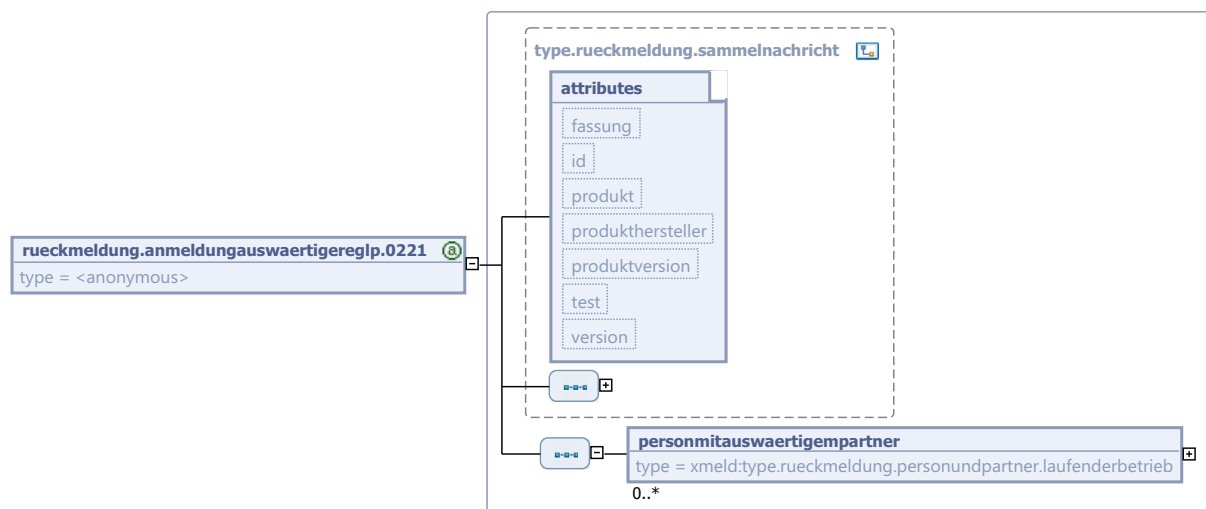
4.5.10 Nachrichten für die Rückmeldung und Auswertung von Partnerdaten

4.5.10.1 Der laufende Betrieb

4.5.10.1.1 Rückmeldung von Partnerdaten (laufender Betrieb)

Nachricht: `rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221`

Mit dieser Nachricht übermittelt die Zuzugsmeldebehörde oder die Meldebehörde der neuen Hauptwohnung bzw. alleinigen Wohnung gemäß § 3 Abs. 2 1. BMeldDÜV Daten über die zuziehende Person (Kindelement **zuzugsperson**) und über deren auswärts gemeldeten Partner (Kindelement **partner**) an die für den Partner zuständige Partnermeldebehörde.

Bild 4-20 rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.rueckmeldung.sammelnachricht` (siehe [Abschnitt 4.4.1 auf Seite 159](#)).

Kindelement von <code>rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
personmitauswaertigepartner	<code>type.rueckmeldung.personundpartner.laufenderbetrieb</code>	0..n	4.4.7	171

4.5.10.1.2 Rückmeldung von Partnerdaten Auswertung: Mitteilung abweichender Daten (laufender Betrieb)

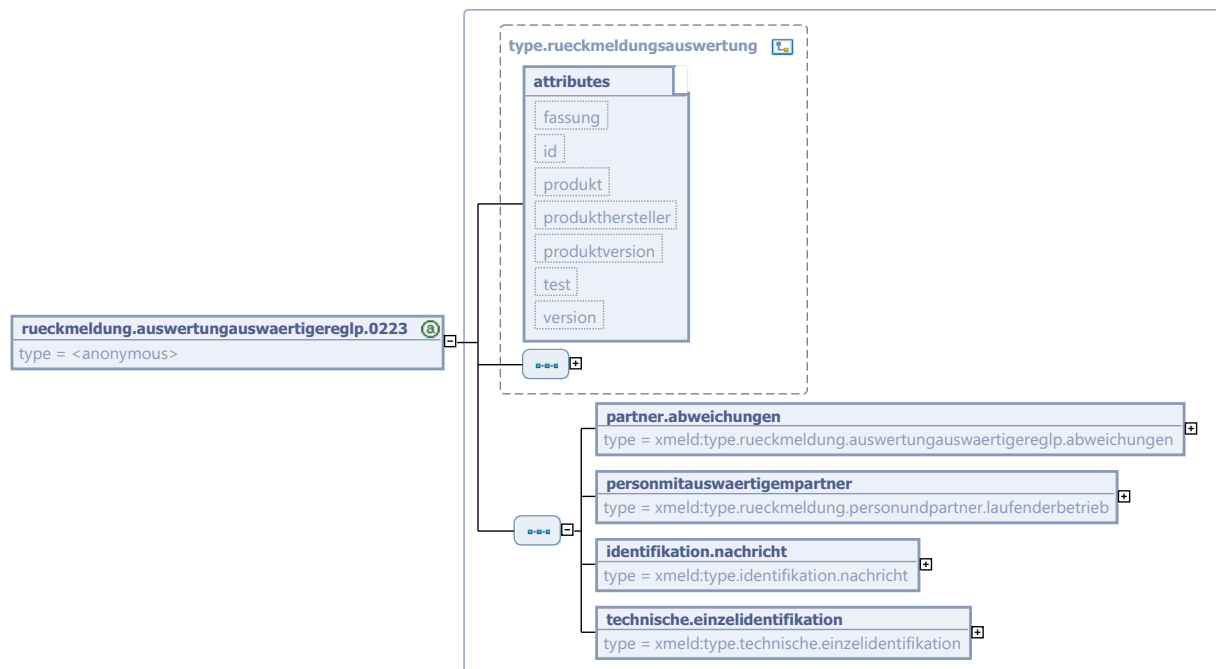
Nachricht: `rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.0223`

Mit dieser Nachricht teilt die Partnermeldebehörde der Zuzugsmeldebehörde Abweichungen zwischen den von der Zuzugsmeldebehörde oder der Meldebehörde der neuen Hauptwohnung bzw. alleinigen Wohnung übermittelten Daten zum Partner und den in der Partnermeldebehörde über den Partner gespeicherten Daten sowie ergänzende Informationen zum Partner mit. Sofern keine Abweichungen oder ergänzende Daten vorliegen, hat diese Nachricht eine reine Quittungsfunktion.

In dem Kindelement `personmitauswaertigepartner` werden die Daten zur Zuzugsperson mitgeteilt.

Falls in der Nachricht 0223 Informationen zu Auskunftssperren übermittelt worden sind, ist die erfolgreiche Verarbeitung dieser Nachricht der absendenden Meldebehörde mit der Quittungsnachricht `administration.quittung.0920` mitzuteilen. Hierfür ist der Schlüssel 5 (Ebene 5) in der Quittungsnachricht anzugeben.

Für die Steueridentifikation der Zuzugsperson ist die Zuzugsgemeinde zuständig, für die Steueridentifikation des Partners die Partnergemeinde.

Bild 4-21 rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.0223

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.rueckmeldungsauswertung` (siehe [Abschnitt 4.4.2 auf Seite 160](#)).

Kindelemente von <code>rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.0223</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
partner.abweichungen	<code>type.rueckmeldung.auswertung-auswaertigereglp.abweichungen</code>	1	4.4.6	168
personmitauswaertigempartner	<code>type.rueckmeldung.personund-partner.laufenderbetrieb</code>	1	4.4.7	171
Hier werden die durch die Zuzugsmeldebehörde in der 0221 übermittelten Daten zur Zuzugsperson und zu deren Partner in unverändertem Zustand übermittelt, um eine Zuordnung der Nachricht in der Zuzugsmeldebehörde zu ermöglichen.				
identifikation.nachricht	<code>type.identifikation.nachricht</code>	1	2.3.12	115
Mit diesem Kindelement wird die ursprüngliche Partnerrückmeldungs-nachricht referenziert. Als Schlüssel darf nur der Werte 0221 übermittelt werden.				
technische.einzelidentifikation	<code>type.technische.einzelidentifikation</code>	1	2.4.3	119

4.5.10.1.3 Rückmeldung von Partnerdaten Auswertung: Rückmeldung unplausibel (laufender Betrieb)

Nachricht: *rueckmeldung.unplausibelauswaertigreglp.0224*

Mit dieser Nachricht teilt die Partnermeldebehörde der Zuzugsmeldebehörde mit, dass sie die über den Partner übermittelten Daten keiner Person in ihrem Melderegister eindeutig zuordnen konnte (Grund = 0) oder dass sie für diese Person nicht mehr zuständig ist, weil

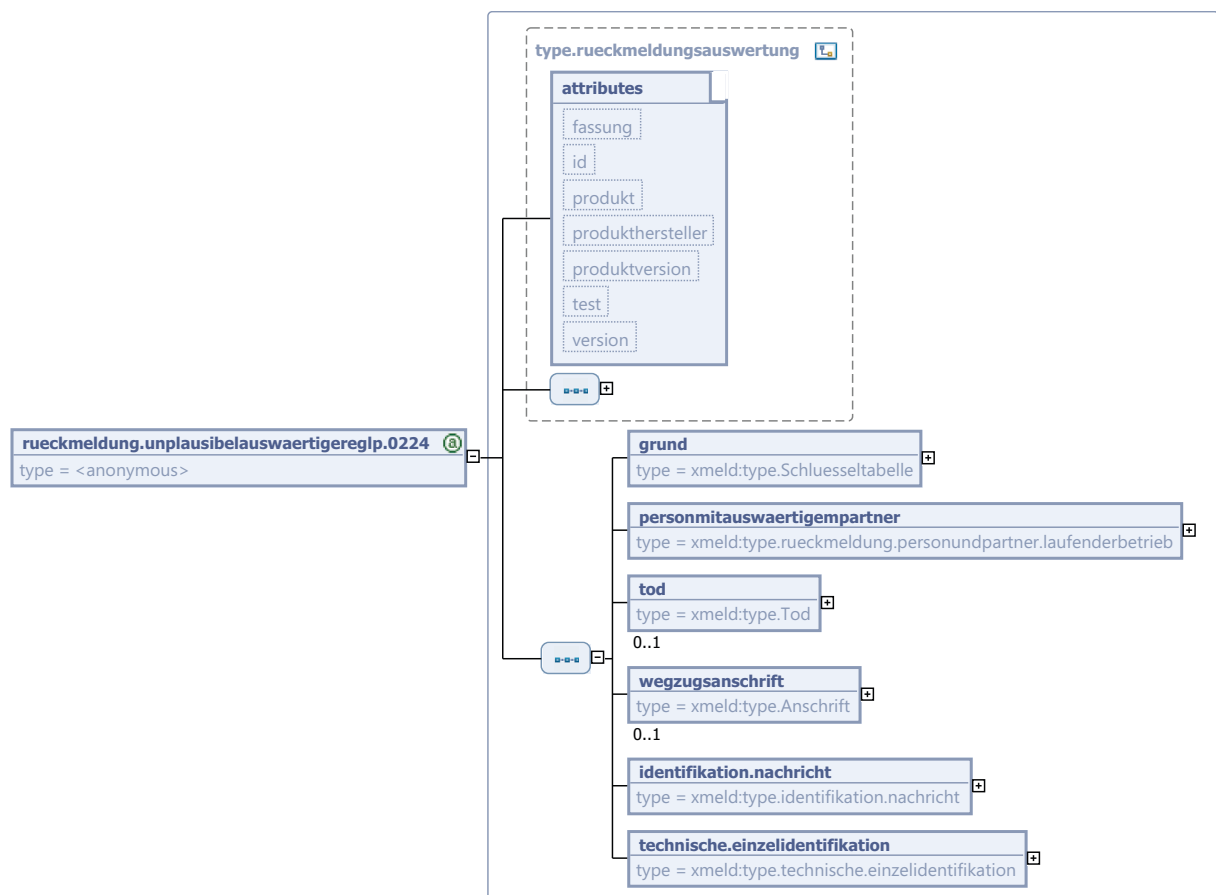
- die Person verstorben ist (Grund = 1),
- die Person verzogen ist (Grund = 2, 3 oder 4),
- oder die Person in der Partnermeldebehörde nicht mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet ist (Grund 5).

Sofern die Person verstorben ist, teilt die Partnerbehörde das Sterbedatum mit.

Sofern die Person im Inland verzogen und rückgemeldet ist oder die Person in der Partnermeldebehörde nicht mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet ist, teilt die Partnermeldebehörde die aktuelle Anschrift der alleinigen oder Hauptwohnung mit.

In dem Kindelement **betroffener** werden die Daten zur Zuzugsperson mitgeteilt.

Bild 4-22 *rueckmeldung.unplausibelauswaertigreglp.0224*



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.rueckmeldungsauswertung` (siehe [Abschnitt 4.4.2 auf Seite 160](#)).

Kindelemente von <code>rueckmeldung.unplausibelauswaertigereglp.0224</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
grund	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
<p>Die Partnermeldebehörde teilt der Zuzugsmeldebehörde den Grund für die aus ihrer Sicht nicht plausible Rückmeldung in diesem Element mit.</p> <p>Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 65: <i>Unplausibilitäten bei der Bearbeitung von Rückmeldungsnachrichten</i> auf Seite 878.</p>				
personmitauswaertigempartner	<code>type.rueckmeldung.personund-partner.laufenderbetrieb</code>	1	4.4.7	171
<p>Hier werden die durch die Zuzugsmeldebehörde in der 0221 übermittelten Daten zur Zuzugsperson und zu deren Partner in unverändertem Zustand übermittelt, um eine Zuordnung der Nachricht in der Zuzugsmeldebehörde zu ermöglichen.</p>				
tod	<code>type.Tod</code>	0..1	1.3.12	38
<p>Sofern der Partner verstorben ist, teilt die Partnermeldebehörde hier den Sterbetag mit.</p>				
wegzugsanschrift	<code>type.Anschrift</code>	0..1	1.7.4	65
<p>Sofern der Partner bereits im Inland verzogen ist, teilt die Partnermeldebehörde hier die Anschrift mit, in die der Partner laut Rückmeldung verzogen ist oder in der der Partner mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet ist.</p>				
identifikation.nachricht	<code>type.identifikation.nachricht</code>	1	2.3.12	115
<p>Mit diesem Kindelement wird die ursprüngliche Partnerrückmeldungsnachricht referenziert. Als Schlüssel darf nur der Werte 0221 übermittelt werden.</p>				
technische.einzelidentifikation	<code>type.technische.einzelidentifikation</code>	1	2.4.3	119

4.6 Rahmenbedingungen

Verbindliche Vorgaben für die länderübergreifenden Übermittlungen von Rückmeldungen mittels OSCI-Transport sind in [Abschnitt F auf Seite 1099](#) zu finden.

4.7 Beispiele

4.7.1 Beispiele zur "Rückmeldung von Partnerdaten (gemäß § 3 Abs. 2 und 3 1. BMeldDÜV)"

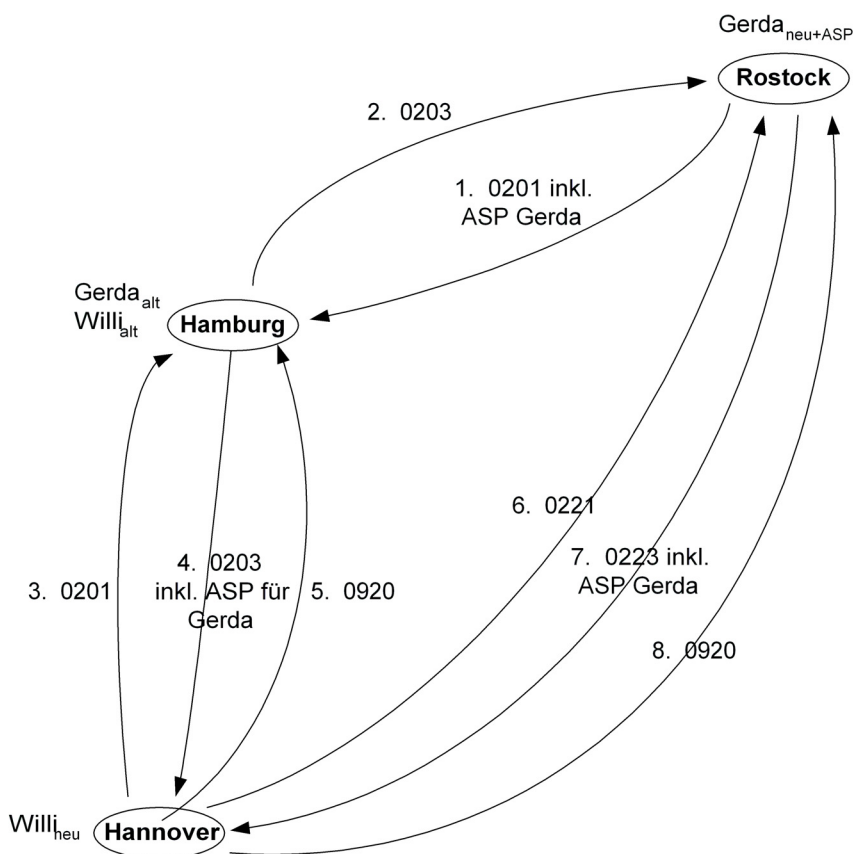
Bei der in [Abschnitt 4.3.2 auf Seite 157](#) beschriebenen Rückmeldung von Partnerdaten sind durchaus komplexe Szenarien denkbar. Daher werden nachfolgend mehrere Beispiele vorgestellt, um die unterschiedlichen Nachrichtenkonstellationen zu beschreiben.

Allen Beispielen zu Grunde liegt das fiktive Ehepaar "Gerda und Willi", das sich zwischen den Städten Hamburg, Hannover und Rostock bewegt.

4.7.1.1 Beispiel 1: Trennung mit Einrichtung Auskunftssperre für Gerda an neuer Anschrift

Das Ehepaar Gerda und Willi wohnte bisher in Hamburg. Nach der Trennung zieht zunächst Gerda nach Rostock und beantragt bei der Anmeldung eine Auskunftssperre. Willi zieht anschließend nach Hannover. In [Bild 4-23 auf Seite 207](#) ist dargestellt, welche Nachrichten zwischen den Meldebehörden übermittelt werden. Die jeweiligen Nachrichten werden anschließend beschrieben.

Bild 4-23 Beispiel 1: Trennung mit Einrichtung ASP für Gerda an neuer Anschrift



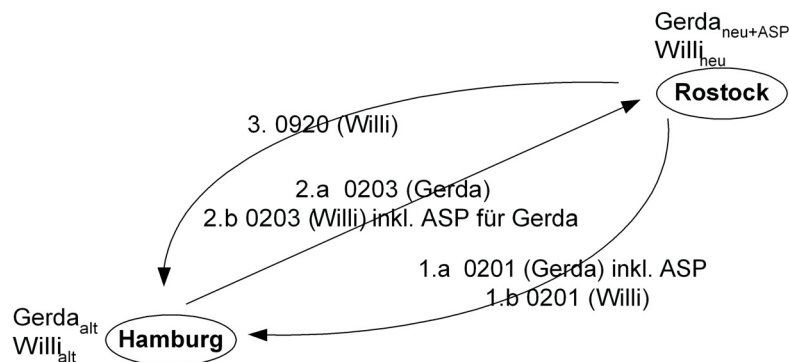
- 1. 0201 von Rostock nach Hamburg:** Rostock übermittelt eine 0201, in der die Auskunftssperre für Gerda enthalten ist, nach Hamburg.

2. **0203 von Hamburg nach Rostock:** Hamburg wertet die erhaltene Nachricht aus, trägt Gerdas Auskunftssperre bei Willi ein und antwortet Rostock mit einer 0203.
3. **0201 von Hannover nach Hamburg:** Hannover übermittelt eine 0201 für den zugezogenen Willi nach Hamburg.
4. **0203 von Hamburg nach Hannover:** Hamburg wertet die erhaltene Nachricht aus und übermittelt eine 0203. In der beigeschriebenen Gerda wird ihre Auskunftssperre mit übermittelt.
5. **0920 von Hannover nach Hamburg:** Hannover quittiert den Erhalt der 0203, in der die Auskunftssperren-Informationen für Gerda enthalten waren.
6. **0221 von Hannover nach Rostock:** Hannover hat von Hamburg erfahren, dass Gerda jetzt in Rostock wohnt. Rostock muss daher darüber informiert werden, dass Willi jetzt in Hannover lebt.
7. **0223 von Rostock nach Hannover:** Rostock schickt eine Auswertungsnachricht nach Hannover, in der die Auskunftssperre von Gerda (ebenfalls) enthalten ist.
8. **0920 von Hannover nach Rostock:** Hannover quittiert den Erhalt der 0223, in der die Auskunftssperren-Informationen für Gerda enthalten waren.

4.7.1.2 Beispiel 2: Ehepaar zieht gemeinsam nach Rostock, Gerda beantragt dort eine Auskunftssperre

Das Ehepaar Gerda und Willi zieht gemeinsam von Hamburg nach Rostock. Gerda hat im Rahmen des Zuzugs in Rostock eine Auskunftssperre beantragt. In [Bild 4-24 auf Seite 208](#) ist dargestellt, welche Nachrichten zwischen den Meldebehörden übermittelt werden. Die jeweiligen Nachrichten werden anschließend beschrieben.

Bild 4-24 Beispiel 2: Ehepaar zieht gemeinsam nach Rostock, Gerda beantragt dort eine Auskunftssperre



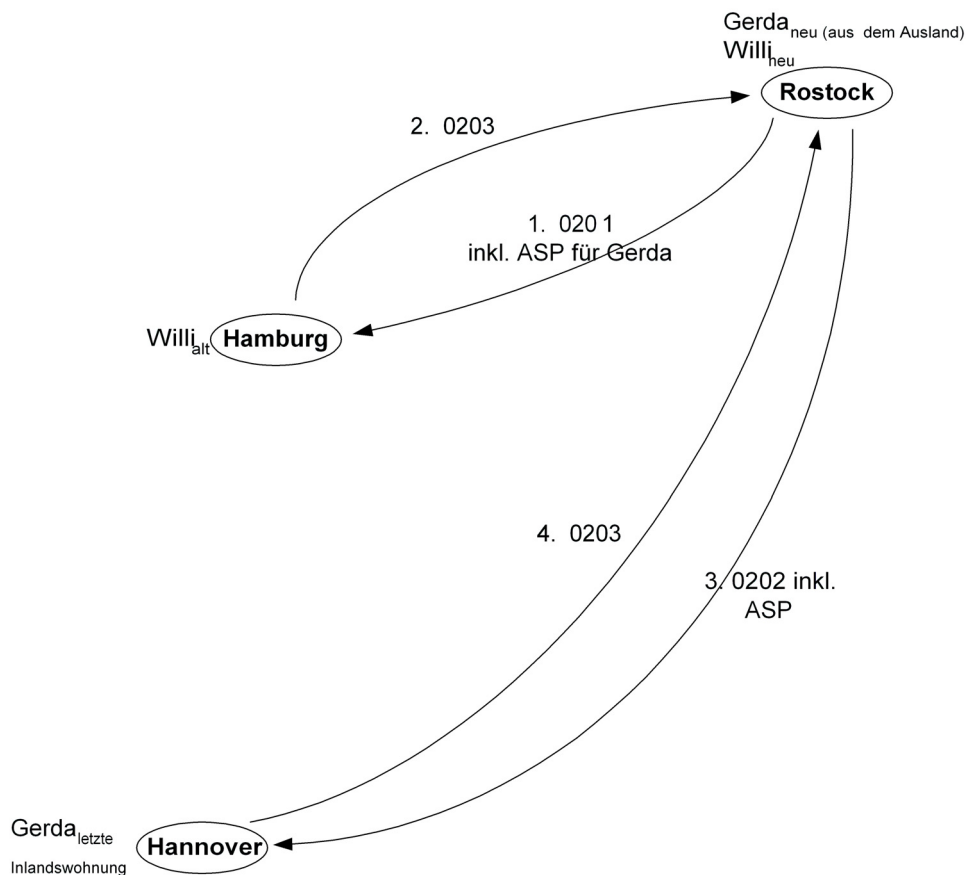
1. **0201 von Rostock nach Hamburg:** Rostock informiert Hamburg über den Zuzug von Gerda und Willi mit einer oder zwei 0201-Nachrichten (je nachdem, wie im dort betriebenen EWO-System die 0201-Nachrichten erzeugt werden).
2. **0203 von Hamburg nach Rostock:** Hamburg wertet die erhaltenen Rückmeldungen aus, trägt bei Gerda eine Auskunftssperre ein und antwortet Rostock mit je einer 0203. In Willis 0203 wird Gerdas Auskunftssperre mit übermittelt.
3. **0920 von Rostock nach Hamburg:** Rostock quittiert den Erhalt der 0203, in der die Auskunftssperren-Informationen für (die beschriebene) Gerda enthalten waren.

4.7.1.3 Beispiel 3: Ehepaar zieht von verschiedenen Adressen zu einer neuen, gemeinsamen Wohnung,

einer oder beide haben eine Auskunftssperre

Willi wohnt bisher in Hamburg, Gerda im Ausland (mit letzter Inlandswohnung Hannover). Sie beziehen eine gemeinsame Wohnung in Rostock, Gerda hat eine Auskunftssperre. In [Bild 4-25 auf Seite 209](#) ist dargestellt, welche Nachrichten zwischen den Meldebehörden übermittelt werden. Die jeweiligen Nachrichten werden anschließend beschrieben.

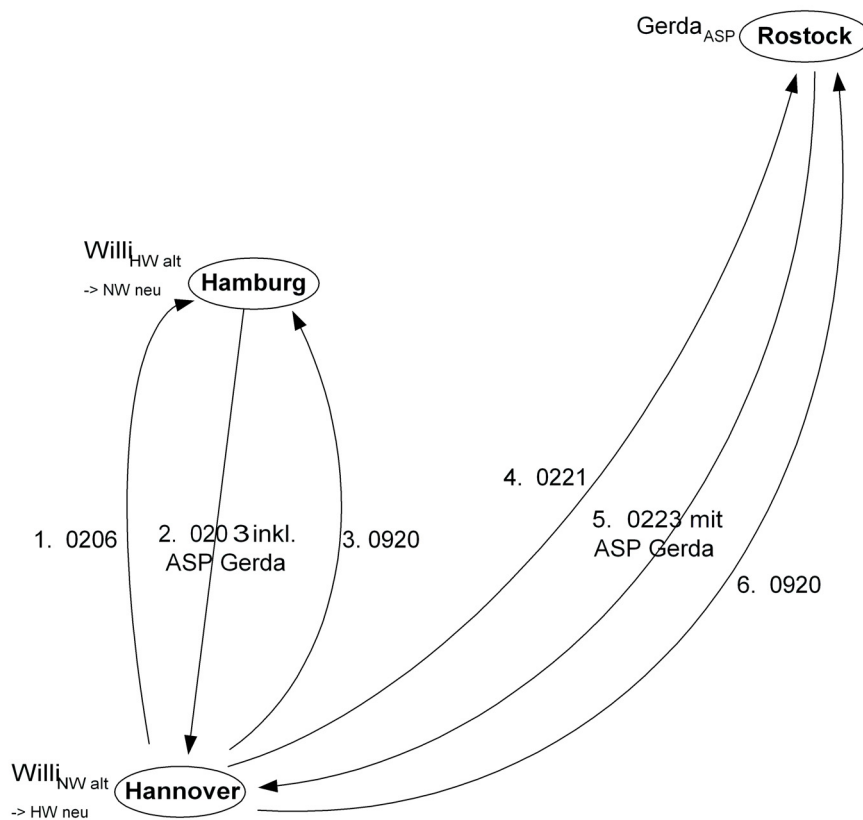
Bild 4-25 Beispiel 3: Ehepaar zieht von verschiedenen Adressen zu einer neuen, gemeinsamen Wohnung (Gerda hat eine Auskunftssperre)



1. **0201 von Rostock nach Hamburg:** Rostock informiert Hamburg über den Zuzug von Willi. Gerda ist beigeschrieben, ihre Auskunftssperre wird mit übermittelt.
2. **0203 von Hamburg nach Rostock:** Hamburg wertet aus und antwortet.
3. **0202 von Rostock nach Hannover:** Rostock informiert Hannover (letzte Inlandswohnung) über den Gerdas Zuzug aus dem Ausland inkl. der neu eingerichteten Auskunftssperre. Willi ist beigeschrieben.
4. **0203 von Hannover nach Rostock:** Hannover wertet aus und antwortet.

4.7.1.4 Beispiel 4: Ehepaar in verschiedenen Städten, erweiterter Statuswechsel bei Willi

Gerda wohnt in Rostock und hat dort eine Auskunftssperre. Willi wohnt mit Hauptwohnung in Hamburg und mit Nebenwohnung in Hannover. Hannover wird Hauptwohnung, Hamburg Nebenwohnung. In [Bild 4-26 auf Seite 210](#) ist dargestellt, welche Nachrichten zwischen den Meldebehörden übermittelt werden. Die jeweiligen Nachrichten werden anschließend beschrieben.

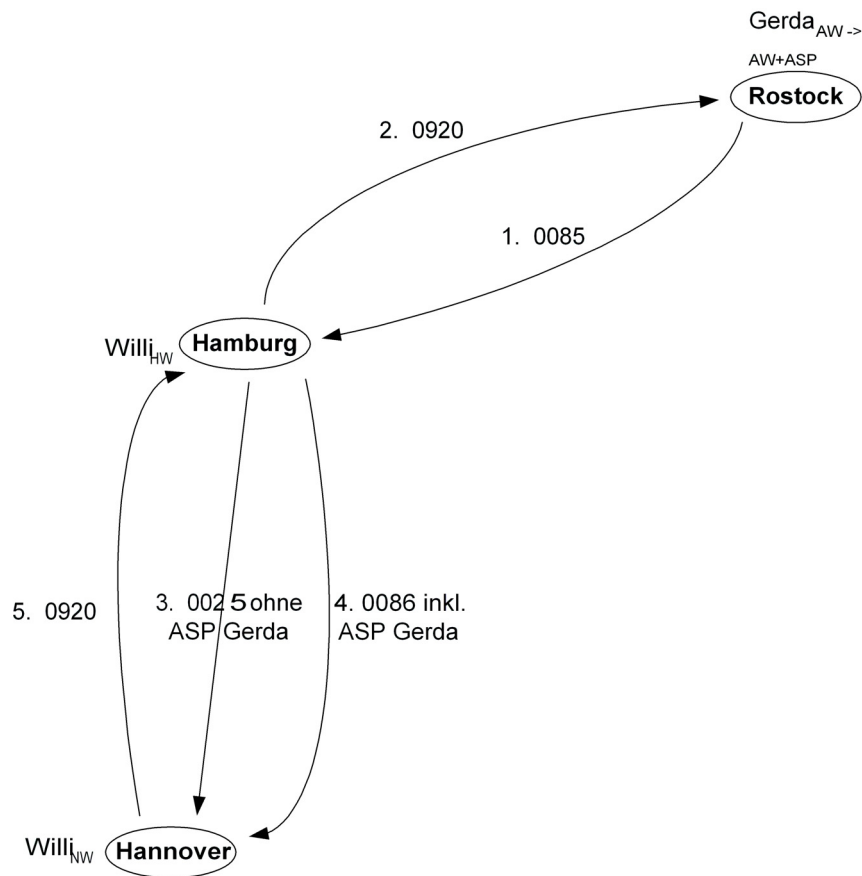
Bild 4-26 Beispiel 4: Ehepaar in verschiedenen Städten, erweiterter Statuswechsel bei Willi

1. **0206 von Hannover nach Hamburg:** Hannover informiert Hamburg über den Statuswechsel.
2. **0203 von Hamburg nach Hannover:** Hamburg wertet aus und antwortet Hannover. Die in Rostock vorliegende Auskunftssperre von Gerda wird in Willis 0203 mit übermittelt.
3. **0920 von Hannover nach Hamburg:** Hannover quittiert.
4. **0221 von Hannover nach Rostock:** Hannover informiert Rostock, dass Willi jetzt mit Hauptwohnung in Hannover wohnt.
5. **0223 von Rostock nach Hannover:** Rostock wertet aus und informiert Hannover in Willis 0223 über die für Gerda bestehende Auskunftssperre in Rostock.
6. **0920 von Hannover nach Rostock:** Hannover quittiert.

4.7.1.5 Beispiel 5: Ehepaar in verschiedenen Städten, Willi hat Nebenwohnung, Gerda erhält Auskunftssperre

Willi hat die Hauptwohnung in Hamburg und eine Nebenwohnung in Hannover. Gerda hat die alleinige Wohnung in Rostock und lässt dort eine Auskunftssperre eintragen. In [Bild 4-27 auf Seite 211](#) ist dargestellt, welche Nachrichten zwischen den Meldebehörden übermittelt werden. Die jeweiligen Nachrichten werden anschließend beschrieben.

Bild 4-27 Beispiel 5: Ehepaar in verschiedenen Städten, Willi hat NW, Gerda erhält Auskunftssperre



1. **0085 von Rostock nach Hamburg:** Rostock informiert Hamburg, dass die bei Willi beigeschriebene Gerda eine Auskunftssperre erhalten hat. Hamburg trägt diese Information bei Willi ein (in der dort beigeschriebenen Gerda).
2. **0920 von Hamburg nach Rostock:** Hamburg schickt eine Quittungsnachricht nach Rostock, da Auskunftssperren-Daten verändert worden sind.
3. **0025 von Hamburg nach Hannover:** Rostock kennt nicht die weiteren Wohnungen von Willi. Daher ist Hamburg dafür verantwortlich, die weiteren Nebenwohnungen zu informieren. Allerdings kann in der 0025 nicht die Auskunftssperre von Gerda übermittelt werden. Dies muss mit der unmittelbar nachfolgenden Nachricht 0086 geschehen.
4. **0086 von Hamburg nach Hannover:** Hamburg übermittelt mit der 0086 die Auskunftssperre der bei Willi beigeschriebenen Gerda nach Hannover.
5. **0920 von Hannover nach Hamburg:** Sobald die mit der 0086 übermittelte Information über Gerdas Auskunftssperre in Hannover vorliegt, wird eine Quittungsnachricht 0920 geschickt.

4.8 Versionshistorie

In diesem Abschnitt beschreiben wir die Versionshistorie der Nachrichten-Hauptgruppe *Rückmeldung*.

4.8.1 Release *OSCI-XMeld 1.7.1*

CR 2011-83: Entfernen der deprecated-Komponenten

Die Prozessbeschreibung des Initialdatenabgleichs nach § 3 Abs 3 1. BMeldDÜV sowie die dazu gehörigen Nachrichten 0231, 0233 und 0234 wurden gelöscht.

Der Datentyp `rueckmeldung.personundpartner.initialdatanabgleich` wurde entfernt. Das entsprechende Kapitel wurde gelöscht.

Der Datentyp `rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsoderbestands-person` wurde umbenannt in `rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsper-son`

CR 2011-79: Übermittlung von Auskunftssperren beigeschriebener Partner

Die Übermittlung von Auskunftssperren beigeschriebener Partner hat zu einer Anpassung der Rückmeldungsnachrichten 0201, 0211, 0202, 0212, 0203, 0206 sowie 0216 geführt: Der neue Datentyp `type.partner.mit.asp` wird über den ebenfalls neuen Datentyp `type.partner.mit.asp.und.kinder` eingebunden.

Dazu wurden die rückmeldungsspezifischen complexTypes `type.rueckmeldung.betroffener.ausland` (verwendet von den Nachrichten 0202/0212) sowie `type.rueckmeldung.umzugsverband` (verwendet von den Nachrichten 0201/0211, 0206/0216) angepasst. In Nachricht 0203 wird der Datentyp `type.partner.mit.asp` direkt eingebunden.

Der einleitende Hinweis zu Beginn des Kapitels wurde gelöscht, da mit OSCI-XMeld 1.7.1 die Behandlung von Auskunftssperren beigeschriebener Partner abschließend bearbeitet worden ist.

Es wurde ein neuer Prozessmodell-Abschnitt aufgenommen, der sich der Notwendigkeit der Übermittlung von Quittungsnachrichten widmet, sofern eine Meldebehörde in einer Rückmeldungsnachricht Informationen über Auskunftssperren des Betroffenen oder seines beigeschriebenen Partners erhalten hat.

Des weiteren wurden im Beispiel-Abschnitt die einleitenden Hinweise gelöscht sowie die Beispiele angepasst.

CR 2011-141: Korrektur Kardinalitäten der Kindelemente bestimmter Abweichungspaare in 0203 und 0223

Bei folgenden Abweichungspaaren der Nachricht 0203 wurde die Kardinalität der Kindelemente `rueckmelder` und `auswerter` von 1 auf 0..1 geändert:

- 0203: `doktorgrad`, `ordensname` und `kuenstlername`
- 0223: `doktorgrad`

CR 235-2011: Änderungen durch Anpassungen beim gesetzlichen Vertreter

Da in Rückmeldungsnachrichten nur Daten zu gesetzlichen Vertretern *ohne* Sterbetag übermittelt werden dürfen, wurden an folgenden Stellen der Datentyp `type.gesetzlichervertreter.ohnesterbetag` verwendet:

- `type.rueckmeldung.betroffener.ausland/vertreter`
- `type.rueckmeldung.umzugsverband/betroffener/vertreter`
- `rueckmeldung.auswertung.0203/abweichungen/gesetzlichervertreter/gesetzlichervertreter.rueckmelder` sowie `rueckmeldung.auswertung.0203/abweichungen/gesetzlichervertreter/gesetzlichervertreter.auswerter`

CR 250-2011: Keine Übermittlung des VBM des Ehegatten in den Nachrichten 0221 und 0223

Aufnahme einer Klarstellung, dass ausschließlich die IdNr des Ehegatten übermittelt werden darf.

4.8.2 Release OSCI-XMeld 1.7**CR 2010-119: Übermittlung des Auszugsdatums der letzten früheren Anschrift in der 0203 nach Wiederzuzug aus dem Ausland**

In der 0203 wird nun für die Übermittlung von Abweichungen bei der bisherigen Hauptwohnung der Datentyp `type.wohnung` statt `type.anschrift` verwendet. Damit ist die gesetzlich vorgeschriebene Übermittlung von Abweichungen beim Auszugsdatum der bisherigen Hauptwohnung nach einem Zuzug aus dem Ausland nunmehr möglich.

Die Benennung der Kindelemente zur Übermittlung von Angaben zur bisherigen Hauptwohnung wurde entsprechend angepasst.

CR 2010-74: Rückmeldung von Angaben zur Religionszugehörigkeiten

Der Umgang mit Angaben zu Religionsgesellschaften im Kontext der Rückmeldung wurde klargestellt.

CR 2010-37: Umstellung Zeichensatz auf Unicode

Die ab dem 01.11.2011 geforderte Umstellung des Zeichensatzes wurde durch Einführung von `String.Latin` realisiert.

CR 2010-123

Der Umsetzungshinweis der Nachricht 0202 wurde dahingehend richtiggestellt, dass vor einer Anforderung einer IdNr vom BZSt (Nachricht 0500) nicht auf den Abschluss des Rückmeldeverfahrens gewartet wird.

In der Nachricht 0203 wurde im Abweichungscontainer die Dokumentation des Kindelements `hauptwohnungsanschrift.bisher.auswerter` dem aktuellen Prozess der Rückmeldung entsprechend angepasst und dementsprechend eine Regelung zu bereits verzogenen Einwohnern gestrichen. Diese Information im aktuellen Rückmeldeprozess mit der Nachricht 0204 mitgeteilt.

CR 2010-114: Anpassungen der Rückmeldung entsprechend der zweiten Verordnung zur Änderung der 1. BMeldDÜV

Der Prozess und die Nachrichten für die Rückmeldung von Partnerdaten wurden in diesem Release initial in OSCI-XMeld aufgenommen.

Folgende Änderungen wurden an den bestehenden Nachrichten im Bereich der Rückmeldung aufgrund der zweiten Verordnung zur Änderung der 1. BMeldDÜV durchgeführt:

- Die Übermittlung des Tages der Geburt für gesetzliche Vertreter wurde über eine Anpassung der Dokumentation der Kindelemente `vertreter` in den Nachrichten 0201 und 0202 ergänzt.
- Die Einschränkung auf die Übermittlung von *steuererhebenden* Religionsgesellschaften wurde in dem Datentyp `type.rueckmeldung.natuerlicheperson` und in der Nachricht 0203 über eine Anpassung der Dokumentation realisiert.
- Der Erweiterungscontainer der Nachricht 0203 wurde um die Steueridentifikation des Ehegatten erweitert.
- Zum Zweck der richtigen Zuordnung wird in der 0203 nun der Status der Wohnung übermittelt. Hierfür wurde der Datentyp `type.identifikation.fortschreibung` überarbeitet.

CR 2010-39: Einbindung `identifikation.nachricht` statt `ursprungsnachricht` sowie Aufnahme von `technische.einzelidentifikation` in den Nachrichten 0203 und 0204

Anstelle des bisherigen Kindelementes `ursprungsnachricht` wird in den Nachrichten 0203 und 0204 zukünftig das Kindelement `identifikation.nachricht` übermittelt.

In den Nachrichten 0203 und 0204 wurde darüber hinaus das Kindelement `technische.einzelidentifikation` aufgenommen.

CR 2010-67: Umgang mit Auskunftssperren in der Rückmeldung – Zurücksetzen auf den Stand von OSCI–XMeld 1.5

Bzgl. des Umgangs mit Auskunftssperren in der Rückmeldung wurde in einigen Abschnitten die Beschreibung des Sachverhaltes auf den Stand von OSCI–XMeld 1.5 zurückgesetzt. Dies betrifft [Abschnitt 4.4.3 auf Seite 161](#), sowie die Übermittlungs von Abweichungen von Übermittlungssperren im Abweichungscontainer der Nachricht 0203.

CR 2010-25: Anpassungen der Nachrichten aufgrund der Nachrichtenkopfvereinfachungen

Die Nachrichtenkopfvereinfachungen führten bei acht Nachrichten zu Anpassungen.

4.8.3 Release *OSCI–XMeld 1.6*

CR 2009-9-1: Rückmeldung unplausibel

In der Dokumentation der Nachricht `rueckmeldung.unplausibel.0204` (siehe [Abschnitt 4.5.9 auf Seite 200](#)) wurden unklare Formulierungen überarbeitet und die zu verwendenden Schlüssel gemäß Schlüsseltabelle 65 explizit festgelegt.

In den Dokumentationen der Nachricht 0204, 0211, 0212 und 0216 wird darauf hingewiesen, dass sich an eine 0204 ein berichtigte Rückmeldung anschließen kann.

In [Bild 4-1 auf Seite 153](#) wurde die Umbenennung der Nachricht 0204 nachvollzogen.

CR 2009-9-9: Auskunftssperren Rückmeldung

Die bei Auskunftssperren zu übermittelnden Schlüssel wurden (neu) festgelegt. Die entsprechenden Einträge des Kapitels wurden korrigiert.

CR 2009-6-2: Einbindung des neuen Datentyps `type.basisnachricht`

Folgende Datentypen werden von dem neuen Datentyp `type.basisnachricht` abgeleitet:

- `type.rueckmeldungsauswertung`
- `type.rueckmeldung.sammelnachricht`

Diese Anpassung dient ausschließlich der Vereinheitlichung und hat keine Auswirkungen auf Nachrichteninstanzen.

CR 2009-25-1: Wiederaufnahme von Ordens- und Künstlernamen

Die Wiederaufnahme von Ordens- und Künstlernamen wird in Nachricht `rueckmeldung.auswertung.0203` durch die Definition von zwei neuen Abweichungspärchen berücksichtigt, siehe [Abschnitt 4.5.8 auf Seite 191](#).

4.8.4 Release *OSCI–XMeld 1.5* (Fassung vom 31.01.2010)

CR 2009-9-8: Zurücksetzen der Nachricht 0203 auf den Stand von OSCI–XMeld 1.4 bzgl. der Kardinalitäten der Abweichungspärchen

Die Kardinalitäten der Abweichungspärchen der Nachricht 0203 wurde auf den Stand von OSCI–XMeld 1.4 zurückgesetzt (Stand vor der Bearbeitung von CR 2009-9-3).

4.8.5 Release *OSCI–XMeld 1.5*

CR 2009-2-3: Rücknahme von Nachrichten Das Vorgehen bei der Rücknahme von Nachrichten wird im neuen [Abschnitt 4.3.1.4 auf Seite 157](#) beschrieben.

CR 2009-9-3: 0203 – Abweichungen bei Landesrecht Durchgängige Anwendung des § 4 Abs. 2 1. BMeldDÜV

CR 2009-9-3: 0203 – Abweichungen bei Landesrecht Anpassung des Kommentars in Nachricht 0203: Abweichungen sind nicht zu übermitteln, wenn auf Seiten des Auswerter keine Daten vorliegen. Die Kardinalitäten der einzelnen Pärchen im Abweichungscontainer wurden entsprechend angepasst.

CR 2009-17-1: Redaktionelle Überarbeitung des Kapitels Das Kapitel wurde redaktionell überarbeitet.

4.8.6 Release *OSCI-XMeld 1.4*

4.8.6.1 Der Ablauf im Detail

Bundeseinheitliche Handhabung der Meldebehörden bei Mitteilungen an die Statistischen Ämter zur Führung der Bevölkerungsstatistiken Der Abschnitt [Abschnitt 4.3.1.3 auf Seite 156](#) wurde neu aufgenommen, um Doppelt-Erfassungen und damit verbundene Verfälschungen der Bundesstatistik zu vermeiden.

4.8.6.2 Datentypen

Kommentarer Ergänzung innerhalb `type.rueckmeldung.umzugsverband` Innerhalb dieses Datentyps wurde die Beschreibung des Kindelementes `vertreter` so ergänzt, dass auch Lebenspartnerschaften als Vertreter unterstützt werden.

4.8.6.3 Die Nachrichten

Verallgemeinerung des bisherigen Umsetzungshinweises aus Nachricht `rueckmeldung.anmeldunginland.0201` Der Umsetzungshinweis aus Nachricht `rueckmeldung.anmeldunginland.0201` wurde verallgemeinert und unmittelbar vor die Nachricht verschoben (in den allgemeinen Teil).

Erweiterung der Nachricht `rueckmeldung.unplausibel.0204`, so dass jetzt auch unplausible Sachverhalte mitgeteilt werden können Nachricht `rueckmeldung.unplausibel.0204` wurde verallgemeinert, so dass jetzt alle unplausiblen Sachverhalte (unterstützt durch eine neue Schlüsselstabelle 65 (Unplausibilitäten bei Rückmeldungsnachrichten)) mitgeteilt werden kann. In diesem Zusammenhang wurde die Nachricht auch umbenannt (alter Name: `rueckmeldung.keineidentifikation.0204`).

CR 37-15 / Nachricht 0203: Ausschließliche Übermittlung gültiger Ausweisdokumente Anpassung des Kommentars des Kindelementes `ausweisdokument.auswerter`: Es dürfen ausschließlich gültige Ausweisdokumente berücksichtigt werden.

CR 37-16 / Nachricht 0203: Ausschließliche Übermittlung von Auskunftssperren, deren Befristungsdatum nicht in der Vergangenheit liegt Anpassung des Kommentars des Kindelementes `uebermittlungssperre.auswerter`: Es dürfen ausschließlich Auskunftssperren übermittelt werden, deren Befristungsdatum nicht in der Vergangenheit liegt.

CR 41-1: Lösung des Uneindeutigkeitsproblems in Nachricht `rueckmeldung.auswertung.0203` bei Abweichungen Der Abweichungscontainer der Nachricht 0203 ist dahingehend überarbeitet worden, dass nur noch überschaubare Abweichungspärchen übermittelt werden:

- Das bisherige Kindelement `name` wurde in die zu übermittelnden Abweichungspärchen geringer Komplexität (`familiennamen`, `ehename`, etc) aufgeteilt.
- Das bisherige Abweichungselement `geburt` wurde in die beiden Teile `tagdergeburt` sowie `ort.und.staat.der.geburt` aufgeteilt, da es beim Geburtstag im Vergleich zu den anderen beiden Elementen eher selten Abweichungen gibt.
- Statt der bisherigen Hauptwohnung ist die bisherige Hauptwohnungsanschrift als Abweichungspärchen zu übermitteln.
- Die „Partner-und-Kind-Struktur“ wurde aufgeteilt.
- Das Abweichungs-Kindelement zur Hauptwohnung wurde in `hauptwohnungsanschrift` umbenannt, die Beschreibung angepasst.

CR 37-36: Änderung der Kardinalität der sprengstoffrechtlichen Erlaubnis in der Nachricht 0203

Die Kardinalität wurde von 0..1 auf 0..n geändert.

CR 34-1: Identifizierung nicht verarbeitbarer Einzelfälle innerhalb von Sammelnachrichten Um nicht verarbeitbare Einzelfälle innerhalb von Sammelnachrichten identifizieren und qualifizieren zu können, wurde der neue Datentyp `type.technische.einzelidentifikation` in folgenden Sammelnachrichten eingebunden:

- `rueckmeldung.anmeldunginland.0201`
- `rueckmeldung.anmeldungausland.0202`
- `rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206`
- `rueckmeldung.berichtigtanmeldunginland.0211`
- `rueckmeldung.berichtigtanmeldungausland.0212`
- `rueckmeldung.berichtigterweiterterstatuswechsel.0216`

4.8.7 Release *OSCI-XMeld 1.3.3*

CR 13-1: Wegfall Familienbuch Textpassagen, die sich mit dem Familienbuch befassen, wurden gelöscht (der gesamte bisherige Abschnitt 4.1.1).

Prozessmodell-Überarbeitung Das Prozessmodell (siehe [Bild 4-1 auf Seite 153](#)) wurde leicht überarbeitet.

Anpassung des Kommentars in Nachricht 0206 an denjenigen der Fortschreibungsnachrichten 0038 und 0039 Die beiden letzten Absätze des Kommentars zur Nachricht 0206 wurden an die korrekte Beschreibung in den Fortschreibungsnachrichten 0038 und 0039 angepasst.

Nachricht 0203: Neues Kindelement `ursprungsnachricht` In Nachricht `rueckmeldung.auswertung.0203` ist das neue Kindelement `ursprungsnachricht` enthalten. Damit wird die Nachrichtennummer der ursprünglichen Rückmeldungsnachricht übermittelt. Als Schlüssel dürfen nur die Werte 0201, 0202 und 0206 übermittelt werden.

Nachricht 0203: Überarbeitung von Kommentar und Umsetzungshinweis Im Kommentar zur Nachricht `rueckmeldung.auswertung.0203` ist folgender Absatz nach dem ersten Absatz aufgenommen worden: *“Die Daten im Kindelement `betroffener` müssen eine Kopie der Daten sein, wie sie im Rahmen der Rückmeldungsnachricht `rueckmeldung.anmeldunginland.0201`, auf die mit dieser Nachricht reagiert wird, angegeben sind.”* Darüber hinaus wurde der Umsetzungshinweis (auch relevant als Handlungsanweisung für OSCI-XMeld 1.3.2a) komplett überarbeitet.

Nachrichten 0201, 0202 und 0206: Überarbeitung der Umsetzungshinweise Die Umsetzungshinweise in den Nachrichten 0201, 0202 und 0206 wurden gekürzt, damit diese Nachrichten nur noch an die *aktuelle(n)* Meldebehörde(n) geschickt werden.

Neuer Abschnitt “Prüfung von 0203-Nachrichten” Der Abschnitt *“Prüfung von 0203-Nachrichten”* ist unmittelbar vor der Beschreibung der Nachricht `rueckmeldung.auswertung.0203` neu aufgenommen worden.

Nachricht 0204: Neues Kindelement `ursprungsnachricht` Die Nachricht `rueckmeldung.unplausibel.0204` ist um das Kindelement `ursprungsnachricht` ergänzt worden.

CR 14-1: Korrektur des Nachrichtenkommentars in Nachricht 0216 Der fehlerhafte Hinweis auf die Nachricht 0201 ist auf 0206 korrigiert worden.

4.8.8 Release OSCI-XMeld 1.3.2

4.8.8.1 Prozessmodell

Da der Teilbereich *“Berichtigung der Rückmeldung”* neu ist, wurde das Prozessmodell entsprechend angepasst.

4.8.8.2 Datentypen

Da der rückmeldungsspezifische Datentyp *type.rueckmeldung.identifikation.gesetzlichervertreter* als Basis für eine Verallgemeinerung des Allgemeinen Datentyps *type.identifikation.gesetzlichervertreter* verwendet wurde, sind alle bisherigen Verwendungsstellen auf den allgemeinen Datentyp *umgesetzt* worden. Der rückmeldungsspezifische Datentyp ist daher obsolet und kann gelöscht werden

Im Datentyp *type.rueckmeldung.umzugsverband* ist der Kommentar zur Zuzugsperson dahingehend geändert worden, dass die IdNr nicht mit übermittelt werden darf. Gleiches gilt für die Zuzugsperson in der Nachricht 0202.

4.8.8.3 Nachrichten

Nachricht 0203 Für den Nachweis der *“Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit”* ist auf Auswerterseite ein optionales Nachweisdatum aufgenommen worden. Außerdem wurde ein erläuternder Umsetzungshinweis geschrieben.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Kennung *“Glaubhaftmachung Optionsdeutscher”* durch die Aufnahme eines Umsetzungshinweises qualifiziert.

Nachrichten 0201, 0202, 0203 und 0206: Zwingend erforderliche Senderanschrift Bei den Nachrichten 0201, 0202, 0203 und 0206 ist die *identifikation.fortschreibung.betroffener.senderanschrift* mandatorisch, nur bei Nachricht 0204 darf sie leer sein. Hierzu ist ein entsprechender Eintrag beim allgemeinen Datentyp *identifikation.fortschreibung* vorgenommen worden, siehe [Abschnitt 2.3.2 auf Seite 103](#).

Neue Nachrichten 0211, 0212 und 0216 für die *“berichtigte Rückmeldung”* Um Rückmeldungen berichtigen zu können, wurden die neuen Nachrichten 0211, 0212 und 0216 definiert.

Nachricht 0204: Ergänzung um das optionale Element *type.Tod* Diese Nachricht ist dahingehend erweitert worden, dass im Falle des Todes des Betroffenen die Informationen zum Tod mit übermittelt werden.

Nachrichten 0201, 0202, 0206, 0211, 0212, 0216, 0203: Änderung der Kardinalität des jeweils aggregierten Kindelementes *“Identifikation Gesetzlicher Vertreter”* Bei allen genannten Nachrichten wurde die Kardinalität des jeweils aggregierten Kindelementes *“Identifikation Gesetzlicher Vertreter”* von 0..2 auf 0..5 geändert.

4.8.9 Release OSCI-XMeld 1.3.1 (12.07.2006)

Die Rückmeldung wurde in folgenden Bereichen überarbeitet:

4.8.9.1 Datentypen

Bei den Datentypen wurden folgende Änderungen realisiert:

Neuer Datentyp für die *“Identifikation des gesetzlichen Vertreters im Rückmeldungskontext (type.rueckmeldung.identifikation.gesetzlichervertreter)”* Dieser bisher (OSCI-XMeld 1.3.1) nur innerhalb des Datentyps *type.rueckmeldung.umzugsverband* anonym verwendete Datentyp ist auch für die Identifikation des gesetzlichen Vertreters bei einer Rückmeldung nach einem Wiederezug aus dem Ausland oder bei der Rückmeldungsauswertung (0203, Abweichungspaar *“Gesetzlicher Vertreter”*) zu verwenden. Daher wurde der entsprechende Datentyp *type.rueckmeldung.identifikation.gesetzlichervertreter* angelegt.

Kommentarergänzung beim Datentyp `type.rueckmeldung.umzugsverband` Der Kommentar wird dahingehend ergänzt, dass *“bei Mitteilungen an weitere Nebenwohnungs-Meldebehörden der Umzugsverband auch dann genutzt werden kann, wenn weitere Wohnungen der beteiligten Personen in derselben Gemeinde liegen”*.

Korrektur der Rückmeldungsauswertungsnachricht 0203: Vereinheitlichung der Abweichungspaare Die Struktur der Abweichungspaar-Bereiche *“Ausweisdokument”*, *“Gesetzlicher Vertreter”* und *“Übermittlungssperre”* wurden überarbeitet und an die Semantik der anderen Abweichungspaare angepasst.

Außerdem wurde der Kommentar des Kindelementes `abweichungen` der Nachricht 0203 deutlich verbessert.

Beigeschriebene Personen Der bisherige Datentyp `type.rueckmeldung.beigeschriebene.personen` ist gelöscht worden. Statt dessen wird jetzt der neue allgemeine Datentyp `type.identifikation.partner.und.kinder` verwendet.

4.8.10 Release OSCI-XMeld 1.3.1

Die Rückmeldung wurde in folgenden Bereichen überarbeitet:

4.8.10.1 Prozessmodell

Das Prozessmodell beschreibt jetzt alle Nachrichten in einem zusammenhängenden Kontext. Die grafische Repräsentation des Prozessmodells wurde deutlich überarbeitet.

4.8.10.2 Datentypen

Bei den Datentypen wurden folgende Änderungen realisiert:

Rückmeldung Dieser Basistyp wurde bisher nur verwendet, wenn der Betroffene nicht identifiziert werden konnte. Da dies aber im Kontext der Rückmeldungsauswertung geschieht, konnte dieser Basistyp gelöscht werden. Bei der betroffenen Nachricht `rueckmeldung.unplausibel.0204` wird daher stattdessen `type.rueckmeldungsauswertung` als Basistyp verwendet.

Beigeschriebene Personen Die bisher vom Teilmodell *“Anmeldung”* mit verwendete Struktur `beigeschriebene.personen` konnte aufgrund deutlicher Abweichungen bei den Kommentaren so nicht weiter verwendet werden. Daher wurde im Rückmeldungsmodell eine (strukturell identische) eigene Struktur für beigeschriebene Personen angelegt.

Natürliche Person im Kontext der Rückmeldung Da von einer natürlichen Person im Rahmen von Rückmeldungsnachrichten nur bestimmte Teile übermittelt werden dürfen, haben wir hierfür einen entsprechend eingeschränkten Datentyp (auf Basis der natürlichen Person) eingeführt.

Umzugsverband Technische Lösung, um eine Gruppe von Personen – in der Regel der sogenannte *Familienverband* – gemeinsam und juristisch zeitgleich von derselben Wohnung in Gemeinde A in eine neue gemeinsame Wohnung in Gemeinde B mit demselben Wohnungsstatus umziehen zu lassen.

4.8.10.3 Nachrichten

Bei den Nachrichten haben sich folgende Änderungen ergeben:

`rueckmeldung.statuswechsel.0200` (bisherige Statuswechselnachricht) Diese Nachricht wurde gelöscht. (Dafür wurde auf Basis der geklonten Nachricht `rueckmeldung.anmeldunginland.0201` die neue Nachricht `rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206` für den erweiterten Statuswechsel angelegt.)

`rueckmeldung.anmeldunginland.0201` (Rückmeldung Inland) Die Nachricht wurde umbenannt. Außerdem haben wir den Umzugsverband eingeführt. Damit ist es möglich, umziehende Personenverbände (z. B. ein Familienverband) bereits an der übermittelten Struktur erkennen und entsprechend verarbeiten zu können.

rueckmeldung.anmeldungausland.0202 (Rückmeldung nach Zuzug aus dem Ausland) Die Nachricht wurde umbenannt.

rueckmeldung.auswertung.0203 (Rückmeldungsauswertung: Mitteilung abweichender und/oder ergänzender Daten) Diese Nachricht wurde umbenannt und um folgende Abweichungspaare ergänzt:

- Geschlecht
- Gesetzlicher Vertreter
- Beigeschriebene Personen
- Übermittlungssperre

rueckmeldung.unplausibel.0204 (Rückmeldungsauswertung: Person nicht identifiziert)

Verbesserung des Kommentars

rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206 (Erweiterter Statuswechsel) Diese Nachricht wurde neu aufgenommen. Sie ersetzt die bisherige Nachricht **rueckmeldung.statuswechsel.0200** (Statuswechsel). Da diese Nachricht strukturidentisch mit der Nachricht **rueckmeldung.anmeldunginland.0201**. Daher nutzt sie denselben Datentyp (**rueckmeldung.umzugsverband**).

4.8.11 Release *OSCI-XMeld 1.3.0*

Die Nachricht **rueckmeldung.auswertungohneabweichung.0205** (Reaktion auf eine Rückmeldung, wenn keine Datenabweichung vorliegt) wurde wieder entfernt. Statt dessen wird die Nachricht **rueckmeldung.auswertung.0203** (Reaktion auf Abweichungen bei der Rückmeldungsauswertung) nach jeder Rückmeldung als Antwortnachricht geschickt, auch dann, wenn keine Abweichung vorliegt. (In diesem Fall ist der Abweichungscontainer allerdings leer.)

Die Nachricht **rueckmeldung.auswertung.0203** wurde so erweitert, dass auch Abweichungen bei der sprengstoffrechtlichen Erlaubnis übermittelt werden können.

4.8.12 Release *OSCI-XMeld 1.2*

Die Nachricht **rueckmeldung.auswertungohneabweichung.0205** (Reaktion auf eine Rückmeldung wenn keine Datenabweichung vorliegt) wurde neu eingeführt.

Die Nachrichten **rueckmeldung.auswertung.0203** wurde um die Steueridentifikationsmerkmale IdNr bzw. vorläufige Bearbeitungsmerkmal ergänzt.

4.8.13 Release *OSCI-XMeld 1.1*

Im Projekt *OSCI-XMeld 1.1* sind folgende Veränderungen an den Rückmeldungsnachrichten vorgenommen worden:

- Anpassung an das neue MRRG
- Modellierung der Anmeldungs-Rückmeldungen als Sammelnachrichten

Das neue Waffenrecht ist derzeit noch nicht berücksichtigt.

4.8.14 Release *OSCI-XMeld 1.0*

Die Nachrichten-Hauptgruppe *Rückmeldung* ist im Rahmen des Projektes *OSCI-XMeld 1.0* neu entwickelt worden.